

ELSENER Nachrichten

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.
Weihnachten 2015 – Nr. 208



Winterwunderland

Foto: Janine Glawe-Berens

Lesen Sie Wissenswertes zur Mitglieder- und Bürgerversammlung auf Seite 5!



Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

So erreichen Sie den geschäftsführenden Vorstand:

Michael Hachmeyer
Mühlengrund 13
33106 Paderborn
Tel. (0 52 54) 93 35 22
E-Mail: michael.hachmeyer@hvv-elsen.de

Matthias Heimann
Telefon (0 52 54) 8 04 49 50

Bernd Peitz
Telefon (0 52 54) 6 02 89

Impressum

Herausgeber:	Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. Geschäftsführer: Michael Hachmeyer, Mühlengrund 13, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 933522, michael.hachmeyer@hvv-elsen.de
Redaktion:	Agnes Stollmeier, Thomas-Mann-Straße 9, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 67412, E-Mail: agnes.stollmeier@arcor.de Ursula Rosenthal, Plessenstr. 3, 33106 Paderborn, Telefon: 05254 / 67256
Anzeigen:	text & design Heike Rössler, Plessenstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 65203 (ab 14.00 Uhr), E-Mail: textunddesign@t-online.de
Satz und Layout:	text & design Heike Rössler, Plessenstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 65203, E-Mail: textunddesign@t-online.de
Redaktionsschluss:	Über Artikel per E-Mail freuen wir uns besonders! Die Redaktionsschluss-Zeiten sind jeweils zum 10. Februar, 1. Mai, 10. August, 1. November
Druck:	Onlineprinters GmbH, Neustadt
Auflage:	2.500 Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Copyright	Werden Texte, Fotos und andere Vorlagen zur Veröffentlichung überlassen, so haftet der Überlasser allein, wenn durch die Veröffentlichung Rechte, insbes. Urheberrechte Dritter, verletzt werden. Der Überlasser stellt den Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. automatisch von allen Rechten Dritter frei. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Wir bedanken uns ...



Zum Jahreswechsel 2015/2016 bedanken wir uns bei allen, die durch vielfältige Beiträge und Berichte zur Gestaltung der Elsener Nachrichten beigetragen haben. Nur so kann unsere Heimatzeitung ein buntes Bild vom Leben in unserem Ortsteil widerspiegeln.

Gerne nehmen wir Ihre Beiträge auch auf CD oder in elektronischer Form per E-Mail (textunddesign@t-online.de oder agnes.stollmeier@arcor.de) entgegen.

Beachten Sie aber bitte die Termine, zu denen Ihre Beiträge vorliegen müssen, damit die Elsener Nachrichten pünktlich erscheinen können (jeweils **10. Februar, 1. Mai, 10. August und 1. November**).

Wir danken auch allen unseren Inserenten ganz herzlich und empfehlen unseren Lesern deren Angebote.

Wir wünschen allen Lesern eine gesegnete Adventszeit, ein friedvolles und frohes Weihnachtsfest und Gottes Segen für das neue Jahr 2016!





*Das neue Jahr sieht mich freundlich an,
und ich lasse das alte
mit seinem Sonnenschein und Wolken ruhig hinter mir.*

Johann Wolfgang von Goethe

Mitgliederversammlung des Heimat- und Verkehrsvereins

Wissenswertes von der Mitgliederversammlung des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen e.V. am 3. November 2015 mit Vorstandswahl und Satzungsänderung

Nach der Begrüßung, der Feststellung der Beschlussfähigkeit und den Regularien gaben der Geschäfts- und Kassenbericht des Heimat- und Verkehrsvereins e.V. eine gute Übersicht über die Arbeitsweisen und die Schwerpunkte der jährlichen Aktivitäten.

Die Berichte fanden die einmütige Zustimmung der Versammlung: Die Revision stellte eine einwandfreie und gewissenhafte Kassenführung fest. Die Sprecherin der Revision, Monika Petersen, beantragte die Entlastung des Kassierers und des gesamten Vorstandes, die von den 75 Anwesenden einstimmig angenommen wurde.

Traditionell werden im Rahmen der Mitgliederversammlung durch den Vorstand auch Ehrungen einzelner Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft und/oder Tätigkeit vorgenommen. Bei dem diesjährigen Treffen konnten zahlreiche Mitglieder für 25-jährige und 40-jährige Treue zum Verein geehrt werden. Ein ganz besonderer Dank wurde Heinz Jürgens ausgesprochen, der 65 mal den Martinsumzug organisiert und das Martinsspiel durchgeführt hat.



Eine Änderung der Satzung kann nur dann vorgenommen werden, wenn sie den Mitgliedern vorab zur Kenntnis gegeben wird und drei Viertel der anwesenden Mitglieder dieser zustimmen. Die mit der Einladung zur Mitgliederversammlung versandte „neue Satzung“ enthielt die komplette Neufassung. Mit allen 75 Stimmen bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen wurde der neuen Satzung zugestimmt und diese durch den Geschäftsführer Michael Hachmeyer verabschiedet.

Ebenfalls einstimmig wurde der neue Vorstand des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen e.V. gewählt und setzt sich wie folgt zusammen:

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender: Michael Hachmeyer
2. Vorsitzende: Matthias Heimann und Bernd Peitz

Weitere Vorstandsmitglieder als Beisitzer:

- Franz Kürpick
- Otto Tilmann
- Franz Josef Joachim
- Ralf Kohaupt
- Margarete Gubitz
- Wilhelm Hachmeyer
- Helmut Steins
- Rainer Gubitz
- Anne Spieker-Steinke

Zeit für Emotionen,
für viele Wünsche und neue Pläne.



Bezaubernde Weihnachtswelt, Kerzenschein und Tannenduft, Gaumenfreuden und manch schöne Überraschung. Was Sie sich auch für die Advents- und Weihnachtszeit erhoffen: Wir wünschen Ihnen für diese besinnlichen Tage viel Freude! Und wenn Sie für die Zeit danach schon neue Ideen und Pläne haben, beraten wir Sie gerne. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



Steffis Fußpflege

Stefanie Bertelsmeier • Sanderstr. 4 • 33106 Paderborn

Termine unter:
0 52 54 / 60 9 17

Meine Leistungen

- Medizinische Fußpflege
- Hausbesuche (nur Fußpflege)
- Wellness Maniküre
- Einfarbiger Nagellack in allen Angeboten inklusive
- Alle Angebote auch als Gutscheine erhältlich

In der Adventszeit
erhalten alle Kunden
ein kleines
Dankeschön

SEIT 2005
FÜR SIE
DA

Im Anschluss berichtete Helmut Steins, dass sich unter dem Dach des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen e.V. eine Laienspielgruppe gebildet hat. Ziel ist es, im Jahr 2016 die erste Aufführung einer Komödie durchzuführen.

Besonders intensiv wurde bei der öffentlichen Bürgerversammlung diskutiert. Besondere Themenschwerpunkte waren:

- der Martinsumzug
- die Flüchtlingssituation in Elsen
- die Neugründung der Stadtwerke Paderborn
- die gelbe Mülltonne in Elsen
- die neuen Baugebiete am Nesthauser See und auf dem Grundstück der Gaststätte des Stumpfen Hobels
- kostenmäßige Unterstützung durch die Stadt Paderborn beim Hallenbad (Alisobad)
- der weitere Ausbau der Gesamtschule
- der Ausbau der Kindertagesstätte „Am Schlengerbusch“
- der Ausbau der Bernhard-Sinne-Straße
- die Brückenerstellung am Jothebach
- die Vervollständigung des Rundweges am Nesthauser See
- die Schulbibliothek sowie die Verbesserung auf den Schulhöfen

Bei den Erläuterungen der einzelnen Themen durch den Vorsitzenden des Bezirksausschusses und Ratsherrn Alois Lienen wurden seitens der Mitglieder folgende offene Fragen aus der Versammlung vorgetragen:

- Wann wird der geplante Radweg Richtung Wewer ausgebaut?
- Wird es künftig Freizeitangebote für die Bevölkerung geben, wenn die Schürfrechte des Kiesabbaus in 6 bis 7 Jahren erloschen sind?
- Welche Planungen gibt es für das Neubaugebiet am Mühlenteich?
- Werden 2016 die Müllgebühren erhöht?
- Verändert sich die Straßen-, Rad- und Fußgängerwegsituation an der Paderborner Straße, wenn die ca. 80 erwarteten Flüchtlinge die Container beziehen?
- Warum wird der frühere Baumarkt „Praktiker“ nicht als Flüchtlingsunterkunft genutzt?
- Gibt es Aussichten auf die Ansiedlung eines Drogeriemarktes in Elsen?
- Wie soll die Park- und Durchfahrtsituation an der Gesselner Straße, in der Franz-Bals-Straße, am Kindergarten in der Urbanstraße, an der Josef- und in der Antoniusstraße entschärft werden?

Liebe Leser der Elsener Nachrichten,

Offenheit und Transparenz in Bezug auf Finanzen, öffentliche Belange, politische Geschehnisse, Bürgeranliegen, Anregungen und Fragen sind in der Mitglieder- und Bürgerversammlung des Heimat- und Verkehrsvereins besonders wichtig. Themen, die jeden Einzelnen betreffen können. Daher ist es sehr erfreulich, dass unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ die Diskussion über kommunalpolitischen Punkte und auch die Bürgerbegehren immer großen Anklang und Aufklärung finden. Diskutieren Sie mit! Informieren Sie sich über Ihr Elsen! Erleben Sie Kommunalpolitiker hautnah und sagen Sie, was Ihnen am Herzen liegt. Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein – es lohnt sich!

Stadt Ring Paderborn



Paderborn am Finger – eine runde Sache

Die Silhouetten der Stadt mit dem traditionellen Wahrzeichen wie dem Dom, dem Drei-Hasen-Fenster, Abdinghofkirche, Pfaulenlegende, Adam-und-Eva-Haus, die Pader, das historische Rathaus und die Alexiuskapelle zieren den Ring.



Markt 3
33098 Paderborn
☎ 0 52 51 - 21 51 4

Ringe Sterling Silber 925/- oder
Sterling Silber 925/-oxydiert

je 139.- €

Anhänger Sterling Silber 925/- oder
Sterling Silber 925/-oxydiert

99.- €



Schreiben Sie uns eine kurze Nachricht oder laden Sie eine Beitrittserklärung zum HVV auf unserer Seite www.hvv-elsen.de herunter. Sie haben auch die Möglichkeit, uns persönlich anzusprechen. Jeden ersten Montag im Monat trifft sich um 20.00 Uhr der Vorstand in der Heimatstube des Heimat- und Verkehrsvereins im Bürgerhaus Elsen. Kommen Sie zu uns!

... denn erstens kommt es anders und zweitens als man denkt!

Was, liebe Leser, macht einen Verein wie unseren Heimat- und Verkehrsverein erfolgreich? Die Frage stellen wir uns immer wieder – und es gibt unzählige Antworten und Lebensweisheiten dazu. Oft werden Faktoren wie harte Arbeit, Talent, Disziplin oder einfach nur Glück genannt. Falsch ist das alles nicht! Auch das Timing spielt hier eine Rolle: Der richtige Impuls zur rechten Zeit ist wichtig, um auf die Erfolgsspur zu geraten und dort zu bleiben. Diese Impulse sind es, die wir auch Ihnen, liebe treue Leser der Elsener Nachrichten und den Mitgliedern des Heimat- und Verkehrsvereins, geben wollen. Geschichtliches, Lebensweisheiten, Aphorismen, Sprüche, Neuigkeiten und Informationen. Wir suchen Inspiration, um in Elsen und für unser Elsen besser zu werden.

Wir wollen uns auf das Wesentliche konzentrieren – nicht auf Image oder eitle Statussymbole. Wir wollen uns selbst und unseren Elsener Bürgern treu bleiben. Unsere Ziele im Heimat- und Verkehrsverein zu erreichen, ist nicht weniger wichtig als der Weg dorthin. Es ist nicht der Erfolg, der uns am Ende zu dem macht, was wir gemeinsam in Elsen sind. Es sind oftmals die Um- und Irrwege, die nicht geopferten Werte und das Weitermachen! Was regen wir uns auf, wenn einmal etwas nicht so läuft, wie wir alle es wollen. „Shit happens“,



Das Macher-Team – der neue Vorstand des Heimat- und Verkehrsvereins von links: Otto Tilmann (Beisitzer), Anne Spieker-Steinke (Beisitzer), Bernd Peitz (2. Vorsitzender), Franz Kürpick (Beisitzer), Michael Hachmeyer (1. Vorsitzender), Helmut Steins (Beisitzer), Matthias Heimann (2. Vorsitzender), Franz-Josef Joachim (Beisitzer), Margarete Gubitz (Beisitzer), Rainer Gubitz (Beisitzer), Wilhelm Hachmeyer (Beisitzer), nicht im Bild: Ralf Kohaupt (Beisitzer); Fotos: D. Neumann

Erfahrung

Kompetenz

Leidenschaft

„ Die Geschichte unseres Traditionsunternehmens beginnt 1985. Über die Jahrzehnte hat sich nichts verändert, denn Eines haben wir uns stets bewahrt: unsere Leidenschaft für die verantwortungsvolle und präzise Anpassung von Hörsystemen.

Die Liebe zum Detail spielt dabei eine ebenso wichtige Rolle wie die Überzeugung, dass es für jedes Gehör eine passende Lösung gibt.

Jedes Hörgerät ist bei uns eine echte Maßarbeit, denn sie sind genau auf die individuellen Bedürfnisse des Trägers abgestimmt. Das macht jedes Hörgerät einzigartig und unsere Arbeit jeden Tag aufs

Neue spannend. „

Lothar Vollbach

Hörgeräteakustikmeister Lothar Vollbach, Paderborn

- Paderborn, Riemkestr. 12, Tel. 0 52 51 - 2 74 80
- Delbrück, Lange Str. 10, Tel. 0 52 50 - 5 43 27
- Rietberg, Rathausstr. 15, Tel. 0 52 44 - 90 41 96
- Verl, bei Augenoptik Cords, Tel. 0 52 46 - 53 00
- www.hoerakustik-vollbach.de



sagt der Angelsachse da lakonisch und der Kölsche ergänzt: „Et hätt noch jot jejäunge.“ Recht haben beide, entspannter leben sie sowieso damit! Jeder Ärger beginnt bei einem selbst im Kopf. Gut, wenn er da auch gleich wieder aufhört. Erfolg über Nacht gibt es nicht (gelbes Ampellicht)!

Auch wenn es oft danach aussieht oder andere Vereine darüber erzählen: Einen Heimat- und Verkehrsverein zu führen ist harte Arbeit! Und es dauert meist einige Jahre, bis das Vereinsleben floriert! Unsere gemeinsame Chance ist, durchzuhalten! Wie sagte Robert Kennedy: Nur diejenigen, die sich trauen, in großem Stil zu scheitern, können auch in großem Stil Erfolg haben.

Euer Vorstand

Es gibt immer und überall mehr Menschen, die einem sagen können, warum etwas nicht funktioniert, als solche, die Dinge möglich machen. Aber nur die zweiten entwickeln sich unter uns und schaffen Neues, denn sie vergeuden Hirnschmalz und ihre Energie nicht an Bedenken. Die nörgeln und fackeln nicht lange – sie machen einfach! Ohne sich aufhalten zu lassen. Auf perfekte Momente im Leben wartet man erfahrungsgemäß zu lange. Besser ist es, den Moment zu nutzen, um ihn perfekt zu machen.

***Hindernisse und Schwierigkeiten sind Stufen, auf denen wir in die Höhe steigen.
Friedrich Nietzsche***



Telekommunikation:

- Telefone (Drahtlos und Drahtgebunden)
- Telefonanlagen und Installation
- Beauftragung/Änderung und Installation von Telefonanschlüssen & T-DSL

Zubehör:

- ca. 1000 Zubehörartikel direkt ab Lager
- weiteres Zubehör innerhalb 48 Stunden lieferbar
- Anfertigung von Sonderkabeln
- Vertrieb von elektronischen Bauelementen

EDV:

- PC Verkauf und Support
- PC Auf-/ Umrüsten & Reparatur
- Einrichtung von Internet und E-Mail
- Antiviren- und Antispy-Software
- Netzwerke (Planung, Installation, Betreuung)

Unterhaltungselektronik:

- Reparaturservice für alle Hersteller
- Erstellung digitaler Sat-Anlagen
- Beschaffung von Geräten fast aller Hersteller

Alle Serviceleistungen
von **"Meisterhand"**

Beamer-Vermietung

www.idt-computer.de
info@idt-computer.de

Von-Ketteler-Straße 39
33106 Paderborn
Tel. 05254 935993
Fax 05254 935994

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 9.30-13.00 Uhr 15.00-18.00 Uhr
Mi+Sa 9.30-13.00 Uhr

Ortsunion Elsen feierte 25 Jahre Freundschaft mit der Ortsunion Mackenrode/Thüringen

Im Zuge des Sommerfestes beging die CDU Elsen das 25-jährige Jubiläum der Freundschaft zur thüringischen Ortsunion Mackenrode. Kennengelernt haben sich einige Mitglieder beider Ortsunionen kurz nach Öffnung der innerdeutschen Grenze bei einer Erkundungsfahrt in dem kleinen Ort im Eichsfeld. Schon kurze Zeit später besuchte eine offizielle Elsener Delegation Mackenrode, um dort eine Freundschaftslinde zu pflanzen. Diese Linde ist inzwischen zu einem stattlichen Baum herangewachsen.

Während der 25 Jahre gab es viele Besuche von beiden Seiten. So lernten die Elsener das Geburtshaus des Paderborner Bischofs Konrad Martin in Geismar kennen, nahmen an der Pferdeprozession in Etzelsbach teil und wurden auf dem



Familie Gille aus Mackenrode mit dem stellv. Bürgermeister Dieter Honervogt und Alois Lienen, Vorsitzender der Ortsunion Elsen

Hülfesberg, einem im Eichsfeld bekannten Wallfahrtsort vom dortigen Pfarrer im Gottesdienst begrüßt. Im Gegenzug lernten die Thüringer viele Sehenswürdigkeiten im Paderborner Land kennen und wurden u.a. vom Paderborner Bürgermeister Willi Lücke empfangen. Zum Jubiläumstreffen im Heidgrund in Elsen begrüßte der stellvertretende Bürgermeister Mitglieder der befreundeten Ortsunion. Besonders erfreut zeigten sich die Thüringer über das Gastgeschenk des Elsener Bäckermeisters Willi Heimann, der ihnen eine persönliche Broschüre überreichte, in der er beschrieb, wie er vor 25 Jahren die Wiedervereinigung erlebte.

Alois Lienen

Aus Elsen für Elsen!

Interessen- & Werbegemeinschaft **ELSEN**

Einzelhandel mit Persönlichkeit!

Praxis für Physiotherapie

Heilpraktikerin für Physiotherapie

 **Sabine Teller**mann

- Krankengymnastik •
- Wirbelsäulengymnastik Kurse •
- Kiefergelenksbehandlung •
- Meditaping •

- Meridian Dehnung •
- 5 Elemente - Ernährungsberatung •
- Qi Gong •

und vieles mehr...



Wewerstraße 1

33106 Paderborn-Elsen

Tel. 05254/825 41 25

Mo. 07:00 h bis 21:00 h

Di. 08:00 h bis 21:00 h

Mi./Fr. 07.00 h bis 16:00 h

Do. 12.00 h bis 21:00 h



LA BIOSTHETIQUE®
Schumacher

DAMEN · HERREN · KINDER

Ihre Schönheit ist uns wichtig!

Nichts unterstreicht das Aussehen eines Menschen so sehr, wie die Frisur. Gesundes, glänzendes Haar und ein typgerechtes Styling heben die Persönlichkeit hervor und bieten ein gepflegtes Erscheinungsbild. Unser Team nimmt sich Zeit für Sie, damit Ihre Wünsche gezielt umgesetzt werden.

Unsere Leistungen in der Übersicht:

- LA BIOSTHETIQUE Haarpflegespezialist
- Kopfhaut- und Haaranalyse
- Haarschnitte klassisch/modern
- Modernste Farb- und Strähntechnik
- Dauerhafte Formveränderung
- Augenbrauen und Wimpernfärbung
- Braut- und Hochsteckfrisuren
- Make up
- Außer-Haus-Service

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8.30 - 18.00 Uhr | Sa. 7.00 - 13.00 Uhr

Von-Ketteler-Str. 43 | 33106 Paderborn | Tel.: 05254 / 5160 | www.schumacher-friseur.de

Warum Neugotik?

Zum Stil der Elsener St. Dionysius-Kirche

Forschungen zur Neugotik in Westfalen

Josef Segin gebührt das Verdienst, durch sein 2011 in erster Auflage erschienenes Buch „Die katholische Pfarrkirche St. Dionysius Elsen und die kirchlichen Gebäude in ihrem Umfeld“ aus einer Fülle von verstreuten Nachrichten in unterschiedlichsten Quellen wie in einem Puzzle ein zusammenhängendes Bild des Werdegangs der Kirche entworfen zu haben. Er beschreibt detailliert ihren uralten romanischen Turm, das neugotische Langhaus aus der Mitte des 19. Jahrhunderts und die ebenfalls neugotischen Teilbereiche Querhaus und Chor aus dem frühen 20. Jahrhundert.

Danach sind in schneller Folge 2013 und 2014 zwei grundlegende Bücher zum Stil der Neugotik im Kirchenbau Westfalens herausgekommen, die beide auch auf die Elsener Kirche eingehen. Es handelt sich um die überarbeitete Dissertation von Peter Vormweg mit dem Titel „Die Neugotik im westfälischen Kirchenbau von den ersten Gotizismen bis zum Kulturkampf“ und um das Werk des Altmeisters der westfälischen Neugotik-Forschung, Dr. Dr. Norbert Aleweld, „Der Beginn der Neugotik im Sakralbau Westfalens“.

Auf der Grundlage dieser beiden Bücher wollen wir versuchen, das Wiederaufgreifen des mittelalterlichen gotischen Stils im 19. und frühen 20. Jahrhundert nach hunderten Jahren der Zurückdrängung und teilweisen Verfemung zu erklären und zu verstehen. Zugleich soll nach dem spezifischen Ort gefragt werden, den die Elsener St. Dionysius-Kirche in diesem Prozess einnimmt.



Die Elsener Pfarrkirche 1932 (Postkarte, Abbildung Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.)

Was heißt „Gotik“?

Die Gotik ist die letzte der großen Stilepochen mittelalterlicher Kunst in Westeuropa. Entstehungszentrum gotischer Architektur und Skulptur war die zentralfranzösische Landschaft der Ile-de-France um Paris etwa ab 1140. Als Schöpfungsbau gilt die Abteikirche von St. Denis bei Paris, die Grablege des hl. Dionysius und später auch vieler französischer Könige. Berühmte gotische Kathedralen stehen u. a. in Reims, Paris, Amiens und Chartres. Etwa um die Mitte des 13. Jahrhunderts kam es nach verschiedenen Übergangsformen mit der Elisabethkirche in Marburg und der Liebfrauenkirche in Trier zu den ersten rein gotischen Kirchenbauten in Deutschland. 1248 wurde dann der Grundstein für den Kölner Dom, den wichtigsten Sakralbau des Mittelalters auf deutschem Boden, gelegt.

Typisch für die gotische Sakralarchitektur ist das starke Streben der Bauwerke in die Höhe. Dazu dient das Kreuzrippengewölbe. Die Kreuzrippen tragen das Gewölbe und leiten den Gewölbedruck zu den Pfeilern, die wiederum durch das nach außen verlegte Strebewerk von Strebebögen und Strebepfeilern gestützt werden. Der romanische Rundbogen wird durch den Spitzbogen ersetzt, dessen Seitenschub geringer ist und der sich dem Streben der Bauten in die Höhe anpasst. Die Konzentration des Baus auf das strukturelle Gerüst, die so genannte Skelettbauweise, ermöglicht eine weitgehende Auflösung und Durchlichtung der Wände.

Sie ist die konstruktive Voraussetzung für die großformatigen buntglasigen Maßwerkfenster und Fensterrosetten, die durch die bildhafte Darstellung von Szenen aus der Bibel und der Heiligenlegende zugleich der Glaubensverkündigung für die weitgehend analphabetischen mittelalterlichen Menschen dienen. Nach mittelalterlicher Auffassung durchdrang auf diese Weise auch das durchscheinende göttliche Licht die Wände und trug so dazu bei, die Kirchenbauten als Vorstufe des himmlischen Jerusalems erscheinen zu lassen.

Seit dem 15./16. Jahrhundert kam es dann zunächst in Italien und später auch in Frankreich und in Deutschland zu der Bewegung der Renaissance, die nicht nur in der Baukunst eine Wiedererweckung der Antike propagierte und die unmittelbar vorausgehende Zeit als „finsteres Mittelalter“ diskriminierte.

Erst jetzt entstand der negativ im Sinne von barbarisch und monströs gemeinte Begriff vom „gotischen“ Stil. Das Adjektiv erinnerte an die Eroberung Italiens durch die Goten als Verkörperung der Barbaren aus dem Norden während der Völkerwanderung, obwohl diese mit dem viel später entstandenen vermeintlich „gotischen“ Stil überhaupt nichts zu tun haben. Den angeblich mit Zierraten überladenen Gebäuden der Gotik stellte man die Klarheit griechisch-römischer Bauten positiv gegenüber.

Von der Nachgotik zur Neugotik

Ganz ließ sich aber auf die Dauer der gotische Stil nicht unterdrücken. So griffen bereits in der auf die Renaissance folgenden Barockzeit die Jesuiten im Zuge der Gegenreformation auf Einzelelemente des vorreformatorischen gotischen Stils zurück, um so programmatisch auf die wieder zu erstrebende katholische Glaubenseinheit vor der Reformation zu verweisen. Man spricht hier von einer „barocken Nachgotik“. Ein gutes Beispiel dafür ist die Paderborner Marktkirche, die ehemalige Jesuitenkirche (1682 - 1692), mit ihren Maßwerkfenstern und ihrem Kreuzrippengewölbe.

In einer Art „zweiter Renaissance“ stand allerdings – parallel zur „Klassik“ in der Literaturgeschichte – vor allem in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts auch in der Sakralbaukunst der Rückgriff auf antike Formen wieder im Vordergrund, so dass man vom „klassizistischen“ Stil spricht. Bis auf wenige Ausnahmen wurden auch noch in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts die Kirchen in Westfalen im klassizistischen Stil errichtet.

Aber allmählich setzte sich mehr und mehr die Idee des Wiederaufgreifens mittelalterlicher Bauformen wie der Romanik und besonders der Gotik als Stil der christlichen Erneuerungsbewegung im 19. Jahrhundert durch. Diese Wiederaufnahme vergangener Baustile nennt man Historismus.

1833 bis 1836 entstand mit der St. Johanneskirche in Borgentreich die erste neugotische Kirche auf westfälischem Boden. In den Jahren 1850 bis 1855 vollzog sich dann der breite Durchbruch der historistischen Baukunst, vornehmlich der Neugotik.

Geistesgeschichtlich vorbereitet wurde dieser Wandel durch die neue Wertschätzung des Mittelalters im Zeitalter der Romantik um die Wende zum 19. Jahrhundert, nachdem schon 1773 der 23-jährige Student Johann Wolfgang Goethe das gotische Straßburger Münster in seinem Aufsatz „Von deutscher Baukunst“ als Meisterwerk eines Genies gefeiert hatte.

In seinem 1796 veröffentlichten kleinen Band „Herzensergießungen eines kunstliebenden Klosterbruders“ von Wilhelm Heinrich Wackenroder, der die Rückwendung zum Mittelalter nachhaltig beeinflusst hat, heißt es:

„Nicht bloß unter italienischem Himmel, unter majestätischen Kuppeln und korinthischen Säulen, auch unter Spitzgewölben, kraus-verzierten Gebäuden und gotischen Türmen wächst wahre Kunst hervor.“ In seiner Begeisterung für das Mittelalter sah Wackenroder im Christentum den Ursprung aller abendländischer Kunst.

Der große klassizistische Baumeister Karl Friedrich Schinkel malte zugleich romantisch empfundene Landschaftsbilder, oft mit gotischen Kirchen, und baute 1824 bis 1831 die Friedrichswerdersche Kirche in Berlin in gotischen Stilformen.

In der Zeit nach der endgültigen Besiegung Napoleons in den Befreiungskriegen und damit dem Ende der Fremdherrschaft erhielt



Barocke Nachgotik: Inneres der Paderborner Marktkirche



Karl Friedrich Schinkel, Mittelalterliche Stadt am Fluss

die patriotische Bewegung in Deutschland neuen Auftrieb, und zugleich kam es zu einem Wiedererstarken der religiösen Kräfte. Für beides suchte man die Vorbilder im Mittelalter: das große, machtvolle Kaiserreich und die einheitliche katholische Kirche. Viele Intellektuelle traten zum Katholizismus über.

Immer lauter ertönte auch der Ruf nach einem Weiterbau des seit dem Mittelalter unvollendeten gotischen Kölner Domes, der in den Rang eines Nationalmonuments erhoben wurde. Am 4. September 1842 legte der preußische König Friedrich Wilhelm IV., der „Romantiker auf dem Thron“, der den Weiterbau massiv unterstützte, den Grundstein dazu.

Im Sog dieses Ereignisses erfolgte der große Durchbruch der Neugotik als des herrschenden Stils im Sakralbau für das folgende Jahrhundert.

Der Neubau des Elsener Langhauses und Chors im Stil der Neugotik (1850/51)

Genau in diesen Wendejahren wurden in Elsen die Stimmen immer zahlreicher, die eine Erweiterung der alten Dorfkirche befürworteten. Zur Begründung war schon 1829 in einem Schreiben an den damaligen Landrat angeführt worden, die Kirche vermöge „kaum noch die Hälfte der jetzigen Seelenzahl zu fassen.“ Daher denke man an eine Erweiterung durch ein Querhaus. Es waren schon Pläne angefertigt worden, aber noch war das Vorhaben aus ungeklärten Gründen im Sande verlaufen.

Erst 1850 wurden die Planungen wieder aufgenommen. Mehrfache Ersuchen um Beihilfen zum Bau aus dem Staatsfonds wurden aber abschlägig beschieden. So entschloss man sich im Laufe des Jahres 1850, aus eigenen Kräften zu bauen und nicht nur eine Erweiterung, sondern einen gänzlichen Neubau des Langhauses und des Chors zu wagen.

Nach mehrfachen Konsultationen mit dem Landrat und den zuständigen staatlichen Baubeamten kam man zu dem Entschluss, den Neubau nach dem Muster der bereits vorliegenden Pläne für die zu errichtende Kirche St. Margaretha in Dahl auszuführen. Diese Pläne schrieb die gesamte bisherige Literatur über die Elsener Kirche Clemens August Uhlmann (1822 - 1894) zu, der später für einige Jahre (1853 – 1856) als erster Diözesanbaumeister des Bistums Paderborn fungierte. Auch Norbert Aleweld hatte in einer früheren Veröffentlichung im Jahre 2000 noch diese These vertreten. Einzig Gerhard Franke hatte 2006 schon Zweifel an der tragenden Rolle Uhlmanns beim Bau der Elsener Kirche angemeldet. In seinem Buch zur Neugotik weist Aleweld jetzt aber aus den Quellen nach, dass die Pläne von Conrad Niermann entworfen und von Uhlmann nur gezeichnet worden sind. Gerade diese beiden sind zwei für den Durchbruch der Neugotik in Westfalen entscheidende Persönlichkeiten.

Conrad Niermann (1796 bis 1854), gebürtig aus Clarholz, Kreis Wiedenbrück, der an der Königlich Preußischen Bauakademie in Berlin studiert hatte, war 1846 zum Regierungs- und Baurat bei der Königlichen Regierung in Minden ernannt worden. Während seines Studiums an der Bauakademie war er noch durch den dort herrschenden Klassizismus geprägt worden, dessen typische Stilelemente sich auch in seinen frühen weltlichen und sakralen Bauwerken wiederfinden lassen.

Ab 1841 mit den Planungen für den Bau der katholischen Kirche in Füchtorf wandte sich Niermann aber mit Verve der Neugotik zu. Der Stilwechsel war für ihn weit mehr als ein bloßer Wandel der Baukonstruktion oder der ästhetischen Auffassungen. Vielmehr betonte er mehrfach, die Neugotik sei aus einem „wiedererwachten christlichen Sinn“ entstanden. In einem Schreiben vom 19. März 1850, also dem Jahr des Elsener Baubeginns, an den Pfarrer von Lütgeneder, dessen Kirche Niermann ebenfalls entworfen hatte, bekannte er, Kirche und Turm seien so gebaut, dass sie „das Streben ausdrücken, das Innere des Menschen dem Allerhöchsten näher und näher zu bringen“. Die klassizistischen Kirchen wirkten

dagegen nüchtern, drückend, ja geradezu heidnisch, und sie glichen „modernen Hörsälen“. Das Bekenntnis zur Neugotik war für Niermann also zugleich zutiefst Bekenntnis zum Christentum. Vor seinem frühen Tod im Jahre 1854 hat er dieses Bekenntnis noch in seinen Kirchenbauten in Lütgeneder (1850), Elsen (1850/51), Dahl (1852), Friedrichsdorf (1853) und Niederntudorf (1853) in die Tat umgesetzt.

Nach den archivalischen Forschungen von Norbert Aleweld ergibt sich jetzt ein differenzierteres Bild für die Entstehung des Elsener Kirchenneubaus: Nach schriftlichen Aussagen aus Niermanns Korrespondenz stammt der ursprünglich für die Kirche in Dahl gedachte Entwurf von ihm selbst. Uhlmann, der mit ihm häufiger kooperierte, habe die Zeichnungen dazu angefertigt. Auf dieser Grundlage beruht offensichtlich die möglicherweise im Detail noch veränderte Zeichnung, die der Elsener Maurermeister Hermann Disselnmeyer bei der Regierung in Minden einreichte, wo sie von Niermann mit Korrekturen versehen wurde. Diese korrigierte Fassung hat das Paderborner Generalvikariat am 5. Mai 1851 genehmigt. In Elsen war ohne diese Genehmigung bereits am 3. September 1850 der Grundstein gelegt worden. Am 12. September 1851 konnte die von Maurermeister Disselnmeyer fertig gestellte Kirche geweiht werden.



Die Elsener Kirche, Bauzustand bis 1924

Der Erweiterungsbau der Elsener Kirche von 1925/26

75 Jahre später, 1925/26, stand aus Gründen des weiteren kräftigen Bevölkerungswachstums in Elsen erneut ein Erweiterungsbau der Kirche an. Diesmal war der Architekt der Paderborner Kirchenbaumeister Franz Mündelein (1857 – 1926), der einer neuen Generation angehörte und in eine Zeit hineinwuchs, in der sich der Historismus in der Baukultur längst vollständig durchgesetzt hatte. Mündelein arbeitete zunächst im Büro des Paderborner Dombaumeisters Arnold Güldenpfennig, des Nachfolgers von Clemens August Uhlmann, wo er es zu großer Virtuosität in verschiedenen historischen Stilformen brachte. Nachdem er sich selbstständig gemacht hatte, entwarf er sowohl neuromanische als auch neugotische, später auch neubarocke Kirchen. Obwohl er wie Niermann ein überzeugter Katholik war – er war Mitglied des Kirchenvorstandes der Paderborner Busdorfgemeinde –, war er also doch nicht einseitig dogmatisch auf die Neugotik als einzigen „christlichen“ Stil festgelegt.



Kirchenbaumeister Franz Mündelein

Mündelein war nicht nur sehr vielseitig, sondern auch außerordentlich fleißig. Norbert Aleweld hat herausgefunden, dass er im Zeitraum von 1897 bis 1926 für nicht weniger als 61 Kirchen Pläne für Neubauten, Umbauten oder Erweiterungsbauten entwarf. In der näheren Umgebung Elsens seien nur Ahden, Alfien, Altenbeken, Atteln, Holsen, Husen, Kirchborchen, Mantinghausen, Niederntudorf, Nordborchen, Ostenland-Haupt, Salzkotten (Klosterkirche und Liborikapelle), Scharmede und Verne genannt.



Blick auf die Erweiterungsbauten der Elsener Kirche von 1925/26: Querhaus und Chor

Erweiterungsbau“ (S. 93) geweiht. Wörtlich schreibt Aleweld: „Unter Niederlegung des alten Chores wurde die Kirche nach Osten um ein doppeljochiges Querhaus, ein weiteres Joch in der Breite des Langhauses sowie einen eingezogenen Chor mit Chorjoch und einer Apsis im 5/10-Schluss erweitert. Zwischen Chor und dem westlichen Querhausjoch, für die Mündelein auf den gotischen Formenkanon zurückgriff, schaltete er einen quadratischen Raum, der von einem expressionistischen Zellengewölbe überspannt wird“ (S. 93).



Expressionistisches Sternengewölbe im Vorchor der Elsener Kirche

So formte er nach Aleweld „einen der überraschendsten Kirchenräume dieser Epoche“ (S. 128), der dem Besucher „ein beglückendes Raumerlebnis“ (S. 127) biete und „den würdigen Endpunkt seines Bauschaffens“ (S.144) bilde.

Der Erweiterungsbau der Elsener Kirche, sein letzter Auftrag, hat aus unterschiedlichen Gründen eine besondere Stellung im Werk Franz Mündeleins. Nach mehreren Änderungen des ursprünglichen Planes vom 10. Oktober 1923 war der Architekt zwar noch Zeuge der Grundsteinlegung am 21. Juni 1925, verstarb aber schon am 12. Mai 1926. Erst am 10. Oktober 1926, einen Tag nach dem Patronatsfest, wurde, wie es bei Aleweld in seiner Monographie über den Kirchenbaumeister heißt, „sein anspruchsvollster und auch technisch überraschendster Erweiterungsbau“ (S. 93) geweiht. Wörtlich schreibt Aleweld: „Unter Niederlegung des alten Chores wurde die Kirche nach Osten um ein doppeljochiges Querhaus, ein weiteres Joch in der Breite des Langhauses sowie einen eingezogenen Chor mit Chorjoch und einer Apsis im 5/10-Schluss erweitert. Zwischen Chor und dem westlichen Querhausjoch, für die Mündelein auf den gotischen Formenkanon zurückgriff, schaltete er einen quadratischen Raum, der von einem expressionistischen Zellengewölbe überspannt wird“ (S. 93).

Dieses Sternengewölbe hat es dem Verfasser besonders angetan: „Die Wirkung des sich nach allen Seiten öffnenden Raumes ist überwältigend“ (S. 109), heißt es. Mündelein sei es gelungen, die Einfügung des expressionistischen Kuppelraumes zwischen der frühneugotischen Halle und dem späthneugotischen Chor ohne Stilbruch zu bewerkstelligen, weil die großflächigen inneren Zellen der Kuppel die Formen eines gotischen Sternengewölbes wiederholten.

Ob Mündelein sich allerdings gegen sein Lebensende mit dem Expressionismus noch einem neuen, über die rückwärtsgewandten Formen des Historismus hinausweisenden Baustil geöffnet hat oder ob der Elsener Kuppelraum mehr aus den Überarbeitungen seiner Pläne durch den Diözesanbaumeister Kurt Matern zu erklären ist, lässt sich nach Aleweld nicht mehr genau feststellen.

Fazit

Die Pfarrkirche St. Dionysius in Elsen markiert mit ihren beiden Erweiterungsbauten von 1850/51 und 1925/26 sowohl die Anfänge als auch das allmähliche Ende der Neugotik im Sakralbau Westfalens. Den Forschungen Norbert Alewelds ist es zu verdanken, dass im Gegensatz zur bisherigen Auffassung Conrad Niermann als Urheber des Entwurfs von 1850 identifiziert worden ist. Damit gehört die Elsener Kirche zu den Bauten der profiliertesten Persönlichkeit unter den Männern, auf die der Durchbruch der Neugotik im Sakralbau Westfalens zurückgeht. Zugleich ist deutlich geworden, dass für Niermann nicht bauästhetische „Moden“ für den Stilwandel ausschlaggebend waren, sondern die feste Überzeugung, mit der Wiedererweckung der mittelalterlichen Gotik den dem Christentum angemessensten, überzeitlich gültigen Baustil gefunden zu haben und damit einen Beitrag zu einer christlichen Erneuerung im 19. Jahrhundert zu leisten.

Die zweite Erweiterung der Elsener Kirche in den Jahren 1925/26 durch den Architekten Franz Mündelein passte sich den neugotischen Formen des zum größten Teil weiterbestehenden Baus von 1850/51 an, verwies aber zugleich durch das expressionistische Zellengewölbe auf eine neue Zeit, die längst angebrochen war.

Nach etwa 100 Jahren hatte die Neugotik ihre Kräfte aufgezehrt. Neue Baustile wie der Jugendstil, der Expressionismus und die Bauhausarchitektur stellten sich ihr entgegen. Die Neugotik und die übrigen historistischen Stile wurden als unschöpferisch verdammt. Ihre Architekten und Baumeister seien nicht in der Lage gewesen, einen eigenen originalen Stil zu entwickeln und hätten sich deshalb rückwärtsgewandt bei mittelalterlichen Bauideen bedient. Schon 1914 hatte solche Kritik Alois Fuchs, der einflussreiche Professor und Kunstsachverständige der Diözese Paderborn, geäußert. Diese Kritik ist nicht ganz unberechtigt. Sie erkennt aber, wie das Beispiel von Conrad Niermann zeigt, dass Originalität des Entwurfs auch gar nicht sein oberstes Ziel war, sondern religiöse Überzeugungen sein Schaffen bestimmten.

Die beiden eingangs benannten Bücher von Aleweld und Vormweg zeigen, dass nach fast einem ganzen Jahrhundert der Verfemung der Neugotik die Zeit für eine nüchterne wissenschaftliche Bestandsaufnahme, eine geschichtliche Einordnung und eine gerechtere Neubewertung dieses Phänomens gekommen ist.

Günter Wißbrock

Benutzte Literatur:

Norbert Aleweld: Franz Mündelein 1857 – 1926. Ein westfälischer Kirchenbaumeister am Ende des Historismus, Paderborn 2000

Norbert Aleweld: Der Beginn der Neugotik im Sakralbau Westfalens, Paderborn 2014

Günther Binding: Was ist Gotik?, Darmstadt 2000

Gerhard Franke: Die Pfarrkirche St. Dionysius in Elsen – Baugeschichtliche Notizen, in: Die Warte, Heft 132/2006, S. 11 – 15

Josef Segin: Die katholische Pfarrkirche St. Dionysius Elsen und die kirchlichen Gebäude in ihrem Umfeld, zweite überarbeitete Auflage, Elsen 2013

Peter Vormweg: Die Neugotik im westfälischen Kirchenbau von den ersten Gotizismen bis zum Kulturkampf, Lindenberg im Allgäu 2013

Benötigen Sie
noch das
passende Geschenk?
Bei uns erhältlich:
Geschenk-Gutscheine
Den Betrag bestimmen Sie!

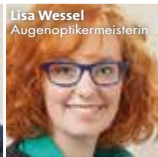
Monika Gander
Betriebsleiterin



Mirabell Schallschmidt
Augenoptikermeisterin



Lisa Wessel
Augenoptikermeisterin



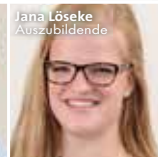
Denise Husemann
Augenoptikerin



Martina Karenfeld
Augenoptikerin



Jana Löseke
Auszubildende



**Wir wünschen Ihnen
eine schöne Weihnachtszeit!**



Von-Ketteler-Str. 20 | 33106 Paderborn-Elsen | Tel.: 05254 6 75 83 | E-Mail: info@optik-mundus.de
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.30 - 13.00 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr | Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

www.optik-mundus.de

Männerchor Elsen – „Konzert im Advent“

Erstmals unter der Leitung von Raphael Schütte

Zu seinem zweiten großen Konzert dieses Jahres lädt der Männerchor am 1. Adventssonntag, dem 29.11.2015, um 17.00 Uhr in das Bürgerhaus Elsen ein. In diesem Jahr hat Raphael Schütte (s. Foto) zum ersten Mal die Gesamtleitung. Dabei wird er moderat neue Akzente setzen, aber auch unter seiner künstlerischen Leitung wird der Chor sein Publikum wieder mit einem breiten Spektrum musikalischer Werke auf die Weihnachtszeit einstimmen.

Die chorischen Beiträge werden in vielen Fällen vom seit Jahren die Konzerte des Männerchores Elsen mitprägenden virtuellen Klavierspiel durch Ellen Plem begleitet. Daneben hat der Chor für instrumentale Intermezzo-Teile die Gruppe „Brass fo(u)r Paderborn“ unter der Leitung von Elmar Büsse gewinnen können. Auch diese vier Musiker werden durch ihre ganz andere Klangfarbe bei festlichen Bläserarrangements das Konzert des Männerchores bereichern. Blechbläserklang wird bei zwei Chorsätzen aber auch ausdrücklich als Begleitung der sängerischen Gestaltung eingesetzt, so dass die feierliche Stimmung von „Lobt den Herrn der Welt (Trumpet voluntary)“ und „Halleluja lasst uns singen (Hark the Herolds Angles sing)“ noch klarer herausgearbeitet wird.

Im Konzert werden einerseits Chorsätze mit besinnlichem oder ausdrücklich religiösem Hintergrund zu hören sein: Ebenfalls einbezogen sind Werke unterschiedlicher musikalischer Stilrichtungen, in denen die winterliche Stimmung und romantischer Glockenklang thematisiert werden, die für uns zum Weihnachtsfest gehören.

Die Einstimmung der Menschen auf den Sinn des Weihnachtsfestes ist das Thema in den Chorwerken „Hymne an die Nacht“ von Beethoven, „Weihnachten bin ich zu Haus“ und „...denn es ist Weihnachtszeit“.

Den Abschlussteil des Konzertes bilden Werke aus dem Bereich der Gospels: „Amen“ und „Hallelujah“ erklingen jubelnd als unsere Antwort auf Gottes wunderbare Rettungstat für uns Menschen.

Der Chor möchte durch das breite Spektrum der Liedvorträge und den Kontrast der musikalischen Gattungen den Besuchern einen stimmungsvollen Abend mit viel Hörgenuss versprechen. Nutzen Sie diese Chance, sich von uns auf das Weihnachtsfest einstimmen zu lassen! Karten für das Konzert sind im Vorverkauf zum Preis von 9 € in allen Elsener Kreditinstituten sowie bei den Chormitgliedern zu erhalten, darüber hinaus für 10 € an der Abendkasse im Bürgerhaus.

Rudolf Heinemann





Windmänn

Frische, die ich mag!

Ihr kompetenter Partner in Sachen Frische!

www.edeka-windmann.de



Seniorenresidenz Elsen

**Service-Komfort-Wohnen
in familiärem Ambiente
für Senioren**



***Wir wünschen ein frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest***

***33106 Paderborn – Elsen
Gesselner Str.10***

Tel: 05254/97960 Fax: 05254/979611

***www.seniorenresidenz-paderborn-elsen.de
E-mail: info@seniorenresidenz-paderborn-elsen.de***

Evangelische Kirchengemeinde

1. ADVENT

HEILIGABEND

1. WEIHNACHTSTAG

2. WEIHNACHTSTAG

SILVESTER

3. Januar 2016

10.30 Uhr

Familiengottesdienst
mit Kindern und Team der ARCHE

16.00 Uhr

Familiengottesdienst
mit Krippenspiel

18.00 Uhr

Christvesper
mitgestaltet vom Kirchenchor

10.30 Uhr

Gottesdienst

10.30 Uhr

Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
mitgestaltet vom Flötenkreis

17.00 Uhr

Gottesdienst mit Hl. Abendmahl

10.30 Uhr

Gottesdienst zum Jahresanfang
mit Hl. Abendmahl

FRISCH | RECHTSANWÄLTE

Rechtsanwälte und Notare

*Wir begrüßen den Eintritt
unseres neuen Kollegen
Dr. Bernhard Weber.*

*Dr. Weber war zuletzt
Vorstandsmitglied
einer Großbank.*

*Er berät Privat- und
Unternehmenskunden
in sämtlichen Bereichen
des Bank-, Kapitalmarkt-
und Wirtschaftsrechts.*

Christoph Frisch

Rechtsanwalt und Notar

Michael Schweikert

Rechtsanwalt

Frank Rupprecht

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Dr. Bernhard Weber

Rechtsanwalt

Udo Pfitzer

Rechtsanwalt und Notar
Elsen

Warburger Straße 25 · 33098 Paderborn

05251/870830

www.recht-frisch.de

Le Visage
Kosmetik & Mehr



Von-Ketteler-Straße 30
33106 Paderborn-Elsen

☎ 05254-5461



WIR PFLEGEN

SIE & IHN

VON
KOPF
BIS
FUß.

Geschenkgutscheine über
Wohlfühlzeit oder Ware erhältlich

Spielen wie vor 50 Jahren

Familienfest am 30. August anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Erlöserkirche



Den Auftakt bildete ein Gottesdienst unter dem Thema „Gott hilft den Menschen immer wieder auf“, er verleiht uns die Kraft und auch die Mittel dazu. Alle Kinder erhielten ein Yo-Yo, mit dem sich das Aufrichten wunderbar demonstrieren ließ.



Bei strahlendem Sonnenschein konnten im Anschluss an den Gottesdienst die Spiele im großen Garten des Gemeindehauses ausprobiert werden: Sackhüpfen, Eiertreten, Dosenwerfen, Tauziehen, Gummitwist, Seilchenspringen und vieles mehr.



In der Malecke konnten die ‚wilden Kerle‘ und munteren Mädchen ein wenig verschnauften und ihre Kreativität entfalten.



Im Clubraum wurden in gemütlicher Runde spannende Geschichten vorgelesen z.B. über den Kasper und die Prinzessin Oliane.



Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Würstchen, Waffeln und erfrischende Getränke - alles zu familienfreundlichen Preisen - stärkten die Besucher und rundeten die schöne Atmosphäre des Festes ab.



Der Spaßfaktor bei Spielen wie vor 50 Jahren war mindestens so hoch wie bei moderneren Spielen und so wurde denn gefragt: „Können Sie das nicht jedes Jahr machen?“

Joh. Appelbaum

Meisterbetrieb

SANITÄR HEIZUNG

SOLARTECHNIK

Moderne Badsanierung

Wohlfühlbäder - Wohnbadoase



33129 Delbrück-Bentfeld · Ostpreussenstraße 22

Tel.: 052 50/93 03 78 · Fax: 052 50/93 03 79



Inh. Dorothe Behrendt

- Sträuße und Pflanzen für jeden Anlass
- Trauerfloristik
- Hochzeitsfloristik
- Beet- und Balkonpflanzen
- Fleurop Service

Öffnungszeiten

Mo. - Fr.: 8:00 - 13:00 Uhr
14:30 - 18:00 Uhr
Sa.: 8:00 - 13:00 Uhr
So.: 10:00 - 12:00 Uhr

An der Dicken Linde 1
33106 Paderborn

Telefon
Fax
E-Mail

0 52 54 • 56 75
0 52 54 • 9 35 07 01
frerichs@elsen-aktuell.de



Vorweihnachtliches Orgelkonzert in der Erlöserkirche

Am Samstag, den 19. Dezember 2015, lädt die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Elsen zu einem Konzert mit adventlich-weihnachtlicher Orgelmusik aus Frankreich ein. Während in der deutschen Orgelliteratur eine typisch weihnachtliche Musik eher selten zu finden ist, lässt sich in diesem Bereich bei den französischen Nachbarn eine Fülle an Werken ausmachen, die das Thema der Weihnacht in vielen Facetten aufgreifen. Ein kleiner Ausschnitt aus dieser beträchtlichen Anzahl weihnachtlich geprägter Orgelmusik wird an diesem Abend als musikalisch-freudige Vorbereitung auf das anstehende Weihnachtsfest zu hören sein.

Thomas Schulze-Athens, Kirchenmusiker der Gemeinde,

bringt Werke des Barock und der Romantik zu Gehör, unter anderem Musik von Claude Daquin, Jean Fr. Dandrieu, César Franck und Alexandre Guilmant.

Das Konzert beginnt um 19 Uhr, der Eintritt ist frei. Um eine Spende zur Unterstützung der kirchenmusikalischen Arbeit in der Gemeinde wird am Ausgang gebeten.



Orgelkonzert

mit adventlich-weihnachtlicher
Orgelmusik aus Frankreich

mit Werken von

Louis-Claude Daquin
Jean-François Dandrieu
César Franck
Alexandre Guilmant

An der Orgel:
Thomas Schulze-Athens

Samstag
19. Dezember 2015
19.30 Uhr

Erlöserkirche
Urbanstraße 36, Paderborn-Elsen

Eintritt frei
Um eine Spende
zur Unterstützung der
kirchenmusikalischen Arbeit
wird am Ausgang gebeten.

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Elsen
Urbanstr. 36, 33106 Paderborn-Elsen



Ökumenischer Seniorennachmittag

Am 10. September war es endlich wieder so weit: Die evangelische Kirchengemeinde Elsen hatte einmal mehr zu einem ökumenischen Seniorennachmittag geladen, der sich in diesem Jahr einreichte in die zahlreichen Veranstaltungen zum 50-jährigen Jubiläum der Erlöserkirche Elsen. Und einmal mehr platzte das Gemeindehaus aus allen Nähten. Schnell wurden noch Stühle und Kaffeegedecke herbeigeschafft, um allen Erwartungsfrohen Platz und Verpflegung zu bieten. Nun konnte es endlich losgehen. Irene Glaschick begrüßte die Anwesenden, eine kurze Andacht, die das Lob Gottes in den Mittelpunkt stellte, eröffnete das Programm und das Lied „Lobe den Herrn, meine Seele“ konnte nach kurzem Einüben sogar im Kanon gesungen werden. Nach diesem Erfolgserlebnis waren die Anwesenden bestens eingestimmt auf das, was da noch kommen sollte.

Zunächst labten sich alle an Kaffee und Kuchen, die letzten Neuigkeiten wurden ausgetauscht und bereits neugierig die Zettel neben den Kuchentellern in Augenschein genommen, auf denen viele Buchstaben ohne erkennbaren

Sinn aneinander gereiht waren. Doch schnell kam man der Sache auf den Grund, stand doch der Nachmittag unter dem Motto „Es war einmal... Märchen und Evergreens“. So ergaben sich waagerecht, senkrecht und diagonal entweder Märchentitel oder aber Begriffe, die allesamt in Märchen zu finden sind: Rapunzel, Rumpelstilzchen, Pechmarie, um nur einige Beispiele zu nennen.

Nachdem das Kaffeegeschirr abgeräumt war, eröffnete das TRIO TANZTEE das Unterhaltungsprogramm mit einer Abfolge von Liebesliedern, denn welches Gefühl wurde früher und wird noch heute wohl mehr besungen?! Dass Liebeskummer sich nicht lohnt, der Bossanova sowieso Schuld an allem war und die Liebe ein seltsames Spiel ist, bestätigte das Publikum durch kräftiges Mitsingen.

Spannend wurde es, als die Märchenerzählerin Marianne Vier die Bühne betrat und das erste Märchen für Erwachsene zu Gehör brachte. Wir lauschten der Geschichte über ein heiratswillinges schönes Mädchen, das die Wahl hatte zwischen einem



jugen reichen Burschen und einem armen Bauern. Es wollte denjenigen zum Manne nehmen, der ihm das schönste Geschenk machte. Der arme Bauer hatte schon resigniert, konnte er doch mit der wertvollen Kette, die der reiche Jüngling präsentierte, nicht mithalten. Und so stieg er in seinem Kummer in einen Baum und schnitt alle Blätter der Krone in die Form von Herzen. Als das die junge Dame sah, na, wen wählte sie da wohl aus...? Und so erfuhren wir, warum die Linden heute herzförmige Blätter tragen.

Das TRIO TANZTEE wagte es nun, einige fremdsprachige Titel zum Besten zu geben: „Que sera“, „Ring of Fire“ und „Wooden Heart“ (Muss i denn...), im Original gesungen von Doris Day, Johnny Cash und Elvis Presley. Sie fanden nicht



Eigenbetrieb



AVE ABFALL
VERWERTUNG
ENTSORGUNG

Abfallverwertungs- und Entsorgungsbetrieb Kreis Paderborn (A.V.E.)

Entsorgungszentrum „Alte Schanze“
33106 Paderborn-Elsen

Tel. 05251 1812-0, Fax 1812-13
info@ave-kreis-paderborn.de
www.ave-kreis-paderborn.de
www.paderkompost.de

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.: 8 Uhr – 17 Uhr
Sa.: 8 Uhr – 13 Uhr

*Im Abfall
steckt Mehrwert!*



PAUL NITZKE

GmbH & Co.

Schneiden & Schweißen

- **Laserzuschnitte**
- **Brennzuschnitte**
- **Plasmazuschnitte**
- **Wasserstrahlzuschnitte**
- **Baugruppenfertigung**

Am Mühlenteich 8
33106 Paderborn-Elsen
Telefon: (0 52 54) 9 30 67-0
Telefax: (0 52 54) 9 30 67-15
Mobil: 0172 7 68 34 91
E-Mail: info@nitzke-stahlbau.de
Internet: www.nitzke-stahlbau.de

weniger Anklang als die deutschen Titel. Das nächste Märchen stellte die angebliche Klugheit der Männer der List der Frauen gegenüber, erzählt in einer Begebenheit aus dem Orient. Und dreimal dürfen Sie raten, wer am Ende die Nase vorn hatte....

Musikalisch ging es weiter mit Evergreens wie „Lilli Marleen“ oder „Ich brech' die Herzen der stolzesten Frau'n“, allesamt Lieder, die dem Publikum wohlbekannt waren und sicher manchen in Erinnerungen schwelgen ließen.

Die letzte Geschichte, von Frau Vier kurz



und kernig in plattdeutscher Mundart vorgelesen, ließ uns schmunzeln über Susanne, die in der Brakeler Annenkapelle zur heiligen Anna betet mit dem Anliegen, ihr doch bald einen Mann zu schicken. Aus dem Hintergrund hört sie die vermeintliche Stimme des Jesuskindes: „Krichste nich, krichste nich!“, worauf sie unwirsch antwortet: „Holt du din Muul un lot ma de hillige Anna kür'n!“

Den Schlusspunkt des Unterhaltungsprogramms setzte Irene Glaschick mit der erfrischenden Darbietung eines Gedichtes von Robert T. Odeman, der sich dem Mär-

chen „Der Wolf und die sieben Geißlein“ in ganz eigener Weise nähert – zum Nachlesen empfohlen!

Nun stand noch die Auflösung der Rätselaufgabe aus, von allen schon mit Spannung erwartet. Die Buchstaben auf den Zetteln offenbarten weit mehr als zwanzig Märchenbegriffe, was allerdings nur wenige erkannt hatten, gleichwohl der Ehrgeiz groß gewesen war! Und so ging wieder einmal ein liebevoll vorbereiteter Seniorennachmittag zu Ende, hoffentlich nicht der letzte dieser Art! Allen Beteiligten sei herzlich gedankt!

Irene Glaschick-Schimpf

Rosemarie Bäcker, Susanne Loges, Irene Glaschick (Leiterin des Nachmittagskreises der Frauen), Edith Ikenmeyer (Leiterin des Abendkreises der Frauen), Gisela Reimann, Ute Hagen, Lore Holland-Letz, Gisela Gockel, Claudia Ruskowski (Hausmeisterin), Marietta Kunze



Neu: Bio-Eier 24 h am Verkaufsautomaten

Standort: Holzweg 60
33106 PB-Elsen



Der Hühner- und Kartoffelhof Drolshagen ist ein zertifizierter Naturland-Biohof in Bad Wünnenberg-Elisenhof, der seine Bio-Eier jetzt auch am **Verkaufsautomaten am Holzweg 60** auf dem Hölzerhof der Familie Steins in Elsen anbietet. Die Eier werden regelmäßig frisch vom Biohof Drolshagen geliefert.

Ein Teil der Legehennen befindet sich seit dem Jahre 2012 in einem neuen Mobilstall. Dieser Stall wird mit dem Schlepper verzogen; dadurch haben die Hühner immer einen frischen Grünsauslauf vor der „Haustür“. Das Legehennenfutter setzt sich zu 50 % aus eigenem Getreide und zu 50 % aus einem ökologischen Ergänzungsfutter zusammen. Wir machen Bio aus Liebe zur Natur!

Der Biohof Drolshagen freut sich auch über Ihren Besuch auf dem Hof in Elsenhof! Dort erhalten Sie die Biohof-Produkte auch am Selbstbedienungswagen auf dem Hof (montags bis sonntags).

Weitere Informationen über die Produkte und den Biohof Drolshagen unter www.biohof-drolshagen.de

Der Verkaufsautomat steht auf dem Hölzerhof der Familie Steins.

GALLOWAYZUCHT HÖLZERHOF



Angelika u. Karl-Josef Steins

Holzweg 60 · 33106 Paderborn-Elsen
Telefon 0 52 34 - 6 87 81 · Mobil 0170 - 1 61 75 84

Die Eier werden vom Biohof Drolshagen regelmäßig frisch geliefert.



Biohof Drolshagen | Elisenhof 2 | 33181 Bad Wünnenberg | Tel.: 02953/7211 | www.biohof-drolshagen.de

Katholische Kirchengemeinde

Weihnachtsgottesdienste St. Dionysius Elsen

- | | | |
|--------|-----------|--------------------------------------|
| 24.12. | 15:00 Uhr | Krippenfeier Kleinkindergottesdienst |
| | 17:00 Uhr | Familienmesse |
| | 22:00 Uhr | Christmette |
| 25.12. | 09:00 Uhr | Hochamt |
| | 11:00 Uhr | Familienmesse |
| | 17:00 Uhr | Vesper |
| | 18:00 Uhr | Abendmesse |
| 26.12. | 09:00 Uhr | Hochamt |
| | 11:00 Uhr | Familienmesse |
| | 18:00 Uhr | Jugendmesse |

Weihnachtsbaumverkauf

Täglich von 9.00-19.00 Uhr (auch sonntags)

- ★ Elsener Weihnachtsbäume aus eigener Kultur
- ★ frisch geschlagen oder zum Selberschlagen direkt ab Hof
- ★ Glühwein zum Aufwärmen

 **HOF
ILSEMEYER**
www.hof-ilsemeyer.de



Holzweg 66
33106 PB-Elsen

Ehrung von Angela Tops

Am 6. September 2015 wurde Angela Tops (Foto rechts) aus Elsen im Rahmen einer Feierstunde in Halle/W. durch Ministerpräsidentin Hannelore Kraft (links) für ihre Verdienste im sozialen Ehrenamt geehrt. Dabei ging es nicht nur, aber vor allem um die vielen Aufgaben, die Angela Tops in der Flüchtlingshilfe der Pfarrgemeinde St. Dionysius Elsen übernommen hat. Angela Tops (69) studierte Soziale Arbeit und hat viele Jahre als Ehe-, Familien- und Lebensberaterin für das Erzbistum Paderborn gewirkt. Seit 2007 ist sie aus gesundheitlichen Gründen im Ruhestand. Aber auch in dieser Zeit ließ sie das Engagement für ihre Mitmenschen nicht los. Sie verband es mit ihren künstlerischen Neigungen, indem sie eigene lyrische Texte und Fotografien benutzte, um möglichst viele für die vielfältigen Notlagen zu sensibilisieren. So hat sie unter anderem über zwei Jahre zum Thema „Armut in Paderborn“, recherchiert, Fakten und Zahlen gesammelt, nach Ursachen und Lösungsmöglichkeiten geforscht. Ihre Bilder, hauptsächlich Portraits und ein Video, hat sie 2011 in der KatHo (Katholische Hochschule Paderborn) und 2012 in der Abdinghofkirche



ausgestellt. Hinzu kam eine große Zahl von Vorträgen in Schulen, Gemeindezentren etc. Das Jahr 2013 brachte für Angela Tops ein weiteres Schlüsselerlebnis: Sie lernte das Flüchtlingsmädchen „Nina“ kennen. „Die ist mir geradezu über den Weg gelaufen.“ Nina ist schwer traumatisiert und leidet an einem Lungentumor. Aus der Sorge für Nina wuchs die Sorge für Ninas Familie, eine echte Großfamilie. Mehr als anderthalb Jahre hat Angela Tops diese Menschen begleitet durch alle Mühen, Höhen und Tiefen. Der Kontakt zu Nina besteht noch heute; Angela Tops unterstützt sie nach wie vor im Alltag und im Beruf.

Es folgte eine syrische Familie mit zwei Kindern. Den Vater konnte Angela Tops in den Job als Näher, der Familie eine Wohnung vermitteln. Als das dritte Kind unterwegs war, gab es große Komplikationen. Nun ist Christina geboren, drei Monate alt, fröhlich und gesund. Den Namen Christina hat sie, weil das der zweite Vorname von Angela Tops ist. Aus der ursprünglich helfenden Beziehung ist Freundschaft geworden.

Angela Tops gehört zu den ersten, die sich in St. Dionysius Elsen zu den „Querdenkern“ zogen. Seit September 2014 ist sie dabei. Anfangs hat sie das Thema „Armut in Elsen“ vertreten. Das tut sie noch heute. Doch als die vielen Flüchtlinge nach Deutschland kamen, schob sich zwangsläufig dieses Thema in den Vordergrund. So leitet sie heute mit Angela Sandmann und Doro Kintrup diesen speziellen Helferkreis. Elf ehrenamtliche Frauen und Männer arbeiten mit ihr zusammen; und wie es aussieht, werden es jeden Monat mehr. Dieser Tage sagte ein Freund von ihr: „Du bist ein Segen für Elsen! Dein Einfühlungsvermögen, Deine Organisationskraft, Dein Blick für die Menschen – was ist das anderes als ein Geschenk des Himmels!“

Theo Breul, Diakon

Ergo Therapie

Vonnahme vom Felde

Praxis für Ergotherapie
Kristin Vonnahme
Melanie vom Felde

Von-Ketteler-Straße 14
33106 Paderborn-Elsen

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 7:30h bis 19h
Sa. 7:30h bis 13h

Tel.: 05254 6608864
Fax: 05254 6608865

- SI-Therapie (nach Richtlinien des DVE)
 - Pädiatrie • Handtherapie
- Neurologische Rehabilitation (u.a. nach Bobath, Angehörigenanleitung...)
 - Psychiatrie • Hirnleistungstraining
- Ergotherapeutisches Sozialkompetenztraining, Attentioner
 - Elternberatung • Hausbesuche
 - Orthopädie/Chirurgie • Geriatrie



www.ergotherapie-elsen.de



Hilfen für die Flüchtlinge

Als Arbeitsgemeinschaft in der Pfarrei St. Dionysius Elsen suchen die „Querdenker“ nach dem, was man für die Kirche auch in den Blick bekommen muss: die Personenkreise, die es in unserer Gesellschaft nicht leicht haben und eher zu den Benachteiligten zählen. Seit Ende 2014 kümmern sie sich insofern auch um die Flüchtlinge und Asylbewerber in Elsen. Bisher leben etwa 40 Flüchtlinge in Elsen; in naher Zukunft kommen weitere 70 bis 80 hinzu. Die Zahl der Flüchtlinge wächst – wie man täglich hören und sehen kann; und die Stadt Paderborn steht vor der Herausforderung, diesen Menschen eine Unterkunft zu beschaffen. Dabei geht sie nach dem Prinzip der „dezentralen Unterbringung“ vor, d. h., es sollen keine Ghettos entstehen. Ein sehr gutes, sozialverträgliches Prinzip!

In einer Bürgeranhörung hat die Stadt diese Planung am 13.10.2015 vorgestellt und der Ortsteil Elsen hat sich wohlthuend von ähnlichen Versammlungen in anderen Stadtteilen unterschieden: Die Elsener zeigten sich gut informiert und mit Verständnis für die Lage der Flüchtlinge und die Herausforderungen, denen wir alle heute gegenüber stehen.

Die Querdenker in Elsen laden jeden Freitag von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr ins Dionysius-Haus zum Asyltreff ein. Dort sind nicht nur die Asylbewerber willkommen, sondern ebenso selbstverständlich alle anderen, die Kontakt mit unseren neuen Nachbarn aufnehmen möchten. Neben Kaffee und etwas zum Essen pflegen wir den Kontakt. Das geht manchmal über Englisch und Französisch, oft auch mit Hilfe schon sprachkundiger Flüchtlinge oder „mit Händen und Füßen“. Aber es geht immer!

Wir hören dabei von den Sorgen und Nöten dieser Menschen und überlegen mit ihnen, wie wir sie – insbesondere in der Anfangszeit – unterstützen können. Meistens brauchen sie unsere Hilfe bei Arztbesuchen, Behördengängen, Beschaffung von Hausrat, Kinderbetten, Kinderwagen oder ähnlichem, Hilfestellung bei kleineren Reparaturen, Transportmöglichkeiten und noch vielem mehr.

Ein ganz besonderer Schwerpunkt sind Deutschkenntnisse – die Voraussetzung für Integration schlechthin. So haben wir inzwischen unterschiedliche Angebote im Programm: Deutschkurse am Abend, am Vormittag und bei Bedarf auch Einzelunterstützung.

Eine andere Gruppe ehrenamtlicher Mitarbeiter bemüht sich um gebrauchte Fahrräder und deren Reparatur. Fahrräder sind eine wichtige Hilfe, denn keiner der Flüchtlinge hat ein Auto und der öffentliche Personennahverkehr ist für sie oft zu teuer. So werden (teilweise unter Mithilfe von Asylbewerbern) Fahrräder verkehrstüchtig gemacht und gegen eine kleine Gebühr an Flüchtlinge oder auch andere Bedürftige abgegeben.

Für die Zukunft haben wir uns überlegt, auf welche Weise die Integration der Flüchtlinge in Paderborn gefördert werden kann. Wir denken an gemeinsames Kochen, an internationale Kochkurse oder auch an die Zubereitung von Speisen aus den Lebensmitteln, die die „Elsener Tafel“ zur Verfügung stellt. Dabei wissen wir, dass das alles längst nicht ausreichen kann. Insofern sind wir dankbar, wenn möglichst viele Elsener Vereine mit eigenen Initiativen und mit ihren Möglichkeiten einsteigen.

Vielleicht lösen unsere neuen Nachbarn hier und da Besorgnis aus. Es ist ja nur allzu verständlich, wenn man sich fragt, wie das gehen mag mit Menschen aus fremden Kulturkreisen, oft ganz anderen Lebensgewohnheiten und auf jeden Fall mit einer anderen Sprache. Umgekehrt ist die Situation für diese Fremden auch unendlich schwer. So sehr sie auch dankbar sind für den Schutz, den sie jetzt haben – der ganz normale Alltag bietet jede Menge Schwierigkeiten: keine oder kaum Sprachkenntnisse; unendlich viel Zeit und keine wirkliche Aufgabe...



Gartengestaltung

Gartenpflege

Rasenpflege

Steinarbeiten

Wasserspiele

Gehölzschnitte

Dienstleistungen

Grabpflege

Baumpflege

**GÄRTNEREI
LENGELING**

GmbH

Antoniusstr. 6

33106 Paderborn-Elsen

Telefon: 0 52 54 - 53 71

Telefax: 0 52 54 - 6 52 51

E-Mail: info@lengelings-garten.de

Internet: www.lengelings-garten.de

Im neuen Jahre Glück und Heil

Im neuen Jahre Glück und Heil;

Auf Weh und Wunden gute Salbe!

Auf groben Klotz ein grober Keil!

Auf einen Schelmen anderthalbe!

Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)

Wir wären ganz sicher froh, wenn uns in solcher Lage Menschen zur Seite stehen. Diese Dankbarkeit spüren wir heute schon bei „unseren Flüchtlingen“: Aus Fremden wurden mit der Zeit vertraute Personen, jede und jeder mit einer ganz eigenen, oft unvorstellbaren Geschichte, Erfahrungen von Gewalt, Unterdrückung, bitterer Armut, lebensgefährlichen Fluchtwegen... Schicksalen, die sich keiner aussucht oder einem anderen wünscht! Wer helfen möchte – mit Spenden oder tätiger Hilfe: Wir sind erreichbar über das Pfarrbüro St. Dionysius Elsen.

Theo Breul, Diakon

Gratulation zur Goldenen Hochzeit

Am 9. Oktober 2015 durften Renate und Reinhard Harasta das Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Aus diesem besonderen Anlass feierten sie am 10. Oktober einen persönlichen Dankgottesdienst in der St. Dionysiuskirche zu Elsen, den Vikar Mockenhaupt sehr individuell gestaltete. Anschließend feierte das Jubelpaar fröhliche Stunden im Kreise der Familie und Freunde im Landhaus Jägerkrug.

Wir wünschen Renate und Reinhard Harasta noch viele schöne gemeinsame Jahre.



Herzliche Glückwünsche zur Goldenen Hochzeit

Am 29. August begingen Marlies und Ferdi Sander das Fest der Goldenen Hochzeit. Nach dem Dankgottesdienst um 10 Uhr in der St. Dionysius-Kirche in Bentfeld feierte das Jubelpaar mit Familie, Verwandten, Freunden und Nachbarn in Hansi's Bierhaus in Elsen.

Die Elsener Nachrichten wünschen Marlies und Ferdi Sander noch viele schöne gemeinsame Jahre.





TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH



DER NEUE AURIS.

Ein Auto wie ein Freund.

UNSER HAUSPREIS

18.590 €

Auris 1,2-l Turbo, mit Start-Stop-Automatik, 85kW (116PS) 6-Gang Schaltgetriebe. **Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 6,5/4,8/5,4 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 125 g/km.** Abb. zeigt Sonderausstattung.

lkemeyer
AUTOHAUS GmbH

Paderborner Str. 55
33104 Paderborn
Tel.: 05254-95400
www.lkemeyer.de

Kolpingspielschar spielt die „Schneekönigin“

Hat sich die Kolpingspielschar mit ihrem letzten Kinderstück „Pinocchio“ eher südlichen Gefilden zugewendet, so steht in diesem Jahr Hans Christian Andersens „Schneekönigin“ auf dem Programm. Das 25-köpfige Ensemble probt bereits eifrig für die fünf Vorstellungen im Dezember. Neben den langjährigen Akteuren fungieren auch zahlreiche Kinder und Jugendliche als Darsteller.

Im Vordergrund des mystischen Märchens stehen das Mädchen Gerda und ihr langjähriger Freund Kai. Schon seit Kindertagen sind sie beste Freunde. Als jedoch der Splitter aus einem Zauberspiegel in Kais Auge dringt, wird die Freundschaft auf eine harte Probe gestellt. Denn in dem Moment verfällt Kai der geheimnisvollen, kaltherzigen Schneekönigin und folgt ihr in deren Zauberschloss im hohen Norden. Gerda jedoch will



Die junge Gerda (Evelyn Witt, rechts) landet bei ihrer Suche nach Kai bei der geheimnisvollen Blumenfrau (Beate Rusch, vorne) und ihrem vorwitzigen Gärtner (Dirk Greitemeyer, hinten)

ihren Freund nicht aufgeben und folgt ihm in das eisige Reich. Auf ihrem Weg begegnet sie vielen seltsamen und lustigen Gestalten und erlebt zahlreiche Abenteuer. Dank ihrer Tapferkeit übersteht sie alle Gefahren und kann mit Hilfe ihrer Gefährten die böse Schneekönigin besiegen und Kai zurückgewinnen.

Die stimmungsvolle Bühnenfassung stammt von der Theaterpädagogin Gisela Schelhasse, die auch Regie führt. Ihre Version beinhaltet neben den Hauptakteuren viele lustige und temperamentvolle Nebenfiguren, die für ein buntes Treiben in einem gewohnt kindgerechten Bühnenbild sorgen. Das Stück ist für Kinder ab vier Jahren geeignet. Die Aufführungen sind am Montag, den 14.12.2015, um 10:00, 15:00 und 18:00 Uhr sowie am darauffolgenden Dienstag um 10:00 und 15:00 Uhr. Der Vorverkauf ist bereits erfolgreich angelaufen. Kartenbestellungen und weitere Infos unter www.kolpingspielschar.de oder unter 05251/6947227 (Anrufbeantworter).

Thorsten Böhner

Das Buch „Chronik der Gemeinde Elsen 1901 - 1974“ ist in der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen am Schalter und bei Josef Segin, Almeaue 10, 33106 Paderborn-Elsen, Tel. 05251/32755 für 24,80 € zu kaufen.

Ebenfalls ist bei beiden Adressen das Buch „Chronik Elsen 1800 - 1900“ für 19,90 € zu erwerben.

Wir sind für Sie da:



**Häusliche Kranken- und Altenpflege Familie Roth
Von-Ketteler-Str. 53 33106 Paderborn/Elsen**

Wir machen uns für Sie stark:

- Fachgerechte, auf Sie zugeschnittene Hilfe bei der Körperpflege
- Durchführung ärztlich verordneter medizinischer Behandlungspflege (z. B. Verbände, Injektionen, Verabreichen von Medikamenten)
- Pflegeberatungsbesuche bei Bezug von Pflegegeldleistung
- Hauswirtschaftliche Versorgung und Familienpflege
- Professionelle Fußpflege mit Hausbesuch
- Stundenweise Betreuungs- und Besuchsdienste
- Vermittlung von Hausnotrufsystemen, Essen auf Rädern, mobiler Friseur u.ä.
- Beratung bei Fragen zur Kostenübernahme
- Enge Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten und Therapeuten

Neu:

- Kurse für pflegende Angehörige
- Individuelle Schulung pflegender Angehöriger in der häuslichen Umgebung der Pflegebedürftigen

**Wir erbringen für Sie Pflegeleistungen
durch ausgesuchte, erfahrene Pflegekräfte.**

**Wir pflegen Sie nach aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen.
Wir sorgen für kompetenten Pflegenachwuchs und bilden
zur/zum examinierten Altenpflegerin/Altenpfleger aus.**

Wir sind rund um die Uhr für Sie zu sprechen:

0 52 54 / 6 64 10

Tolle Aktionen beim BSM

Beim Dorffest Elsen im Juni hatte das Bundesschützen-Musikkorps eine besondere Aktion organisiert: Auf dem Parkplatz der Gaststätte „Bergschneider“ war ein spannender Segway-Parcours aufgebaut.



Beim Fahren mit den Segways durch die Pylonen und über die Rampen war viel Geschick gefragt und begeistert nahmen viele Besucher das Angebot wahr. Die musikalische Umrahmung war sehr abwechslungsreich gestaltet: die Gunnebach-Kapelle, die Teens4Music, die Blechwerkstatt und das Saxophonensemble 4Stimmig boten ein buntes Musikprogramm.



An dieser Stelle möchte das BSM sich nochmals besonders bei den Unterstützern bedanken: Bei Stefan und Vanessa Bergschneider, die ihre Parkflächen zur Verfügung stellten und bei unseren Sponsoren Lars Knicker und Rolf Tümsmeyer.

Im August stand ein besonderes Highlight auf dem Programm des Musikvereins:

Das BSM-Camp im Campingpark Kalletal. Die Musikerinnen und Musiker erlebten mit ihren Familien drei rundum gelungene Tage bei herrlichem Sommerwetter. Nach der

Anreise am Freitagnachmittag bauten alle ihre Zelte auf, eine bunte Mischung vom 2-Mann-Pop-Up-Zelt bis zum großen Familienzelt kam zum Einsatz. Später wurde der Grill angemacht und nach dem leckeren Essen trafen sich alle in gemütlicher Runde am Lagerfeuer. Für Samstag stand dann zunächst Wasserskifahren auf dem Programm, wobei die meisten eine recht gute Figur machten und die anderen zur Belustigung der Zuschauer beitragen konnten. Mittags wurden zur Stärkung Burger gegrillt, den Nachmittag konnten alle zusammen am und im Badensee genießen: beim Stand-Up-Paddling, Chillen in der Sonne, Bootfahren oder



T h a m m

Erholam Liegen & Sitzen



... in diesem Jahr — * *

ERHOLSAMES LIEGEN

* schenken!

BESUCHEN SIE UNS — Alte Torgasse 9 33098 Paderborn

Telefon 052 51.28 14 54 Telefax 052 51.28 14 64

Internet www.liegenundsitzen.de



**Besuchen Sie
unsere Ausstellung!**



Treppen und Türen vom Fachmann

■ Planung ■ Bau ■ Montage



Mit der langjährigen Erfahrung eines Meisterbetriebes, hoher Produktqualität sowie umfassenden Beratungs- und Serviceleistungen realisieren wir Ihre Wünsche im Bereich der Treppen und Türen.



Tegethoff Treppenbau GmbH & Co. KG • Fohling 6 • D-33106 Paderborn-Eisen • Telefon (052 54) 93 58-0
Fax (052 54) 93 58-20 • Internet: www.tegethoff-treppenbau.de • E-Mail: info@tegethoff-treppenbau.de



Eisberg erklimmen hatten alle großen Spaß. Abends beim Fußballspielen oder Frisbeespielen konnten sich alle nochmals richtig auspowern, bevor es sich alle am Lagerfeuer und später in ihren Zelten gemütlich machten.

Der Sonntag startete leider in der Frühe mit einem kurzen, aber heftigen Regenschauer, sodass einige Zelte leider unter Wasser standen. Dennoch konnten wir beim gemütlichen Frühstück noch die entspannte Stimmung genießen und anschließend voll guter Laune im Sonnenschein alles zusammenpacken, um mittags die Heimfahrt anzutreten. Die letzten Sachen wurden dann noch zu Hause im Garten getrocknet und für das nächste Camp weggepackt. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass wir das BSM-Camp auf jeden Fall bald wiederholen sollten.

Elke Schmidt





„Altersvorsorge sichern!“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wie lange möchten Sie arbeiten? Wie hoch ist Ihr durchschnittlicher Geldbedarf im Alter? Wo stehen Sie heute? In unserer genossenschaftlichen Beratung rund um die Vorsorge richten wir gemeinsam mit Ihnen den Blick auf das „Ganze“. Verschaffen Sie sich einen Überblick über alle Bausteine Ihrer Altersvorsorge. Wir beraten Sie gerne persönlich.

www.volksbank-phd.de



Volksbank
Paderborn-Höxter-Detmold

„Altersvorfreude“ jetzt sichern

Morgen, morgen, nur nicht heute – diese Strategie verfolgen einige von uns, wenn es um die eigene Altersvorsorge geht. Das Thema ist komplex, sodass der Überblick für den Einzelnen eher schwierig ist. Burkhard Grenz (s. Foto), Leiter der Volksbank-Filiale Elsen, erklärt, wie man sich mit der genossenschaftlichen Beratung auf einen sorgenfreien Lebensabend vorbereiten kann.



Herr Grenz, warum ist es so wichtig, für das Alter vorzusorgen?

Burkhard Grenz: Unsere gesetzliche Rentenversicherung ist als so genanntes Umlageverfahren konzipiert. Das bedeutet, die junge Generation kommt für die jetzigen Rentner auf und erwirbt selbst einen Anspruch auf eine zukünftige Rente. Dieser Generationenvertrag wird aber aufgrund des demografischen Wandels künftig so nicht mehr funktionieren. Denn auf immer mehr Rentner kommen immer weniger Beitragszahler. Deshalb werden immer wieder Reformen angestoßen – etwa die Anhebung der Altersgrenze auf 67 Jahre bis zum Jahr 2029 oder die Ausweitung der Besteuerungspflicht auf die komplette Rente.

Wann sollte man sich um die Altersvorsorge kümmern?

Burkhard Grenz: Bei der Vorsorge gilt eine simple Regel – je früher, desto besser. Denn je eher man damit anfängt, desto mehr Zeit hat man, das benötigte Kapital für später anzusparen. Aber auch im mittleren Alter kann man noch etwas für seine Vorsorge tun.

Wie sollte Ihrer Meinung nach eine gute Altersvorsorge aussehen?

Burkhard Grenz: Die Altersvorsorge in Deutschland stützt sich auf drei Säulen: Die gesetzliche Rentenversicherung bildet die erste Säule. Bei der zweiten Säule – der betrieblichen Altersvorsorge – holt sich der Arbeitnehmer den eigenen Chef mit ins Boot. Davon profitieren dann beide. Die Beiträge werden vom Bruttolohn abgezogen und der Arbeitnehmer wird mit Begünstigungen bei der Steuer und den Sozialabgaben belohnt. Außerdem freut sich der Arbeitgeber über die Ersparnis von Sozialabgaben. Dazu gibt es noch unzählige Möglichkeiten der privaten Altersvorsorge. Alle drei Säulen zusammen bilden idealerweise das Fundament für ein sorgenfreies Leben in der Zukunft.

Was zählt alles zur privaten Altersvorsorge?

Burkhard Grenz: Dazu zählen alle Vermögenswerte, die über die gesetzliche Rentenversicherung hinaus zur Seite gelegt werden. Neben Lebens- und Rentenversicherungen können dies auch Sparverträge sein. Aus diesen Verträgen können dann später Kapitalzahlungen oder monatliche Beträge für die Altersvorsorge verwendet werden. Einige Formen der privaten Altersvorsorge – zum Beispiel die Riester- oder die Rürup-Rente – werden sogar vom Staat gefördert. Ein wichtiger Baustein ist bei vielen Deutschen auch das Eigenheim. Dabei bildet sich die Rente beispielsweise aus der ersparten Miete im Alter.

Viele Sparer haben bereits Vorsorgeverträge abgeschlossen. Woher wissen sie, ob ihre Maßnahmen ausreichen?

Burkhard Grenz: Diese Frage ist nur individuell zu klären. Genau hier setzt die genossenschaftliche Beratung der Volksbank an. Dabei bleibt kein Aspekt unbeachtet: Wie lange



Nutzen Sie unseren
Spontan-Service!

Wir arbeiten
ohne Voranmeldung!

Unsere Öffnungszeiten:
Di, Mi und Fr 9 bis 18 Uhr
Do 9 bis 20 Uhr, Sa 9 bis 13 Uhr
durchgehend geöffnet

von-Ketteler-Str. 12
33106 Paderborn
www.friseur-liggesmeyer.de

friseur
liggesmeyer
angenehm
anders

Praxis für

Logopädie

www.logopaedie-elsen.de

T. Wiese



„Mit Freude lernen“ lautet das Motto von Tanja Wiese, die seit 2009 in ihrer **Praxis für Logopädie Sprech-, Sprach-, Stimm-, Hör- und Schluckstörungen** therapiert.

Die Praxis verfügt über **zwei helle, liebevoll eingerichtete Therapieräume**, die den Kindern sowie Erwachsenen eine Wohlfühlatmosphäre bieten.

Parkplätze befinden sich direkt vor der Praxis – der Eingangsbereich ist Rollstuhl- und behindertengerecht.

– **Hausbesuche**
Termine nach Vereinbarung –

Praxis für Logopädie

Huckestraße 10, 33106 Paderborn

Tel.: 05254 / 9361800

Internet: www.logopaedie-elsen.de • E-Mail: info@logopaedie-elsen.de

möchten Sie arbeiten? Wie hoch ist Ihr durchschnittlicher Geldbedarf im Alter? Wie wollen Sie im Alter wohnen? Darauf aufbauend richten wir gemeinsam mit dem Kunden den Blick auf das „Ganze“ und führen alle Bausteine zusammen. Wo stehe ich heute? Reichen die bisherigen Maßnahmen aus heutiger Sicht aus, den Lebensstandard im Alter zu halten? Dazu simulieren wir auch unterschiedliche Rahmenbedingungen zur Zinsentwicklung, Inflation, zu Steuern und Abgaben und analysieren deren Auswirkungen auf die aktuelle Vorsorgesituation. Auf dieser Grundlage unterbreiten wir dem Kunden die passenden Lösungsvorschläge für die individuelle Zukunftsvorsorge.

Was passiert, wenn sich die Lebenssituation oder -planung ändert?

Burkhard Grenz: Die genossenschaftliche Beratung passt sich flexibel dem eigenen Leben an. Der Berater begleitet seine Kunden kontinuierlich bei der Zielerreichung. Eine regelmäßige Überprüfung der Altersvorsorge stellt sicher, dass der Kunde weiterhin auf dem richtigen Weg ist.

Lohnt sich eine Vorsorge bei den derzeitigen „Mini-Zinsen“ überhaupt?

Burkhard Grenz: Natürlich ist der Anreiz zum Sparen bei dem derzeitigen Niedrigst-Zinsniveau nicht besonders hoch. Die Verzinsung hilft natürlich, dass die zur Verfügung stehende Kapitalsumme höher wird. Im Fokus steht aber, dass überhaupt Kapital angesammelt wird, um im Alter gut leben zu können und damit keine Altersarmut droht. Umgekehrt profitieren unsere Kunden bei der Finanzierung ihres Eigenheims von den niedrigen Zinsen. Deshalb mein Rat: Verschaffen Sie sich einen Gesamtüberblick mit unserer genossenschaftlichen Beratung.



**Wir wünschen
Ihnen eine schöne
Adventszeit!**

REWE Saal oHG
Dionysiusstraße 5 - 13
33106 Paderborn-Elsen

REWE
Besser leben.



Unsere Leistungen für Sie

- | Öl- und Gasfeuerungskundendienst
- | Wartungsservice
- | Bereitschaftsdienst
- | Innovative Badkonzepte
- | Altersgerechte Bäder
- | Staubfreie Badsanierung
- | Koordination aller Nebenarbeiten
- | Termingerechte Ausführung

Entdecken Sie neue Wärmequellen

- | Wärmepumpen Sole | Luft | Wasser
- | Solaranlagen
- | Photovoltaik
- | Moderne Holzfeuerung
- | Kraft-Wärme-Kopplung
- | Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung

Möchten Sie Energie sparen ?

Wir beraten Sie gern!

Volker Göbel
Meßdornstraße 6
33106 Paderborn-Elsen
Telefon 0 52 54 | 6 02 82
Telefax 0 52 54 | 50 17
info@goebel-elsen.de

Neues von der Comeniusschule

Die Comeniusschule in Zahlen

In der Comeniusschule werden im Moment 256 Kinder, 122 Mädchen und 134 Jungen, in 11 Klassen von 14 Lehrerinnen, einem Lehrer und einer Lehramtsanwärterin unterrichtet. Von den 256 Kindern sind 77 neu an der Comeniusschule. Bereits am Mittwochvormittag vor der Einschulung waren die I-Dötze eingeladen, Lehrerinnen und Klassenraum kennen zu lernen und ihre Materialien in die Schule zu bringen. Neugierig kamen sie, schauten sich in Ruhe in ihrem Klassenraum um und legten die Materialien in die dafür vorgesehenen Kästen. Viele Eltern kauften – meist heimlich – ein Schul-Poloshirt, um es ihrem Sprössling noch in die Schultüte zu stecken.

Am Donnerstag, 13.08.2015, war dann ihr erster Schultag. In der prall gefüllten Eingangshalle begrüßte die Schulleiterin Ulrike Mertens die Kinder, Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel und alle Anwesenden im Namen der gesamten Schulgemeinde. Auf vielfältige Weise wurden die Kinder willkommen geheißen: Unter der Anleitung der Lehramtsanwärterin führten die Kinder des 2. Schuljahres das Theaterstück „Der Buchstabenbaum“ auf. In dem Gedicht „Der Ernst des Lebens“, vorgetragen von Kindern der Klasse 4b, wurde den Kindern mitgeteilt, wie es wirklich in der Schule ist: „In der Schule ist es toll, manche sagen wundervoll“. Zum Abschluss der Feier bewegten sich die Kinder der Klasse 2b schwungvoll zu dem Tanz „A E I O U“. Anschließend hatten die Erstklässler ihre erste Schulstunde mit der Klassenlehrerin, während die Eltern Gelegenheit zum Plaudern mit anderen Eltern hatten. Auf schön dekorierten Stehtischen boten die Eltern des 2. Schuljahres Kaffee und Plätzchen an und empfingen auf freundliche Weise die neuen Eltern. So macht Schule Spaß!

Personelle Veränderungen im Kollegium

- Maria Lübbers war seit der Gründung der Comeniusschule, seit dem 01.08.1978, als Lehrerin dabei: 37 Jahre unterrichtete sie die ihr anvertrauten Kinder und kümmerte sich mit großem Einsatz um jedes einzelne. Mit besonders großer Freude war sie im Musikunterricht dabei. Unter ihrer Anleitung kamen die Orffschen Instrumente oft zum Einsatz. Am Ende des Schuljahres wurde sie in den wohlverdienten Ruhestand versetzt. Ihr gebührt großer Dank der gesamten Schulgemeinde.
- Nils Becker kam am 01.02.2002 an die Comeniusschule. Kurze Zeit später bewarb er sich und wurde am 02.09.2004 Konrektor der Comeniusschule. Besondere Verdienste erwarb er sich durch die Leitung des Schulchores, den er am schuleigenen Flügel mit Schwung und Eifer begleitete. Sein Klavierspiel bereicherte das wöchentliche Morgensingen und jede Schulfeier enorm. Herr Becker verließ die Comeniusschule und wurde Schulleiter der Grundschule Kaukenberg. Die gesamte Schulgemeinde dankt ihm, gratuliert ihm und wünscht ihm viel Erfolg in seiner neuen Funktion!
- Glücklicherweise wurde die Stelle des Konrektors rechtzeitig von der Bezirksregierung ausgeschrieben und neu besetzt (s. Foto rechts). Beate Bee hat seit Schuljahresbeginn die Aufgaben einer Konrektorin



übernommen. Sie war viele Jahre an der Elisabethschule in Paderborn tätig. Besonders am Herzen liegt ihr das soziale Lernen. Schulrat Torsten Buncher und Schulleiterin Ulrike Mertens hießen sie herzlich willkommen und überreichten ihr einen Blumenstrauß.

- Der Lehramtsanwärter, Fabian Pierburg, beendete erfolgreich seinen Vorbereitungsdienst und arbeitete anschließend als Vertretungslehrer an der Comeniusschule. Zum 01.02.2015 erhielt er eine Festanstellung im Kreis Lippe.
- Mit Carina Bieberneit und Frau Kathleen Eckardt wurde das Team der Comeniusschule zum 01.02.2015 aufgestockt.
- Am 01.11.2014 begann die Lehramtsanwärterin, Kira Gedicke, ihren Vorbereitungsdienst.
- Reiner Henke wurde zum Schuljahresbeginn an die Comeniusschule versetzt.

Offene Ganztagsschule – Betreuung bis 16 Uhr

Die Comeniusschule bietet die Möglichkeit, nach Unterrichtsschluss die Offene Ganztagschule bis 16 Uhr zu besuchen. Zu Beginn des Schuljahres 2015/16 wurde auf Grund der hohen Nachfrage eine 5. Gruppe eröffnet, sodass jetzt 120 Kinder von Klasse 1 bis Klasse 4 betreut werden.

Der Regenbogenverein – Betreuung über Mittag

Für Kinder, die eine kürzere Betreuungszeit benötigen, bietet der Elternverein „Regenbogen e. V.“ eine Alternative zur OGS. 40 Kinder werden in zwei Gruppen nach dem Unterricht bis spätestens 13.30 Uhr betreut. Je nach Betreuungsbedarf können die Kinder auch eher nach Hause gehen.

Höhepunkte des vergangenen Schuljahres in der Comeniusschule – ab November 2014

Energiespardetektive

Nach den Herbstferien nahmen die Kinder des 4. Schuljahres an einem besonderen Projekt teil. Die Expertin der Verbraucherzentrale, Julia Horlitz, war insgesamt dreimal zu Gast, um die Viertklässler über Energieverbrauch und Klimawandel aufzuklären. Mit Energiesparausweisen ausgestattet verbreiteten die Kinder ihr Wissen in der Verwandtschaft und im Freundeskreis. Sie berieten 146 Personen und gaben 591 Tipps. Dafür erhielten sie am 20.11.2014 Urkunden aus den Händen von Susanne Paleschke, Leiterin der Verbraucherzentrale, und

Claudia Warnecke, Technische Beigeordnete der Stadt Paderborn.



Poetisches Puppentheater

Am Montag, 24.11.2014, zeigte Thomas R. Niekamp vom Poetischen Puppentheater in zwei Aufführungen den Klassiker „Räuber Hotzenplotz“. Wie immer verfolgten die Kinder – ob klein oder groß – aufmerksam das Geschehen und waren begeistert.

Adventsbasteltage

Wie jedes Jahr sollte die Comeniusschule während der Adventszeit schön geschmückt sein. Darum bastelten alle Klassen am 26. und 27.11.2014 und gestalteten ihre Klassenräume und die Eingangshalle weihnachtlich.

Adventskalender im Paderborner Rathaus

Am Wettbewerb zur Gestaltung der Paderborner Rathausfenster war die Beteiligung sehr groß. Im Jahr 2014 wurden sogar 890 Bilder eingereicht – ein neuer Rekord. Zwei Bilder der Comeniusschule wurden für den Rathauskalender ausgewählt: die Bilder von Leonie Gil, 4a, und Leonie Meyer, 4b.



Nikolaus

Am Montag, 08.12.2014, veranstalteten die Kinder der 3. und 4. Klassen um 8 Uhr eine kleine Feier. Als Gast erschien tatsächlich der Nikolaus und sprach mit den Kindern. Auch die Kinder des 1. und 2. Schuljahres bekamen – wie jedes Jahr – Besuch vom Nikolaus. In einer Feierstunde trugen sie ihm Gedichte oder Geschichten vor, sie sangen und musizierten.



Gebannt lauschten sie den Worten der Ermahnung und des Lobes, die der Nikolaus an sie richtete. Er verabschiedete sich mit einem leckeren Pfeifenkopf als Geschenk für jedes Kind.

Lebendiger Adventskalender

Die Comeniusschule öffnete ihre Türen und nahm teil an der Aktion „Lebendiger Adventskalender“ der katholischen Kirchengemeinde. Um die Zeit des Wartens und der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest zu bereichern, waren Familien und Gemeindemitglieder zu einer Adventsfeier eingeladen und viele folgten dieser Einladung. Am Montag, 08.12.2014, 18 Uhr, wurde die Comeniusschule mit gemeinsamem Singen und Musizieren für eine halbe Stunde zu einem Ort der Begegnung und des Glaubens.



Comeniuskinder machen Freude

Zur Vorbereitung auf ihren Besuch im Altenheim „Perthes-Haus“ übten die Kinder, die ein Instrument spielen, viele Male Advents- und Weihnachtslieder. Das Orchester mit Klavier, Gitarren, Flöten, Trompete und Horn ließ „Alle Jahre wieder“ und andere Lieder erschallen und erfreute am Freitag, 12.12.2014, die Bewohner der Perthes-Altenhilfeeinrichtung.

Karneval

Karneval feierte die Comeniussschule wieder am Weiberdonnerstag. Alle Kinder – und alle Erwachsenen – durften verkleidet zur Schule kommen. In den Klassen wurde ausgiebig mit Geschichten, Spielen, Liedern und Tänzen gefeiert. Höhepunkt des Tages war der Zauberer Wondini, der in zwei Aufführungen seine Kunststücke zeigte und alle in seinen Bann zog. Zum Abschluss des karnevalistischen Schulmorgens versammelte sich die gesamte Schulgemeinde in der Eingangshalle, um gemeinsam zu singen, zu tanzen und ausgelassen zu feiern.



Basketball-Kreismeisterschaften

Am Montag, 09.03.2015, nahm die Comeniussschule mit zwei Mannschaften an der Kreismeisterschaft der Grundschulen im Basketball teil. Mit viel Eifer kämpften die Kinder um jeden Ball.

Comenius-Kinderbuchwoche

In der Woche vom 09.03. bis zum 13.03.2015 beschäftigten sich die Kinder der Comeniussschule auf vielfältige Weise intensiv und ausführlich mit Kinderbüchern.

Beim Vorlesewettbewerb am 12.03. zeigten viele Kinder hervorragende Leistungen. Aus den jeweiligen Klassensiegern ermittelte die Jury die

Jahrgangssiegerin oder den Jahrgangssieger:

- Klasse 2: Liam Hillebrand, Kl. 2c
- Klasse 3: Linus Mashänsen, Kl. 3b
- Klasse 4: Moritz Bredebusch, Kl. 4b

Alle Klassensieger wurden mit einer Urkunde und einem schönen Buchgeschenk belohnt. Am Freitag, 13.03.15, endete die Kinderbuchwoche für die Klassen 1 und 2 mit einem besonderen Erlebnis. Nelo Thies kam in die Schule und spielte mit ihren lebensgroßen Figuren das Märchen von Frau Holle. Die zwei Vorstellungen wurden von einer Familie gesponsert. Herzlichen Dank!

Erfolg bei der Schwimm-Kreismeisterschaft

Am Dienstag, 24.03.2015, nahmen zehn Kinder der Comeniusschule wieder an der Schwimm-Kreismeisterschaft der Grundschulen in der Paderborner Schwimmoper teil. Sie gaben ihr Bestes und erreichten den 7. Platz von 27 Mannschaften. Über ihren Erfolg freute sich die gesamte Schulgemeinde und applaudierte ihrer Mannschaft beim nächsten Morgensingen.

Mathematikwettbewerb

Beim landesweiten Mathematikwettbewerb nahmen alle 52 Viertklässler unserer Schule teil. Viele Kinder bewältigten die kniffligen Aufgaben. Insgesamt qualifizierten sich 80 Schülerinnen und Schüler von 36 Schulen für die 3. und letzte Runde des Wettbewerbs und traten am Samstag, 18.04.2015, gegeneinander an. Drei Kinder aus der Comeniusschule waren dabei: Leo Neuwald, 4a, Niclas Hovemann, 4b, und Leonie Meyer, 4b. Leonie Meyer schnitt sogar als Zweitbeste von allen 80 Kindern ab. Herzlichen Glückwunsch!

Kreismeisterschaft im Volleyball

Am 12.05.2015 fuhren acht Kinder der Comeniusschule zu den Volleyball- Kreismeisterschaften. 28 Schulmannschaften aus dem Kreis und der Stadt Paderborn kämpften an diesem Tag in der Sporthalle des Paderborner Goerdelergymnasiums um die Kreismeistertitel 2015. Für die Comeniusschule traten Feyza Köroglu (3a), Ada Esser (3c), Leonie Meyer (4b) und Lena Pettenpaul (4a) an. Die Jungenmannschaft wurde durch Kai Malenke (2b), Tim Harasta und Leo Gleichmar (beide 3a) und Milan Töws (3c) erfolgreich vertreten. Eine tolle, sachkundige und kindgerechte Betreuung während des Turniers übernahmen die so genannten „Junior-Coaches“ des Volleyball-Regionalkaders. Die Mädchen landeten auf einem 13. Platz, nachdem sie sich gegen wirklich starke Gruppeneegner geschlagen geben mussten. Die Jungenmannschaft kam sogar bis ins Halbfinale und belegte einen tollen 4. Platz!

Erste Grundschulmeisterschaft im Baseball

Die Grundschulmeisterschaft im Baseball wurde neu ins Leben gerufen und fand am Donnerstag, 28.05.2015, zum ersten Mal statt. Gleich zwei Mannschaften vertraten die Comeniusschule. Die Kinder gaben ihr Bestes und kämpften so gut es ging.

45. Internationaler Jugendwettbewerb

„Immer mobil, immer online: Was bewegt dich?“ – unter diesem Motto stand der 45. Internationale Jugendwettbewerb der Volksbanken. Rund 8000 Schülerinnen und Schüler aus dem hiesigen Geschäftsbereich beteiligten sich an diesem Kreativ-Wettbewerb. Alea Langner, 2a, Madita Brand, 2b, und Maximilian Korinth, 2b, wurden Ortssieger und erhielten schöne Geschenke.

Schach

In der Schach-AG lernten 53 Kinder in Anfänger- und Fortgeschrittenengruppen mit viel Erfolg und großem Spaß das Schachspiel unter der Leitung von Herrn Neukötter, Frau Thater, Herrn Kröner und Herrn Schmidt. Am Schuljahresende wurden Lena Pettenpaul, Kl. 4a, als Schulsiegerin und Niclas Hovemann, Kl. 4b, als Schulsieger geehrt. Ebenso wie die Sieger verbesserten alle Kinder der Schach-AG ständig ihr Können und spielten mit großer Freude dieses anspruchsvolle Brettspiel.

In der Gesamtschule fand ein Freundschaftsturnier der Elsener Schulen statt. Die Comeinusschule trat mit einer Mannschaft an, erreichte den 1. Platz und gewann den Pokal. Seit Beginn des Schuljahres nehmen wieder 52 Kinder mit großer Begeisterung an der Schach-AG teil.



Höhepunkt des Jahres: Projektwoche „Naturwissenschaft/ Technik“



Der diesjährige Höhepunkt des Schuljahres war die Projektwoche im Bereich Naturwissenschaft/Technik vom 18.05. bis zum 22.05.2015. Eine Woche lang beschäftigten sich alle Klassen intensiv und ausführlich mit den Themen „Schwimmen und Sinken: Wir bauen Boote“, „Luft ist nicht nichts“, „Wir bauen Brücken“, „Im Zauberland des Magnetismus“ oder „Fliegen: Ready for take off! Fertig zum Abheben“ und bauten entsprechende Versuche auf. Am Freitag endlich wurden alle Klassentüren geöffnet, sodass die Kinder – und ihre Eltern – die

Entdeckungen der anderen Klassen kennen lernen konnten. Beobachtungen und Fragen zu jedem Gebiet wurden in ein Forscherbuch eingetragen. Hilfe leisteten „Experten“, also die Schüler der jeweiligen Klasse.

Der naturwissenschaftlich-technische Unterricht ist ein Schwerpunkt der Comeinusschule, um die Kinder schon früh für dieses Metier zu begeistern. Mit gezielter Hilfe können sie selbst Erklärungen für naturwissenschaftliche Ereignisse erarbeiten und Verständnis für naturwissenschaftliche Phänomene aufbauen.

Neues von den Kulturstrolchen: Von der Idee zum Buch – Der kleine Prinz

Im 2. Halbjahr des letzten Schuljahres ging es bei den Kulturstrolchen um ein dreitägiges Kunstprojekt zur Ausstellung „Der Kleine Prinz“ im Forum für Kunst und Spiel in der Städtischen Galerie Am Abdinghof. Am ersten Tag stand zunächst der Besuch der Ausstellung in der Städtischen Galerie Am Abdinghof auf dem Programm. Spielerisch erkundeten die Kinder die Ausstellung, lernten den kleinen Prinzen und seine Geschichte kennen ebenso wie seinen Schöpfer, den Schriftsteller Antoine de Saint-Exupéry. Danach stand die Buchgestaltung im Vordergrund. Zunächst entwickelten die Kinder ein Storyboard. Jedes Kind gestaltete ein Motiv. Die Zeichnungen konnten dann auf eine einfache Druckplatte übertragen werden. Am zweiten und dritten Tag besuchten die Kinder das FoKuS Atelier im Museum Marstall in Schloß Neuhaus.



Zuerst druckten sie von den Platten im einfachen Handdruckverfahren eine kleine Auflage, sodass jedes Kind am Ende des Projekts ein Buch erhielt. Damit ein richtiges Buch entsteht, mussten die Seiten noch gebunden und der Text zu den einzelnen Illustrationen geschrieben werden. Das war anstrengend, aber lohnte sich für jeden!

In diesem Halbjahr steht ein Projekt mit Frau Dr. Gai von der Stadtarchäologie auf dem Programm. Am Montag, den 26.10.2015, starteten die Kinder mit einem Besuch auf einer laufenden Ausgrabung. Treffpunkt war die Kaiserpfalz. Von dort gingen sie mit Frau Dr. Christiane Wabinski zur Grabung. Der Programmteil dort umfasste eine Besichtigung der Grabung, in deren Anschluss die Kinder selbst tätig werden und Abraum durchsieben konnten. Falls Funde dabei geborgen wurden, wurden sie den Archäologen gezeigt, in Fundtüten gelegt und übergeben. Alle sind gespannt, wie es weitergeht.

Sternwanderung im Haxtergrund

Bei herrlichstem Spätsommerwetter fand die diesjährige Sternwanderung am Donnerstag, 10.09.2015, statt. Mit den Liedern „Schön ist die Welt“ und „Im Frühtau zu Berge“ stimmten sich die Kinder auf die Wanderung ein. Anschließend wurden alle in Bussen zu unterschiedlichen Zielen gebracht. Von dort aus wanderten die Jahrgangsstufen auf unterschiedlichen Wegen los. Immer wieder bewunderten sie die schöne Herbst- und Hügellandschaft, wobei sie sich als Naturschützer zeigten, indem sie Pflanzen und Bäume nicht beschädigten. Zum Abschluss trafen sich alle Klassen auf dem großen Spielplatz im Haxtergrund, wo sie noch einmal ausführlich mit viel Spaß und in großer Harmonie herumtollen konnten.



Besuch aus Peru

Am Montag, 28. September 2015, erlebten die Kinder der Comeniuschule einen besonderen Besuch aus Südamerika. Frau

www.paul-arens-kuechen.de

prisma[®]
meine Küche!

Besser geht's immer



**Mehr Qualität.
Zum fairen Preis.**

PAUL ARENS

FACHBETRIEB UND AUSSTELLUNGEN
FÜR HEIZUNG | BAD | KÜCHE

Küchenwelten

Schubertstraße 1-3

33129 Delbrück-Ostenland

Telefon: 05250 / 98291-44 | E-Mail: info@paul-arens-kuechen.de

Schrader-Woyke vom „Internationalen Verband westfälischer Kinderdörfer e.V.“ besuchte – wie jedes Jahr – die Comeniusschule und berichtete den Kindern der Klassen 2 bis 4 über ihre Arbeit im Kinderdorf Cieneguilla in Peru. Mit großer Anteilnahme verfolgten die Kinder Frau Schrader-Woykes Erzählungen und lernten die Lebensbedingungen vieler peruianischer Kinder kennen. Allen war klar: Es ist toll, dass den Kindern in Peru geholfen wird.

Tag der Sprachenvielfalt

Wieder einmal organisierte der Kreis Paderborn Mitmach-Aktionstage zum europäischen Tag der Sprachen, an denen sich die Comeniusschule beteiligte. Am Freitag, 03.10.2015, feierten alle Kinder die Sprachenvielfalt. In einer „Lehrer-lesen-vor-Stunde“ wurde allen Kindern – teilweise mehrsprachig – vorgelesen. Danach sangen alle Kinder gemeinsam mehrsprachige Lieder. Einige Kinder stellten sich in ihrer Muttersprache vor: arabisch, aramäisch, englisch, italienisch, kurdisch, russisch, serbisch, spanisch und türkisch. Gespannt lauschten die Schülerinnen und Schüler den unterschiedlichen Klängen der Sprachen.

Tag der offenen Tür – Einladung zum Schnuppern

Samstag, der 24.10.2015, war für die Comeniusschule ein Schultag, denn die Schule lud zum „Tag der offenen Tür“ ein. Eltern und zukünftige Schulanfänger hatten die Gelegenheit, sich Leben und Lernen in der Comeniusschule anzusehen. Offene Klassentüren luden zum Schnuppern ein. Neben dem Unterricht konnten sich interessierte Eltern über die verschiedenen Betreuungsangebote informieren. Für das leibliche Wohl war in der Cafeteria mit Kaffee und Plätzchen gesorgt. Um 11 Uhr versammelten sich Schulgemeinde und Gäste in der Eingangshalle zum abschließenden Morgensingen. Nachdem einige Lieder kraft- und schwungvoll geschmettert wurden, wurden alle mit guten Wünschen in das Wochenende entlassen.

Wenn Sie sich weiter über die Comeniusschule informieren möchten, laden wir Sie herzlich ein, in unserer Homepage mit vielen Fotos zu blättern: www.comeniusschule-elsen.de

Zum Schluss möchten wir allen, die uns unterstützt haben und auch weiterhin unterstützen, ganz herzlich danken. Allen Leserinnen und Lesern der Elsener Nachrichten wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und gutes Jahr 2016.

Ulrike Mertens und Beate Bee

Aus Elsen für Elsen!

Interessen- & Werbegemeinschaft **ELSEN**

Einzelhandel mit Persönlichkeit!

bergschneider | LVM5 VERSICHERUNG | Nessel Karussell & Eibetriebe | Pfitzer-Frisch Rechtsanwälte & Notar



S-pri
- Gesundheitstraining -
im Medizent

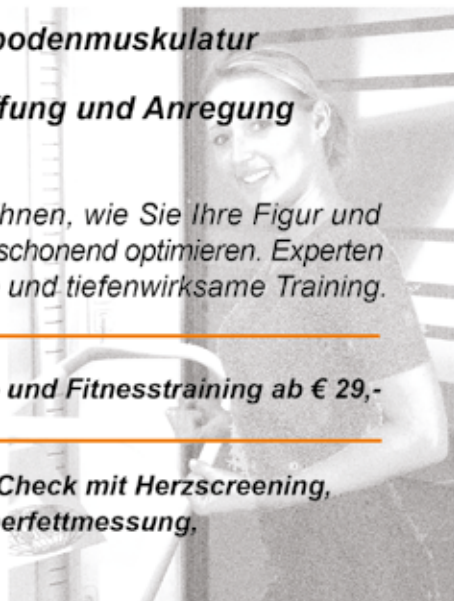
Elser Kirchstraße 2 • 33106 Paderborn - Elsen
Fon 05254 - 647969 • Fax 05254 - 9305350
E-Mail info@s-pri.de • www.s-pri.de

EMS – Die Trainingsrevolution

- **Muskelaufbautraining für Rücken und Beine**
- **Ausgleich muskulärer Dysbalancen**
- **Schwäche der Beckenbodenmuskulatur**
- **Cellulite ade! Hautstraffung und Anregung des Fettstoffwechsels**

Mit dem Bodyformer zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihre Figur und körperliche Fitness effektiv und zeitschonend optimieren. Experten empfehlen das gelenkschonende und tiefenwirksame Training.

-
- **Individuelles Gesundheits- und Fitnesstraining ab € 29,-**
-
- **Individueller Gesundheits-Check mit Herzscreening, Fußanalysemessung, Körperfettmessung, Konstitutionsanalyse**
-
- **Gesundheitskurse für Rücken, Herz-Kreislauf und Entspannung**
(in der Regel mit 80 - 100 % von den gesetzl. Krankenkassen unterstützt)



Neuigkeiten von der Gesamtschule am Schlengerbusch

Zum bestandenen Abitur 2015 an der Gesamtschule Paderborn-Elsen gratulieren wir ganz herzlich unseren Abiturienten und wünschen ihnen alles Gute für ihren weiteren Lebensweg:

Lennart Bakalara, Sebastian Behr, Anel Berghoff, Nina Berking, Felix Brinkmann, Theresa Brinkmeier, Dorian Johannes Brüning, Jeanette Budde, Ferat Demir, Julia Evseev, Anna Frücht, Tadewos Hayrapetyan, Manuel Heck, Katharina Heindorff, Lena Hermisch, David Heyen, Lars Philipp Höber, Isabel Hötger, Lukas Humpert, Meike Ingendahl, Rabea Jäger, Pascal Jakobsmeier, Sarah Kluthe, Kristina Kniesburgs, Semir Kopran, Eric Korfmacher, Dilber Korkmaz, Pia Krüger, Fiona Sophie Kühling, Henry Langenhorst, Kathrin Mehrwald, Anna Teresa Mertens, Kira Mollemeier, Kilian Mono, Dana Peitz, Neele Petzholdt, Marc Reiß, Jonas Rüdiger, Maike Sahle, Steffen Schnitzmeier, Matthias Schulze, Ruben Seidel, Natalie Siewert, Ann-Kathrin Sitzler, Tabea Sophie Sonntag, Louisa Starke, Ronny Stein, Nadine Stupeler, Lisa Marie Weber, Jonas Weich, Fabian Welp, Lea Rebecca Wienecke, Maxine Wiener, Johanna Witt, Svenja Wittmann, Julia Wulfmeier.



Die Abiturienten und Abiturientinnen 2015 an der Gesamtschule in Elsen.

Am Sonntag, 23. August 2015, brach in den frühen Morgenstunden eine Gruppe von 36 Acht- und Neuntklässlern zur Fahrt nach Whitstable in der Nähe von Canterbury/Großbritannien auf. Ziel war es Land und Leute kennen zu lernen, etwas über Shakespeare zu erfahren und die Englischkenntnisse zu verbessern. Schon bei der Ankunft waren alle begeistert von der Herzlichkeit der ausgesuchten Gastfamilien, in denen die Schüler in Zweier- oder Dreiergruppen untergebracht waren.

Am Montag ging es zunächst nach Dover. Es überzeugte in der riesigen Burganlage das komplett nachgestellte BURGleben – zum Teil sogar mit Schauspieleinszenierungen – zurzeit Heinrich II. im Mittelalter. Auch die imposante Aussicht auf den Ärmelkanal konnten die Schüler kurz genießen, sofern nicht sintflutartige Regenfälle die Sicht versperrten.

Am nächsten Tag brach die Reisegruppe nach London auf. Ausgangspunkt war das Royal Observatory mitten im Park in Greenwich. Die Aussicht auf die Hochhäuser der Banken in den Docklands war beeindruckend. Nach einem kurzen Rundgang durch das Zentrum von Greenwich, durften Schüler und Lehrer die Köstlichkeiten im Greenwich Market erkunden. Ob aus Asien, Polen, Madagaskar oder Äthiopien, hier konnte jeder etwas zum Essen oder ein Andenken finden.

Mittags fuhr die Gruppe mit dem Boot ins Stadtzentrum von London. Trotz Regen sah man etliche Sehenswürdigkeiten entlang der Themse bis Westminster. Dann hieß es laufen. Die



Die Schülergruppe am Globe Theater in London.

Schüler liefen durch das politische Zentrum vorbei an der Downing Street, dem Sitz des britischen Premierministers, zum Buckingham Palace. Zwar war die Queen in London, leider konnten wir aber nur die Wachen mit ihren Bärenfellmützen beobachten.

Der zweite Ländertag am Mittwoch war geprägt vom Besuch des British Museum und dem Shakespeare Workshop am Globe. Erst hieß es, Romeo und Julia in kleinen Passagen und mit mitreißenden Anleitungen nachspielen. Beim anschließenden Rundgang durch das Theater erfuhren die Jugendlichen viele Dinge über Theater und Theater spielen in der Shakespeare-Zeit. Am Donnerstagmorgen hieß es schon Abschied nehmen von den Gastfamilien. Bevor es nach Canterbury ging, wollte man jedoch unbedingt noch zum Fischmarkt und Austern in Whitstable probieren. Der englische Betreuer vor Ort hatte den

Jungen versprochen, dass sie nach dem Genuss einer Auster „sexier“ würden.

Nach der Fahrt von Whitstable nach Canterbury im Doppeldeckerbus besuchten die Elsener Schüler die Kathedrale. Anschließend genossen Schüler und Lehrer Canterbury in kleinen Gruppen, bevor es über Nacht im Bus zurück nach Elsen ging.

Am 8. September besuchten mehrere Klassen die Lesung der Hamburger Autorin Claudia von Holten an der Gesamtschule Paderborn-Elsen. Sie las, unterstützt von Videos, aus ihrer zweisprachigen Großstadtfabel „The most beautiful place“.

Im Buch feiern die Londoner Wildtiere ein Fest und streiten sich dabei, welcher der vielen Plätze Londons der schönste sei. Natürlich sind sie alle davon überzeugt, dass ihrer der Beste ist. Am Ende jedoch überzeugt der Fuchs alle mit seinem guten Kompromissvorschlag. Im Anschluss an die Lesung hatten die Schüler Gelegenheit, Fragen zu stellen und vor allem mehrere Videos von echten Wildtieren in London zu sehen. Hierbei sorgten U-Bahn fahrende Tauben und jagende Falken für gute Unterhaltung.

Am 17. September 2015 lud die Gesamtschule Paderborn-Elsen im Rahmen eines Projekt-tages des Wahlpflichtbereichs an der Gesamtschule Paderborn-Elsen das FranceMobil ein. Die Schülerinnen und Schüler der Französischkurse der Jahrgänge 7 und 8 nahmen daran teil. Das Erlernen einer Fremdsprache wird von vielen als schwierig betrachtet, besonders, wenn es um die französische Sprache geht. Zumindest sagt man das! Aber ist das richtig? Das Programm FranceMobil bewies eher das Gegenteil!

Seit September 2002 haben zwölf junge Franzosen den Auftrag, deutsche Schulen zu besuchen und den Schülern zu zeigen, wie spannend, jung und dynamisch Frankreich ist. Mit ih-

ren Renault Kangoos fahren die FranceMobil-Referenten durch ganz Deutschland, um junge Deutsche zu treffen. Dafür haben sie Sprachspiele, französische Musik, Bücher, aktuelle Jugendzeitschriften und touristische Broschüren aus Frankreich im



Die Schüler und Schülerinnen des Französischkurses an der Gesamtschule Paderborn-Elsen mit ihrer Lehrerin Andrea Harwardt und der Referentin des FranceMobil Bénédicte Leude

Gepäck! Nun waren sie auch zu Gast an der Gesamtschule in Elsen. Die Schülerinnen und Schüler hatten viel Spaß daran, mit Bénédicte Leude – einer jungen Französin aus Bordeaux - zu sprechen und festzustellen, dass sie schon eine ganze Menge verstehen und auch von ihr verstanden werden!

Die Wanderausstellung des Bundesverwaltungsamtes in Köln „Menschenschicksale“, die u.a. bereits im Bundesministerium des Inneren, dem Auswärtigen Amt und im Landtag Nordrhein-Westfalen gezeigt wurde, machte Station in der Gesamtschule Paderborn-Elsen. Die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer Erziehungswissenschaft, Geographie, Geschichte, Philosophie und Sozialwissenschaften/Wirtschaft freuten sich, zur Neueröffnung der gesellschaftswissenschaftlichen Fachräume



Schüler und Schülerinnen der Gesamtschule besichtigen die Ausstellung „Menschenschicksale“

nach dem Umbau des vergangenen Schuljahrs die Ausstellung im E-Gebäude in der 2. Etage präsentieren zu können.

Auf 15 Stellwänden zeigt „Menschenschicksale – Die deutsche Staatsbürgerschaft im ‚Dritten Reich‘“, wie Gesetzgebung und Verwaltung durch die Nationalsozialisten ab 1933 bis kurz vor Kriegsende 1945 missbraucht wurden, um Bürger durch Entzug der Staatsbürgerschaft zu entrechten. Ihnen wurde nicht nur das Aufenthalts- und Wahlrecht in Deutschland geraubt; vielmehr folgte auf den Entzug der Staatsbürgerschaft die Eigentumsenteignung. Die Staatenlosigkeit der Betroffenen führte außerdem dazu, dass sie von vielen Staaten nicht als Flüchtlinge aufgenommen wurden. Gerade dieser Aspekt schlägt den Bogen zur aktuellen Asylrechtsdiskussion und zur Frage, wie bedeutsam der - als Reaktion auf die Verfolgung und Entrechtung durch die Nationalsozialisten geschaffene - §16 und 16a des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland zu werten ist.

Die auszugsweise dargestellten Einzelschicksale zeigen eindringlich den nationalsozialistischen Rassenwahn und die staatliche Willkür. Unter den Verfolgten befinden sich viele

Prominente, die aufgrund ihrer kritischen Einstellung zum Regime, ihres Glaubens oder ihrer Weltanschauung ausgebürgert wurden, darunter Willi Brandt, Bertolt Brecht, Kurt Tucholsky, Hannah Arendt und Albert Einstein. Interessierte Schülergruppen konnten sich bis Mitte September die Ausstellung ansehen.



Die interessierten Besucher der Ausstellung zur Schulgeschichte der Gesamtschule Elsen bei Präsentationen der Mensa-Küche

An der Gesamtschule Paderborn-Elsen ist anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Schule eine Ausstellung zur Schulgeschichte eröffnet worden. Eine Arbeitsgruppe von Lehrern hat dazu vier Aspekte der Geschichte der Schule bearbeitet und zeigt Entwicklungen der letzten 25 Jahre auf. Neben den Abiturzeitungen und Abschluss-T-Shirts der Jahrgangsstufen 10 und 13 werden in der Ausstellung auch die politischen Anfänge der Schule und die schuleigene Mensa präsentiert. Anhand von Zeitungsausschnitten, Videos und anderer Exponate werden am historischen Ort die wichtigsten Ereignisse dargestellt. Dabei legen die Ausstellungsmacher keinen Anspruch auf Vollständigkeit. „Bei

der Menge an Aktivitäten an unserer Schule, nicht nur im Jubiläumsjahr, ist es praktisch unmöglich alles darzustellen. Wir haben daher bewusst Themen bearbeitet, die auch besonders unsere Schüler interessieren“, meint Stefan Westhoff, der Initiator der Ausstellung. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppe können noch bis zum „Tag der offenen Tür“ im November besichtigt werden.



Die Kabarettisten Bernd Düring und Eckhard Radau präsentierten ihr Programm: „Dein ist mein ganzes Herz“ einem begeisterten Publikum in der Aula.

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 25-jährigen Jubiläum der Gesamtschule Paderborn-Elsen war das Kabarett Radau mit seinem Programm „Dein ist mein ganzes Herz“ am Freitagabend, 25. September, zu Gast in der gut besuchten Aula der Gesamtschule. Eltern, Lehrer, Schüler der gymnasialen Oberstufe sowie zahlreiche Gäste erlebten einen unterhaltsamen Abend mit dem Kabarettisten-Duo Bernd Düring und Eckhard Radau.

Das Programm „Dein ist mein ganzes Herz – Die Geschichte von Fritz Löhner-Beda, der die schönsten Lieder der Welt schrieb, und warum

Hitler ihn ermorden ließ“, basiert auf dem gleichnamigen Buch des Journalisten Günther Schwarberg und der Theaterbearbeitung durch den Autor und Schauspieler Rolf Becker. In dieser Revue wird die Lebensgeschichte des jüdischen Autors, Schlagertexters und Operettenlibrettisten aufgezeichnet.

Die Zuschauer in Elsen tauchten ein in die Welt der Operette und des frech-frivolen Schlagers der zwanziger- und dreißiger Jahre des letzten Jahrhunderts, wobei alle Werke aus der Feder von Fritz Löhner-Beda stammen.

Die Gäste erfreuten sich an Ohrwürmern wie etwa „Oh, Donna Clara“, „Ausgerechnet Bananen“ oder „In der Bar zum Krokodil“. Die heile, zuckersüße Welt der Operette und der Aufstieg Löhners zum Kabarettautor und Star der Schlagerszene steht in hartem Kontrast zu seiner Verhaftung als österreichischer Jude im Jahr 1938. Noch im Konzentrationslager schreibt Löhner weiterhin Texte bis zu seinem Tod – herbeigeführt durch die Nationalsozialisten – im Jahr 1942.

Die zahlreichen Gäste an diesem Abend hatten durch diese gelungene Revue die Möglichkeit, den Mann und dessen Leben kennenzulernen, der hinter altbekannten Melodien steht und der oft weniger bekannt ist, als seine Lieder selbst.

Ein Höhepunkt im Veranstaltungsjahr zum 25-jährigen Jubiläum der Gesamtschule fand am 28. September am Vormittag auf dem Schulhof statt. Bei strahlendem Sonnenschein und milden, herbstlichen Temperaturen trafen sich Eltern, Schüler und Lehrer, um gemeinsam eine multireligiöse Feier zu begehen und um damit auch ein Zeichen zu setzen für Verbundenheit und Toleranz innerhalb der Weltreligionen.



Durch die multireligiöse Feier zum 25-jährigen Bestehen der Gesamtschule in Elsen führten Wolfgang Brinkmann und Oliver Peters sowie Emin Özel von der muslimischen Gemeinde Paderborn.

Als „Einladung zum Fest des Lebens“ beschrieb Schulleiterin Anne Greipel-Bickel in ihrer Einführungsrede den Sinn der Feier. Durch den Gottesdienst führten Pfarrer Wolfgang Brinkmann von der katholischen St. Dionysius-Gemeinde in Elsen, Pastor Oliver Peters von der evangelischen Kirchengemeinde in Schloß Neuhaus sowie Emin Özel vom Rat der Muslime in Paderborn. Neben den multireligiösen und multikulturellen Aspekten der Beiträge standen zahlreiche Schüleraktionen, wie etwa Theaterstücke und muslimische Texte, die von Schülern vorgetragen wurden, im Vordergrund. Lehrer der Gesamtschule sowie auch Eltern von Schülern und Schülerinnen begleiteten den Vormittag musikalisch und gemeinsam wurden Lieder gesungen, die die Verbundenheit aller Völker und Religionen und deren Wunsch nach friedlichem Miteinander noch einmal betonten.

Ein Apfelbaum als Symbol für Wachstum sowie ein Erntedanktisch, der mit den „Früchten“ geschmückt war, die man „ernten“ möchte, durchaus auch im übertragenen Sinne im Hinblick auf das Wachsen und Reifen der Kinder zu verstehen, dienten in ihrer Symbolkraft als Schmuck und Altar und unterstrichen harmonisch die Gedanken an Frieden und Miteinander, die da in der eineinhalbstündigen Feier in die Herbstsonne getragen wurden.

Am 29. September fand der große Festakt zum 25-jährigen Bestehen der Gesamtschule in Elsen statt. Er war gleichzeitig Abschluss und Höhepunkt in einem Reigen aus Veranstaltungen und Projekten im Jubiläumsjahr der Schule. Begleitet wurde der Festakt von

einer Ausstellung zur Schulgeschichte, die am selben Tage eröffnet wurde und die noch bis zum 21. November an der Schule zu sehen ist.

Empfangen wurden die zahlreichen Gäste am späten Nachmittag von einer Gruppe der „Querschläger“, die mit ihren Rhythmen schon erahnen ließen, dass an diesem Nachmittag nicht nur Reden auf dem Programm standen, sondern auch zahlreiche musikalische Darbietungen unter dem Festmotto: „Zirkus Elsana“.

So wurden die Gäste in der voll besetzten Aula der Gesamtschule auch gleich zu Beginn mit einer Tanzperformance von und mit Schülern und Schülerinnen der Klasse 6b begrüßt, die eindrucksvoll zeigten, dass „Inklusion“ umsetzbar ist und jedes Kind seinen Platz in der Gemeinschaft der Schule findet. Damit wurde dem Schwerpunkt der Schule, dem gemeinsamen Lernen von Kindern mit und ohne Behinderungen Rechnung getragen.

Dass die Musik und das gemeinsame Musizieren auch zu den Leitgedanken der Schule gehören wurde dann auch sehr schnell deutlich. Eine ganze Reihe von musikalischen Darbietungen umrahmte die Beiträge der zahlreichen Festredner.

Der Projektchor – bestehend aus Lehrern und Lehrerinnen der Schule – unter der Leitung von Stefanie Dermann präsentierte zwei Gesangsstücke, gleichfalls interpretierten die Bläserklassen der Schule unter der Leitung von Hubertus Rose und Michael Puchbauer die „Ode an die Freude“ von Ludwig van Beethoven.

Dass die Schule auch Musiker der Extraklasse hervorbringt, bewies an diesem Tag wieder Matthias Schulze mit seinem Fagott, der von Andreas Hörstmann am Klavier begleitet wurde. Als ehemalige Schülerin begeisterte Dorothea Briesse am Saxophon in Begleitung von Kerstin Boelsen am Flügel. Aus der Musicalreise, die im November vergangenen Jahres an zwei Abenden an der Gesamtschule aufgeführt wurde, war noch einmal der „Moonwalk“ unter Beteiligung von Schülern und Schülerinnen zu sehen.

Bernd Düring lud dazu ein, an den Sinnsprüchen zum Thema „Zeit“ teilzuhaben und begleitete diese Gedanken aus einem Projekt des Philosophieurses im Jahrgang 11 am Flügel. Friedensgedichte in verschiedenen Sprachen wurden vom Literaturkurs im Jahrgang 12 präsentiert.

Als erster Redner des Festaktes stellte Bürgermeister Michael Dreier die Bedeutung der Schule für die Stadt Paderborn heraus und bedankte sich für das herausragende Engagement der Schule auch in Bereichen, die weit über das schulische Leben hinausgehen und in denen die Schule gesellschaftliche Akzente setzt, wie – so betonte Dreier – beim Projekt „Vergissmeinnicht“, dem erst kürzlich durchgeführten Friedensprojekt zur Schaffung einer Gedenkkultur auf dem Monte Scherbelino.



Schulleiterin Anne Greipel-Bickel bei ihrer Rede am Festakt zum 25-jährigen Schuljubiläum der Gesamtschule Paderborn-Elsen

fung einer Gedenkkultur auf dem Monte Scherbelino.

Ludwig Hecke, Staatssekretär im Ministerium für Schule und Wirtschaft, stellte in eindrucksvollen Worten die zahlreichen Aufgaben und Herausforderungen, die Schule heute zu bewältigen hat, heraus und bedankte sich in diesem Zusammenhang für die hervorragende Arbeit an der Gesamtschule am Schlengerbusch.

Eine Frau, die die Geschichte der Schule von Anfang an begleitete, durfte an einem solchen Tag natürlich nicht fehlen. Sigrig Beer, Landtagsabgeordnete

der Grünen in NRW, blickte zurück auf 25 Jahre Gesamtschule, beginnend mit einer Elterninitiative, aus der sich ein ganzes Netzwerk an Organisationsstrukturen wie Förderverein und Mensaverein entwickelt hat, ohne die der tägliche Ablauf an einer so großen Schule natürlich nicht zu bewältigen wäre.

In ihrer Abschlussrede bedankte sich Schulleiterin Anne Greipel-Bickel mit einfühlsamen Worten bei all jenen, die es über die Jahre möglich gemacht haben, die Schule zu einer erfolgreichen Schule zu machen, sie dankte den zahlreichen Mitarbeitern und ehrenamtlichen Helfern, die auch über den alltäglichen Schulbetrieb hinaus mit ihren kleinen und großen Ideen und Projekten die Schule vorangebracht haben.

Ein gut gelaunter und humorvoller Eckhard Radau führte souverän und unterhaltsam im Clownskostüm durch das Programm und ertete so manchen Lacher.

Beim anschließenden Empfang in der Mensa mit Fingerfood und Getränken trafen sich viele wieder! Schüler, Eltern und Lehrer, Freunde und Förderer und man traf allerorten auf ehemalige Lehrer, Schulleitungsmitglieder, Eltern und Schüler, die zu diesem Anlass noch einmal den Weg zurück in die Gesamtschule gefunden haben und es gab so manche Gelegenheit für ein freudiges Wiedersehen.

„Ich freue mich, unsere spanischen Gäste im historischen Rathaus begrüßen zu dürfen und wünsche euch eine tolle, erlebnisreiche und unvergessliche Woche hier in Paderborn.“ Mit diesen Worten begrüßte Dietrich Honervogt,



stellvertretender Bürgermeister der Stadt Paderborn, 24 Schülerinnen und Schüler des Colegio Vedruna aus der Partnerstadt Pamplona. Während einer einführenden Präsentation zeigte Honervogt die Besonderheiten Paderborns. Paderborn überzeugt nicht nur als historische Domstadt, sondern auch in den Bereichen Technik, Sport und Kultur.

Bereits seit dem Jahr 2000 findet dieser Austausch mit der Gesamtschule Elsen statt. Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Gesamtschule sind die Austauschschüler bereits im Herbst in Paderborn. Während des einwöchigen Austauschs steht ein abwechslungsreiches und interessantes Programm an. Neben Besuchen des HNF, der Wewelsburg oder einem Tagesausflug nach Köln wird ein Projekt zusammen mit den Schülerinnen und Schülern der Gesamtschule Elsen durchgeführt. Die Austauschschülerinnen und -schüler sind in Gastfamilien untergebracht, mit denen sie vor allem an dem Wochenende Zeit verbringen. Dieser Austausch soll nicht nur zur Verbesserung der Sprache dienen, sondern auch als Grundstein neuer Freundschaften genutzt werden.



Unsere Unfallversicherung. Zuhause spitze, auswärts unschlagbar.

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Klose & Ziolkowski

Von-Ketteler-Straße 28, 33106 Paderborn-Elsen

Tel. 05254/66666, Fax 05254/66649

klose@provinzial.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen



Große Aufregung bei den Kindern der Gesamtschule. Sie durften einen Vormittag mit Kevin Stöger und Mirnes Pepic vom SC Paderborn verbringen.

Am 26. Oktober gab es großen Grund zur Freude bei den Schülern der Gesamtschule in Elsen. Einen ganzen Vormittag konnten sie ihre Vorbilder Kevin Stöger und Mirnes Pepic vom SC Paderborn bewundern.

Basierend auf einer Initiative der Lehrer Vanessa Hillermann und Uli Graben kam dieses Treffen zwischen fußballbegeisterten Jugendlichen und den beiden bekannten Spielern unseres Zweitligisten zustande.

Die Arbeitsgemeinschaften der Gesamtschule „Sportspiele“ und „Fußball“ hatten Gelegenheit die Spieler aus nächster Nähe zu beobachten, sie persönlich kennenzulernen und sich sportliche Tipps bei ihnen abzuholen.

Im Rahmen eines zweistündigen Programms trainierten die Schüler und Schülerinnen mit ihren Idolen und lieferten sich ein spannendes Fußballturnier.

Im Anschluss daran gab es Autogramme und die beiden sympathischen Spieler beantworteten die zahlreichen Fragen der Schüler und Schülerinnen.

Die Schülerinnen und Schüler des Projektkurses Geschichte der Gesamtschule Paderborn-Elsen haben sich ein Jahr lang mit dem Kriegsende in Paderborn beschäftigt und stellen ihre Ergebnisse nun in einer Ausstellung aus. Unter der Leitung von Stefan Westhoff haben die Schülerinnen und Schüler in der Schule und im Stadtarchiv Paderborn geforscht. Ein Workshop zum wissenschaftlichen Schreiben in Zusammenarbeit mit der Universität Paderborn bereitete die Aufbereitung der Materialien für die Ausstellung vor. Um in der Präsentation auch einige gegenständliche Exponate zu haben, wurde mit Unterstützung durch die Stadt Paderborn auf der Freifläche zwischen Inselbadstadion und dem Heinz-Nixdorf-Museumsforum gegraben. Dabei kamen neben Ziegelsteinen auch Teile von Wasserleitungen und geschmolzene Glasgegenstände sowie Bruchstücke von Geschirr zu Tage. Eine Schülergruppe führte Zeitzeugeninterviews, ein Schüler erstellte eine interaktive Karte, die den Vormarsch der Amerikaner auf Paderborn verdeutlicht. Neben dem Mapping-Ansatz und dem Oral-History Zugang arbeiteten die Schüler auch an schriftlichen und bildlichen Quellen. Zusätzlich wurde die aktuelle Forschungslage in der Literatur untersucht. Das Ergebnis kann in der Gesamtschule Paderborn-Elsen zunächst in der Aula und dann im Oberstufengebäude (Gebäudeteil E) im zweiten Obergeschoss besichtigt werden.

Silke Messing-Fuchs



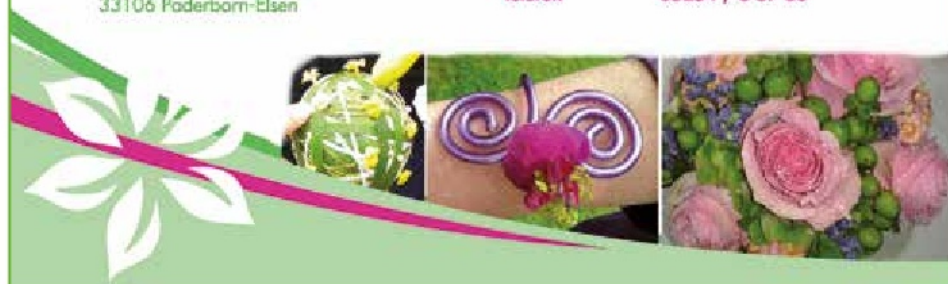
Von-Ketteler-Straße 55
33106 Paderborn-Elsen

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 09:00 – 12:30 Uhr
14:00 – 18:30 Uhr
Sa. 09:00 – 14:00 Uhr

Grabgestaltung / Grabpflege / Trauerfloristik
Accessoires / Lieferservice / Fleurop-Partner
Geschenke und Ideen / Dekorationsfloristik
Brautfloristik

Telefon 05254 / 6 57 88



Heizung - Sanitär

Willi Keck

- Brennwertechnik
- Pelletheizung
- Solar/Wärmepumpen
- Kundendienst
- Moderne und altersgerechte Bäder

Steinbruchweg 2 - 4 33106 Paderborn-Wewer Telefon 0 52 51 / 73 00 52

Das Jahr 2015 an der Dionysiusschule

Seit diesem Schuljahr segelt unser Schulschiff unter diesem neuem Logo.

Die Dionysiusschule in Zahlen

Die Dionysiusschule ist eine katholische Grundschule mit gemeinsamem Unterricht. Zur Zeit gehen 396 Kinder in unsere Schule, davon 212 Jungen und 184 Mädchen. 24 Lehrerinnen und 4 SonderpädagogInnen unterrichten an unserer Schule.

Auch 2 LehramtsanwärterInnen gehören zum Kollegium.

Unterstützt werden wir fernerhin von 5 Integrationshelfern, die die Kinder in den Klassen begleiten. Zur Dionysiusschule gehören auch eine Sekretärin, eine Schulverwaltungsassistentin und unser Hausmeister. 21 Fachkräfte arbeiten in der Betreuung, unterstützen die Kinder bei den Hausaufgaben, spielen und basteln und bieten verschiedene AGs an. 13 zusätzliche Ergänzungskräfte und 3 "FSJ"-ler sind auch im Nachmittagsbereich tätig. Insgesamt 18 Lehrerstunden fließen außerdem in die Hausaufgabenbetreuung.



Hello...

Die neue stellvertretende Schulleiterin Sabine Gemmeke

Nachdem uns Frau Kees-Schuto im Frühjahr verließ, um Rektorin an der Bonhoeffer-Schule zu werden, bekam unser Schulleiter Herr Alberti zum neuen Schuljahr tatkräftige Unterstützung von Frau Sabine Gemmeke. Frau Gemmeke ist in Detmold geboren und in Steinheim zur Schule gegangen, wo sie auch 1988 ihr Abitur machte. Sie studierte an der Universität Paderborn das Lehramt Primarstufe mit den Fächern Deutsch, Mathematik und Sport. Nach ihrem Referendariat in Paderborn startete sie mit ihrer ersten Stelle 1996 in Marienloh. Im Anschluss war sie bis zum Wechsel an unsere Schule an der Thuneschule in Paderborn tätig.

Frau Gemmeke, die selber Mutter zweier Kinder ist, erwarb im Laufe dieser Tätigkeit diverse Zusatzqualifikationen. Sie bildete sich zum Thema „Felix Fit-die Rückenschule“ weiter. Sie engagierte sich in einer Fortbildung zum Thema „Lehrer als professionelle Berater“. Im Rahmen der Korrespondenzschule nahm sie folgende Fortbildungsbausteine der Schul- und Unterrichtsentwicklung wahr: Methodentraining, Kommunikationstraining, Teamentwicklung und selbstgesteuertes Lernen. Seit dem neuen Schuljahr bringt sie nun frischen Wind an die Dionysiusschule, arbeitet engagiert in der Schulleitung, darüber hinaus aber auch im Klassenunterricht, zur Zeit überwiegend mit Mathematikunterricht im ersten Schuljahr. Wir heißen Frau Sabine Gemmeke herzlich willkommen und freuen uns auf eine harmonische Zusammenarbeit.



....and goodbye

Leider mussten wir uns auch von einigen Kolleginnen verabschieden. Bereits im Frühjahr verließ uns unsere stellvertretende Schulleiterin Bettina Kees-Schuto, die nun Schulleiterin an der Bonhoeffer-Schule ist und deren Nachfolge Sabine Gemmeke bekleidet. Zum Schuljahresende traten Agnes Stollmeier, Maria Puschmann und Gerhild Heinz in den wohlverdienten Ruhestand, nachdem sie viele Jahre engagiert für die Dionysiusschule gearbeitet hatten.



Agnes Stollmeiers erster Schultag als Schülerin an unserer Schule war bereits der 1. April 1958! Seit 1977 war sie dann dauerhaft als Lehrerin an der Dionysiusschule. Es war ihr immer besonders

wichtig, das Lernen im Klassenraum mit dem Blick in den außerschulischen Lebensraum der Kinder zu verbinden.



In einer Feierstunde nahmen wir Abschied von den vertrauten Gesichtern, die uns hoffentlich noch manches Mal besuchen werden. Glück-, Segens- und Gesundheitswünsche geben wir mit auf den Weg.

Abschied nahmen wir auch vom letzten vierten Jahrgang. Alle Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, Integrationshelfer und viele Eltern versammelten sich dazu am letzten Schultag vor den Sommerferien auf dem Schulhof. Dort wurden sie von Herrn Alberti begrüßt. Dabei wurde auch

an alle gedacht, die sich im letzten Schuljahr besonders für die Dionysiusschule engagiert haben. Darunter waren die Musickinder, die Walking-Bus-Eltern, die Lesementoren und I-Helfer, denen wir sehr dankbar sind. Die Hip-Hop-AG tanzte auf dem Schulhof, es gab Gesangsbeiträge und die vierte Klasse konnte bei sommerlichen Temperaturen auf dem Schulhof mit einem lachenden und einem weinenden Auge ihre letzten Grundschulstunden verbringen. Zum Abschied bildeten alle anderen für die Viertklässler ein Spalier. Vielen fiel der Abschied in den neuen Lebensabschnitt nicht leicht.

Lebendiger Adventskalender

Der lebendige Adventskalender ist eine Initiative der katholischen Kirchengemeinde. Auch an der Dionysiusschule wurde ein „Adventskalendertürchen“ geöffnet. In der vollbesetzten Aula nahm die Musical AG die Besucher eindrucksvoll mit auf die „Herbergssuche“, unterstützt von musikalischen Beiträgen des Schulorchesters. Gedichtsbeiträge und vor allem der gemeinsame Gesang zeugten von der Vorfreude auf Weihnachten. Bei Kinderpunsch und Plätzchen klang der besinnliche Adventsabend aus.



Karneval

Wie jedes Jahr waren auch 2015 an Weiberfastnacht bei uns die Jecken los! In abenteuerlichen Kostümen trafen wir uns erst in den Klassen, um gemeinsam zu essen und zu spielen oder Kostümwettbewerbe zu machen. Danach gingen wir alle in die Turnhalle, in der uns ein Zauberer mit unglaublichen Kunststücken verblüffte.

Mathematikwettbewerb

Wie in jedem Schuljahr nahmen die Viertklässler der Dionysiuschule an einem landesweiten Mathematikwettbewerb teil. Hierbei mussten in drei Wettbewerbsrunden besonders knifflige Aufgaben gelöst werden. Im Schuljahr 2014/15 konnten sich zehn Schülerinnen und Schüler für die 2. Wettbewerbsrunde qualifizieren. Drei Kinder erreichten dabei die für die Teilnahme an Runde 3 erforderliche Punktzahl.

Kreismeisterschaften im Schwimmen

Die Schwimm-AG der Stufe 4 nahm am 24.3.2015 an den Kreismeisterschaften der Grundschulen im Schwimmen teil. Die Mannschaft, die unsere Schule vertreten hat, bestand aus fünf Mädchen und fünf Jungen:

Emma Günter (4b), Silas Timmermann (4b), Javid Omumi, (4c), Rosalie Bunte (4c), Julian Harasta (4c), Imad al Din Mustafa (4d), Sara Grabitz (4d), Sina von der Lippe (4d), Josy Nitschke (4d), Niels Lücking (4d).

Alle haben ihr Bestes gegeben und waren sehr erfolgreich. Von 26 Mannschaften hat die Mannschaft der Dionysiuschule den 5. Platz erreicht.



Kinderkonzert

Am 26. März 2015 nahm die Stufe 4 unserer Schule am Kinderkonzert in der PaderHalle teil. Das Orchester der Nordwestdeutschen Philharmonie spielte zum Thema „Wetterkapriolen – Heiter bis wolzig“



„Jack and the beanstalk“

Das Englische Theater war am 24.04.2015 mit dem Stück "Jack and the beanstalk" an der Dionysiussschule zu Gast. In zwei Etappen wurde das Puppenspiel in der Turnhalle aufgeführt und die Kinder konnten erkennen, wie wichtig es ist, eine andere Sprache zu lernen und hatten dabei viel Spaß.



Musical-AG

Knorre Eichenherz - Das zweite Musical der Musical AG wurde am 17. Juni 2015 in der Aula für die Stufen 2, 3 und 4 aufgeführt. Es handelte sich dabei um ein Stück zum Thema Recycling und Mülltrennung, das mit dem Märchen Rotkäppchen verbunden wurde. Die Mischung aus Theater, Chor und Orchester war auch dieses Mal wieder sehr gelungen und es hat allen viel Spaß gemacht zuzusehen und mitzumachen!



Volleyball-Kreismeisterschaften

Die erfolgreichen Teilnehmer an den diesjährigen Volleyball-Kreismeisterschaften waren:
Mädchen I / Stufe 4: Platz 6: Irem Seker, Coach Ayca Uzun, Viviana Picirillo, Charlotte Marks, Sara Grabitz

Mädchen II / Stufe 4: Platz 10: Katie Czok, Coach Nele Bartels, Lisa Kyeraa, Jada Kupka

Jungen I / Stufe 4: Platz 12: Alexander, Colin Klejner, Coach Van Ngyuen, Marc Rose, Bastian Stromberg

Jungen I / Stufe 3: Platz 5: Mike Merer, Luan Kowaci, Coach Luisa Hensen, Justus Hensen, Alexander Wiens

Mixed Mannschaft Stufe 2/3: Platz 6: Carlotta Rust, Coach Lisa Horn, Aliena Apelt, Jonas Dogan, Justin Regehr, Henri Graf

Kinderkonferenzen

Weiterhin finden an unserer Schule regelmäßig Kinderkonferenzen statt, die das Mitbestimmungsgremium der SchülerInnen am Schulleben sind. Die KlassensprecherInnen jeder Klasse haben hier Gelegenheit, Vorschläge und Wünsche anzubringen und werden an der Planung aktueller Projekte beteiligt. Die Inhalte der Kinderkonferenzen legen Kinder und Lehrer gemeinsam fest. Die Beschlüsse der Kinderkonferenz stellen die Kinder in den Klassen danach vor. Auch in der Lehrerkonferenz werden die Ergebnisse bekannt gegeben.

Radfahrausbildung

Im vierten Schuljahr haben die Kinder jedes Jahr die Gelegenheit, den Fahrradführerschein zu machen. Diese Prüfung beinhaltet einen theoretischen Teil, der in den Sachunterricht eingebunden ist und einen praktischen. Die Kinder lernen mit Unterstützung der Lehrer, Polizei und Helfern aus der Elternschaft den Umgang mit dem Fahrrad im Verkehr. Bereits im zweiten Schuljahr wird das durch Übungen auf dem Schulhof angebahnt.

Wandertage

Die sonst durchgeführte Sternwanderung ersetzen wir in diesem Jahr durch individuelle Wandertage innerhalb der Klassenstufen. Es stellte sich in der Vergangenheit nämlich wegen der unvorhersehbaren Wetterlage als schwierig heraus, Wandertage für die gesamte Schule zu organisieren.

Die vierten Klassen nahmen am Deutschen Wandertag am 12. Juni 2015 teil. Dieser



verlief unter dem Motto: Wandern an den Quellen. Sie wanderten von der Paderhalle entlang der Pader bis zum Wasserspielplatz am Merschweg.

Die zweiten Klassen unternahmen einen Ausflug zum Tierpark Olderdissen. Dort wanderten sie entlang der Tiergehege und picknickten. Zum Abschluss konnten sie auf dem Spielplatz noch ausgiebig toben.

Auch im neuen Schuljahr gab es schon Ausflüge. Das neue erste Schuljahr war bereits im Haxtergrund unterwegs. Mit dem Bus fuhren sie am 23.10. 2015 los in das erste gemeinsame Abenteuer außerhalb der Schulgrenzen. Bei herrlichem Herbstwetter ging es durch den farbenfrohen Wald zum Kastanien-, Blätter- und Eichelnsammeln. Unter Tannen auf weichem Waldboden gab es eine Frühstückspause und zum Abschluss powerten sich die Kinder auf dem Waldspielplatz aus.



Sportfest

Am 12. Juni 2015 traf sich die komplette Stufe 2 auf dem Sportplatz, um ihr Sportfest bei bestem Wetter zu feiern. Die Kinder haben ganz toll mitgemacht und in den verschiedenen Disziplinen richtig gute Leistungen gezeigt. Vielen Dank auch an die vielen Helfer, ohne die das Sportfest nicht geklappt hätte! Die gemeinsame Einstimmung auf dem Schulhof hat schon viel Spaß gemacht und alle haben sich auf die Spiele gefreut! Danach konnte es

losgehen mit einem Sprint, einem 800 Meter Lauf, dem Weitsprung, dem Standweitsprung und dem Werfen. Belohnt wurden alle Teilnehmer mit Urkunden, die sie auch redlich verdient hatten.

Einschulung

Am 13. August 2015 wurden unsere neuen Erstklässler an der Dionysiussschule eingeschult. Bei strahlendem Sonnenschein konnte die Einschulungsfeier auf dem Schulhof stattfinden. Insgesamt freuen wir uns in der



Dionysiussschule über 94 neue Schülerinnen und Schüler, die auf vier Klassen verteilt wurden. Zuerst wurden alle Kinder mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern von unserem Schul-



leiter Herrn Alberti begrüßt und willkommen geheißen. Anschließend sang die Klasse 4b ein Lied zum Mitmachen für unsere neuen Schülerinnen und Schüler. Die Klasse 4b führte für alle den Dionysiusstanz auf. Gespannt warteten die neuen Schülerinnen und Schüler auf die Bekanntgabe der Klassenlehrerinnen, die dann durch Herrn Alberti erfolgte. Die Kinder scharten sich um ihre Lehrerinnen und gingen



das erste Mal in ihre Klassenräume. Nachdem sie dort ihre Mitschülerinnen kennengelernt und auch schon etwas gelernt hatten, ging der aufregende Vormittag dann auch schon zu Ende und die Kinder konnten mit ihren Verwandten nach Hause gehen und feiern.

Das ABC-Fest der 2. Klassen

Vor den Herbstferien feierten alle Kinder aus dem zweiten Schuljahr ihr ABC-Fest. Nun haben sie alle Buchstaben des Alphabets gut geübt und das musste gefeiert werden! Es gab ein ganz leckeres ABC-Büfett und jede Menge Spiele, Spaß und Bastelangebote rund um unsere Buchstaben. Dieses Fest feiern wir jedes Jahr.

Besuch im Schulmuseum

In der Woche vor den Herbstferien machten sich alle Klassen der Stufe 3 nacheinander auf den Weg ins Paderborner Schulmuseum. So konnten alle erleben, wie die Schule für die Kinder vor 100 Jahren aussah. Im Schulmuseum wurde alles gut erklärt. Das war total interessant. Die Kinder durften auch in den Bänken eines alten Klassenzimmers sitzen und mit Griffeln auf Schiefertafeln schreiben. Es wurde aber auch gezeigt, wie man mit unterschiedlichen Federn und Tinte auf Papier schreiben kann.

JeKi

Diese Abkürzung steht für „Jedem Kind ein Instrument“. Alle Kinder, die Interesse und Freude daran haben, können an unserer Schule das Angebot der Musikschule Paderborn wahrnehmen, Instrumente kennenzulernen. Einmal wöchentlich treffen sich die Kinder im Anschluss an den Unterricht zum Musizieren.

Mini-Phänomenta

Dank der Mithilfe einiger Eltern ist die Dionysiussschule in Besitz von 12 Stationen einer eigenen Mini-Phänomenta, die in gleichbleibenden Abständen immer wieder in der Aula aufgebaut werden und die den Kindern die Möglichkeit geben, zu experimentieren, Phänomene selbstständig zu entdecken und zu erkunden. Passend zu unserem Motto: „Entdeckt, was in uns steckt.“

Die Schulgemeinschaft der Dionysiussschule wünscht allen Elsenern eine frohe Weihnachtszeit und ein gutes Jahr 2016.

Text: Regina Heberer; Fotos: privat

Ingo'Spielzeugland

Einzigartige Sonderaktion

-20%*

auf

alle

Lego- und Playmobil- Artikel

An allen

Adventssamstagen

bis **16.00 Uhr** geöffnet!

Kostenloser Einpackservice



Tel.: 05254 - 9 35 02 21
info@ingos-spielzeugland.de

Gegenüber vom
REWE-Getränkemarkt

*Gilt bis Jahresende für alle Lego- und Playmobil-Artikel mit einem UVP von über 20,-€, die Sonderpreise sind bereits an der Ware ausgezeichnet. Der Lego Star Wars Kalender und der Lego Mindstorm sind davon leider ausgeschlossen.

20. SILVESTER

“All inclusive” DANCE PARTY



Einlass: 19.30 Uhr

75,- Euro

20:00h Abend - Buffet, Nacht - Buffet
und ausgewiesene Getränke

Einlass: 21.30 Uhr

55,- Euro

Nacht - Buffet und
ausgewiesene Getränke

Hansi's Bierhaus

Am Mühlenteich 10

33106 Pb - Elsen

Tel. 05254/66988

info@hansis - bierhaus.de

www.hansis - bierhaus.de

„All inklusive“

Prosecco - Empfang

Zwei mal Top - Buffet

(bis in die frühen Morgenstunden)

Party - DJ

alle Biere, Weine & Sekt

alkoholfreie Getränke

Longdrinks ★ ★ ★

Kaffee - & Teebar

24 Uhr Neujahrs - Sekt &

Feuerwerk

Garantierte Partystimmung!!

**Lust
auf
die
größte
All
inclusive
Silvester-
Dance
Party
in
Elsen?**

Der Jahreswechsel naht und im Bierhaus & Der Gastlicher Saal wird die 20. traditionelle Silvesterparty gefeiert.

Genau die Party in Elsen bei der Sie es so richtig krachen lassen können. Mit viel Können und Gefühl legt DJ Tobi alles auf was gute Laune und müde Beine munter macht. Unser reichhaltiges Schlemmer - Buffet um 20:00h und das köstliche Mitternachts - Buffet um 23:30h lassen keinen kulinarischen Wunsch offen. Kalte und warme Getränke stehen in großer Auswahl zur Verfügung, da sind auch Longdrinks inbegriffen. Nun liegt es an Ihnen wie Sie diese letzte Party im Jahr zu Ihrer machen. (Dresscode lässiger Bieranzug)

Reservieren Sie sich rechtzeitig Ihre Eintrittskarten, da wir keinen Verkauf an der Abendkasse haben.

Der Kartenvorverkauf hat am 01.11.2015 begonnen

Freiwillige Feuerwehr Paderborn Löschzug Elsen

Neues Feuerwehrfahrzeug wurde in Elsen übergeben und geweiht

Etwas Neues in Elsen beginnt. Im August konnte nach langem Warten ein neues Hilfeleistungslöschfahrzeug vom Typ HLF20 feierlich in Dienst gestellt werden. Das bereits im Brandschutzbedarfsplan von 2001 vorgesehene neue Tanklöschfahrzeug als Ersatzbeschaffung des alten Tanklöschfahrzeuges TLF16/25 wurde im November 2014 bei der Firma Ziegler in Giengen an der Brenz in Auftrag gegeben. Finanziert wurde das Fahrzeug mit 320.000 Euro durch die Stadt Paderborn. Stadtrat und Bezirksausschussvorsitzender Alois Lienen ist beeindruckt vom Engagement des Löschzuges.



Gerätewart Markus Michelis (links) und Löschzugführer Michael Klöker erhielten offiziell den Schlüssel vom Stadtbrandmeister Ralf Schmitz.

Er ist überzeugt, dass Helfen mit modernen Fahrzeugen das Allerbeste sei. Stadtbrandmeister Ralf Schmidt, Leiter der Paderborner Feuerwehr, betonte, dass es an der Zeit gewesen sei, dem Löschzug Elsen ein neues Fahrzeug zu geben: „Lange schon standen die Elsener auf der Warteliste.“ Anstelle des vorgesehenen neuen Fahrzeugs habe Elsen lange mit einem gebrauchten Modell vorlieb genommen, da neue Fahrzeuge in anderen Löschzügen dringender benötigt wurden.

Löschzugführer Michael Klöker wies darauf hin, dass zur Zeit Ausbildungsabende für die Mitglieder der Feuerwehr Elsen unter der Leitung von Ausbilder Kersten Schumacher angeboten werden, damit das moderne HLF „schnellst möglichst bedient werden kann“. Zwischen dem zwanzig Jahre alten Vorgängerfahrzeug und dem neuen HLF20 lägen Welten, so Klöker. Es seien viel mehr Ausrüstungsgeräte vorhanden, die Geräteräume seien zugänglicher und übersichtlicher. Dies erleichtert den Feuerwehrleuten die Arbeit und verschafft Zeit. Beispielsweise kann die Leiter jetzt von einer Person alleine ausgeklappt werden.

Löschzugführer Michael Klöker wies darauf hin, dass zur Zeit Ausbildungsabende für die Mitglieder der Feuerwehr Elsen unter der Leitung von Ausbilder Kersten Schumacher angeboten werden, damit das moderne HLF „schnellst möglichst bedient werden kann“. Zwischen dem zwanzig Jahre alten Vorgängerfahrzeug und dem neuen HLF20 lägen Welten, so Klöker. Es seien viel mehr Ausrüstungsgeräte vorhanden, die Geräteräume seien zugänglicher und übersichtlicher. Dies erleichtert den Feuerwehrleuten die Arbeit und verschafft Zeit. Beispielsweise kann die Leiter jetzt von einer Person alleine ausgeklappt werden.

Die feierliche Fahrzeugsegnung vollzog Pfarrer Wolfgang Brinkmann mit den Worten: „Liebe Mitglieder der Feuerwehr, genauer gesagt des Löschzuges Elsen der freiwilligen Feuerwehr Paderborn! Ich komme gerne heute Abend. Es gibt so mancherlei Dinge, die sind einfach selbstverständlich, obwohl man sie normalerweise nicht braucht. Dazu gehört die Feuerwehr! Aber dann wird es irgendwann heftig, dann braucht man sie nämlich und dann ist es einfach gut zu wissen, dass jemand da ist und nicht nur ein oder zwei, sondern dass da Menschen sind, die sich auf Alarmierung sofort auf den Weg machen.

Dieses Wissen, wenn ich jemand brauche, wenn ich die Feuerwehr brauche, dann kommt sie auch. Dies gibt ein ganzes Stück Sicherheit. Ich habe dieses selber im Laufe der Jahre erleben dürfen. Wie vielfältig heute auch die Aufgaben einer freiwilligen Feuerwehr sind, ich finde es toll, dass sie heute dieses Fahrzeug sozusagen in den Dienst stellen können und dies auch mit einer kleinen Feier verbinden. Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr. Ich

Physiotherapie in Sande

Thomas Niehoff

Weisgutstraße 20 · 33106 Paderborn-Sande
0 52 54 - 6 79 80 · kg-sande@t-online.de



Krankengymnastik
(auch nach Bobath)

**Manuelle
Therapie**

Wir heißen Sie herzlich willkommen!

**Massagen
Moorpackungen**

**Manuelle
Lymphdrainage**

**Heißluft
Kältetherapie**

Hausbesuche

Freundschaftliche
Übernahme von Praxis

Dorothea Degenhardt



glaube, das ist ganz wichtig, sich dies heute auch bewusst zu machen. Wir haben heute Gott sei Dank nicht mehr die Feuersbrünste des Mittelalters, in denen ganze Städte niedergebrannt sind. Aber jeder Brand bedeutet einen Schaden und auch oft genug sind Menschen gefährdet. Und ich weiß auch, wie sehr sie dafür sorgen, den



Menschen eben relativ unbeschadet, wo es eben geht, aus einer solchen Situation herauszubekommen. Und weit darüber hinaus sind sie auch noch bei Einsätzen wie Unfällen und vielen Katastrophen, die auch oft genug eine ganz schöne Belastung bedeuten. Danke schön dafür!

Danke schön auch, dass so viele junge Leute mitmachen. Es ist heute nicht selbstverständlich, dass einer seine Freizeit opfert und einfach sagt: Mir es wichtig, ich möchte mich ausbilden, ich möchte da sein, wenn ich gebraucht werde. Es sollte keine Predigt werden, aber ich wollte sagen, es ist toll, dass es Euch gibt. Schön ist es, dass wir in Elsen dieses Stück Sicherheit auch haben.“ Dann wurden das Fahrzeug sowie die 50 Jahre alte Standarte von Pfarrer Brinkmann mit Weihwasser gesegnet.

Zum Abschluss sang man nach den Fürbitten gemeinsam das Kirchenlied „Großer Gott wir loben dich“ an.

Text: Ewald Hanselle; Fotos: Hermann-Josef Thiele

Nach Renovierung umweltfreundlichste Reinigung!

Tip-Top-Textilpflege
& Änderungsschneiderei

WOLTER

Von Ketteler-Straße 29 - PB-Elsen - 0 52 54 - 82 77 11

Der Golf von Sorrent

Ein mediterraner Traum

Bankreise der Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG

12.04 bis 19.04.2016

Flüge ab/bis Paderborn

Alle Hotelzimmer mit Meerblick

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Erleben Sie mit uns den Golf von Sorrent mit all seinem Charme und traditionell geprägten Charakter.

Weitere Informationen unter www.vb-elsen-wewer-borchen.de



Volksbank ... man kennt uns!
Elsen — Wewer — Borchen eG

Weltspartag hat Tradition

Die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG setzt weiterhin auf die traditionell geprägte Weltsparwoche für Kinder und Jugendliche vom 26. bis 30. Oktober 2015. Neben der Einzahlung des „Spardoseninhaltes“ konnten die jungen Sparerinnen und Sparer sich von acht verschiedenen tollen Geschenken eins als Anerkennung aussuchen. In diesem Jahr war die Power Bank – ein mobiler Akku für das Handy – der Renner.



Dass es richtig war, auch in diesem Jahr diese Tradition aufrecht zu erhalten, sehen wir daran, dass wir wieder über 1000 Spardosen mit zusammen fast 90.000 Euro Inhalt leeren durften. „Die leuchtenden



Augen der jungen Sparer zu sehen, ist für uns Bankmitarbeiter immer eine große Freude“, so Jugendmarktbeauftragte Silke Harasta.

Nach den großen Erfolgen mit unseren Sparwochen-Gewinnspielen der letzten zwei Jahre einmal in einer Einlaufeskorte vom SC Paderborn mit dabei zu sein, hat die Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, elf der begehrten Einlaufplätze zu vergeben. Somit wurde wieder ein Gewinnspiel für die fleißigen Sparer im Alter von 7 – 12 Jahren angeboten. Der Euro-Inhalt von einem durchsichtigen Schwein (111,11 Euro) sollte diesmal erraten werden. Die Sparer, die den Betrag richtig getippt bzw. am nächsten dran sind, werden am 28. November 2015 mit dem SC Paderborn oder dem Gegner 1860 München einlaufen und das Spiel von den Rängen live mit verfolgen.

Silke Harasta



Wüstenrot Immobilien

Professioneller Immobilienverkauf

**Sie haben die Immobilie und wir
den passenden Käufer.**

**Wir verkaufen Ihr Haus oder Ihre
Wohnung schnell und zu einem
marktgerechten Preis.**

Rufen Sie uns an!



Bernd Dolski

Beratung • Vermietung • Verkauf

Tel. 05251 8769933

www.wuestenrot-immobilien.de

wüstenrot

Wüstenrot Immobilien

TuRa Elsen: Zukunfts-Workshop stellt Weichen für die weitere Vereinsentwicklung

Vertreter des geschäftsführenden Vorstands und der Abteilungen trafen sich am 03.10.2015 zu intensiven Gesprächen über die Zukunftsfähigkeit des Vereins TuRa Elsen. Notwendig wurde dieses Zusammentreffen, da seit der Jahreshauptversammlung im Mai die Positionen des 1. Vorsitzenden und des 2. Vorsitzenden bei der TuRa Elsen unbesetzt sind. Nach dem angekündigten Abschied von Bernd Kürpick, der die Geschicke der TuRa als Vorsitzender 10 Jahre lang leitete, konnte trotz intensiver Bemühungen kein neuer Vorsitzender gefunden werden. Selbst eine dazu im Vorfeld eigens eingesetzte Findungskommission hatte bei der Suche nach einem potentiellen Kandidaten leider keinen Erfolg.

Das Feedback der Findungskommission war unmissverständlich. Aufgrund der Menge der zu erwartenden Arbeit in Verbindung mit eigenen beruflichen Anforderungen und den Gegebenheiten im persönlichen sozialen Umfeld scheint es fast aussichtslos, jemanden zu finden, der das Amt des Vorsitzenden in der aktuellen Form übernimmt.

Sehr schnell wurde bereits im Rahmen der Beratungen der Findungskommission erkennbar, dass eine Veränderung in der Struktur der Vereinsführung als Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Neubesetzung der Vereinsspitze notwendig ist. Die derzeitige Situation ohne 1. und 2. Vorsitzenden zeigt deutlich, dass sich die aktuellen Anforderungen durch die heutige soziale und wirtschaftliche Gesellschaftsstruktur nicht mehr so wie bisher schwerpunktmäßig im Ehrenamt bewältigen lassen.

Zur Unterstützung in diesem Veränderungsprozess konnte mit Frau Karin Schulze Kersting vom Landessportbund NRW eine erfahrene und fachlich kompetente Vereinsentwicklungsberaterin gewonnen werden, mit der alternative Strukturmodelle erörtert und die Praxis in anderen Sportvereinen in dem Workshop exemplarisch beleuchtet wurden.

TuRa Elsen hat mit 13 Abteilungen und 2.800 Mitgliedern eine Größe erreicht, in der eine verstärkte Professionalisierung für eine Zukunftsfähigkeit des Vereins unumgänglich ist. Die Weichenstellung für die Zukunft kann nur durch eine Strukturveränderung mit positivem Zusammenspiel von Ehrenamt und Hauptamt erfolgen. Somit kann die Entwicklung des Vereins nur dann gesichert und gefördert werden, wenn in naher Zukunft Hauptamtlichkeit im Verein installiert wird. Dieser Schritt ist eine Chance für die TuRa Elsen, die permanente Vereinsentwicklung voran zu treiben und zunehmend auch zeitnah auf neue Trends und Angebote reagieren zu können und die Angebotspalette des Vereins zu verbessern.

Bis Anfang nächsten Jahres soll durch die aktive Mitarbeit des geschäftsführenden Vorstands und aller Abteilungen ein neues Strukturmodell passend für unseren Großverein



SAUGEN UND WISCHEN AUF EINMAL? AUF EINMAL GIBT'S DAS!

Original-Zubehör von Vorwerk – so stimmt die Qualität!
Filter, Düsen und Pflegemittel. Ein Anruf genügt. Ich bin gerne für Sie da!

Neu

BESSER ALS LESEN: LIVE ERLEBEN

Überzeugen Sie sich am besten selbst von den Leistungen der Kobold Produkte – und zwar ganz bequem bei Ihnen zu Hause. Vereinbaren Sie jetzt mit mir einen persönlichen Beratungstermin.

Mein Service für Sie:

- Persönliche und individuelle Beratung
- Kostenlose Service-Checks
- Hilfe bei Produktfragen
- Testen der Kobold Produkte

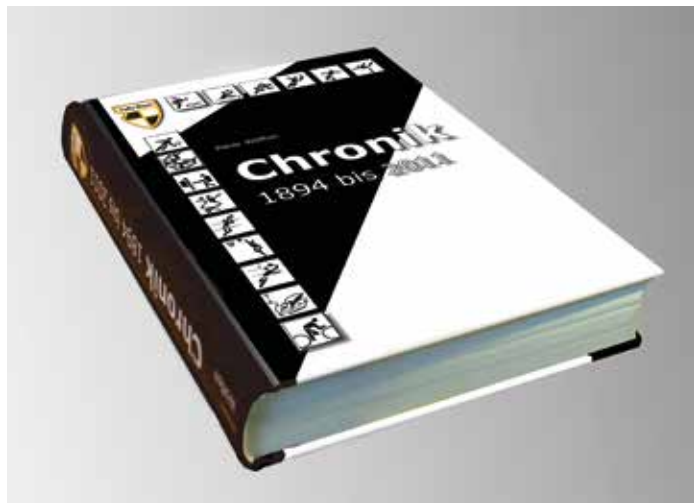
TuRa Elsen erarbeitet werden. Dieses wird allen Mitgliedern auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung vorgestellt.

In einem Zusammenspiel von Hauptamtlichkeit und Ehrenamt sollen durch die neue Struktur kleinere Verantwortungs- und Aufgabenbereiche entstehen, die sich auf mehrere Schultern verteilen und dadurch auch im Ehrenamt besser leistbar sind.

Mit dem Schritt zur Installation von Hauptamtlichkeit hat die TuRa Elsen lange gerungen, da dieser dem Verein nicht nur Zukunftsperspektiven und die Grundlagen für den Fortbestand bietet, sondern gleichfalls die Kostenstruktur erheblich verändern wird. Allen Beteiligten des Workshops war klar, dass diese Maßnahme in notwendigen und nicht unerheblichen Beitragserhöhungen münden wird. Eine Herausforderung, die es für den Fortbestand des Vereins TuRa Elsen gemeinsam zu meistern gilt.

TuRa Elsen: Chronik des Vereins von 1894 – 2011 erschienen

Nach langen Jahren der Vorbereitung, Recherche und Zusammenstellung konnte die TuRa Elsen nun mit großer Freude ihre erste abteilungsumfassende Vereinschronik präsentieren. In einer kleinen Feierstunde in der Elsener Geschäftsstelle der Sparkasse Paderborn-Detmold wurde die neue Chronik erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. In liebe- und mühevoller Kleinarbeit ist diese 560



Seiten und über 900 Abbildungen umfassende Dokumentation von mehr als 100 Jahren Vereinsgeschichte unter der federführenden Leitung vom langjährigen TuRa Mitglied Peter Wöffen zusammengestellt worden. Sie bietet einen interessanten Überblick über die historischen Anfänge des Vereins und dokumentiert den Werdegang hin zu einem Großsportverein mit 13 Abteilungen und rund 2800 Mitgliedern. Die erste Idee zur Erstellung einer Chronik wurde bereits im Jahr 2001 geboren. Bis zur letztendlichen Fertigstellung bedurfte es dann aber viele Jahre der Recherche und Arbeit an diesem Projekt. Dank der freundlichen Unterstützung durch die Stiftung der Sparkasse Paderborn-Detmold konnte die Chronik nun in einer limitierten Stückzahl von 500 Exemplaren gedruckt werden.

Für den Preis von 19,80 € ist sie in der Elsener Geschäftsstelle der Sparkasse Paderborn-Detmold erhältlich.

Dominik Stollmeier



Jürgen Meermeier

Tischlermeister



Urbanstraße 47
33106 Paderborn – Eisen
Telefon: 0 52 54 / 94 16 58
Telefax: 0 52 54 / 68 66 1
Mobil: 0 170 / 34 16 01 8
E-Mail: info@tischlerei-meermeier.de



Werkstatt für Möbel und Innenausbau – Zimmertüren – Deckenvertäfelungen

TuRa-Turnfrauen in Würzburg

Der Ausflug der Montagsgruppe der TuRa-Turnfrauen ging diesen August bei strahlendem Sommerwetter nach Würzburg. Neben einer Stadtbesichtigung stand eine Fahrt entlang der Romantischen Straße, Besichtigung der Riemenschneider Altäre in Creglingen und Rothenburg und eine Stadtführung in Rothenburg auf dem Programm. Eine Main-Fahrt mit dem Schiff nach Veitshöchheim und eine Führung durch den Rokokogarten rundeten das Programm ab.

Diese Montagsgruppe feierte am 17. August 2015 ihr 50-jähriges Bestehen und wir sind froh, dass noch einige der Gründungsmitglieder mit uns turnen und reisen.

Text: Barbara Steege

Foto: Inge Christians



Tanzen hält geistig fit!

In einem Bericht in der „Neuen Westfälischen“ vom 19. Oktober 2015 wird darauf hingewiesen, dass Altern nicht allein genetisch bedingt ist, sondern dass das „aktive Zusammenspiel von kognitiver Herausforderung, sportlicher Betätigung, gesunder Ernährung und psychologischem Wohlbefinden“ altersbedingte Erscheinungsbilder beeinflussen. Sportwissenschaftler bestätigen dem Tanzen „komplexe, emotional besetzte Bewegungsabläufe“, welche kognitive Leistungen verlangen.

Der Musikkognitionsforscher Gunter Kreutz spricht im Spiegel-online-Interview vom 6. Februar 2013: „In einer großen epidemiologischen Studie konnte gezeigt werden, dass Paartanzen das Demenzrisiko reduziert – und zwar um 76 Prozent, und damit weitaus besser wirkt als Kreuzworträtsellösen, 47 Prozent, und Lesen, 35 Prozent. ... Anscheinend ist das Tanzen eine so komplexe Angelegenheit, das Motorik, Aufmerksamkeit, Langzeitgedächtnis und Kurzzeitgedächtnis beansprucht. Es wird weit unterschätzt, wie viel Hirnkapazität das gemeinsame Tanzen beansprucht. ... Also am besten für die Gesundheit ist, sich früh im Leben mit dem Tanzvirus anzustecken – und dann ein Leben lang damit infiziert zu bleiben.“ Deshalb runter vom Sofa und die dunkle Jahreszeit tanzend durchleben. Wir trainieren Standard/Latein immer am Donnerstagabend in zwei Gruppen mit unterschiedlichem Trainingsniveau. Weitere Informationen bei unseren Ansprechpartnerinnen:

Marion Klewer Telefon 05254/68200 und Renate Schroer Telefon 05254/68038.

Christine Klein-Ziebell

Praxis für Ergotherapie J. Hischer

Elser Kirchstraße 2
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 0 52 54 / 8 04 48 91
Fax 0 52 54 / 8 04 48 92



ERGOtherapie
PRAXIS JUTTA HISCHER

Praxis für Ergotherapie
Jutta Hischer

Weisgutstr. 20
33106 Paderborn-Sande
Tel. 0 52 54 / 9 30 45 45
Fax 0 52 54 / 9 30 46 67

Eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachtstage
und einen guten Rutsch ins neue Jahr
wünscht Ihnen das Ergotherapie-Team Hischer



Jutta Hischer



Jennifer Haase



Katharina Vogt



Christine Grossmann



Irene Reiß



Yessica Krämer



Luisa Grohn



Juliane Rodehutsors

Einstieg in die Flamencogruppe "Luz del Norte" TSA TuRa Elsen e.V.

Für Anfänger und Fortgeschrittene

Möchten Sie Flamenco-Tanz (spanischer Tanz) erlernen? Möchten Sie die Flamencogruppe „Luz del Norte“ kennenlernen? Möchten Sie in diese Gruppe neu oder wieder einsteigen?



Wir, die Flamencogruppe „Luz del Norte“ TSA TuRa Elsen e.V., starten das Jahr 2016 mit einem neuen Trainingsprogramm:

Wann: Do., 14. Januar 2016

Zeit: Anfänger 17:30 Uhr, Fortgeschrittene 18:30 Uhr

Wo: Bürgerhaus Elsen

Jede/r zwischen 10 und 99 Jahren, weiblich und männlich, kann an unserem fortlaufenden, wöchentlichen Flamenco-Training teilnehmen, denn es gibt im Flamenco keine Altersbeschränkung. Anfänger benötigen keine oder nur geringe Tanzkenntnisse.

In der Fortgeschrittenengruppe sind gute Basiskenntnisse im Flamenco-Tanz erforderlich. Wer sich nicht sicher ist, darf sich gerne in beiden Gruppen ausprobieren.

„Luz del Norte“ freut sich auf jeden, ganz gleich, ob Sie einfach nur dabei sein oder auch auftreten möchten. Die erste Trainingsstunde ist unverbindlich und kostenlos.

Kontakt: Eva Görres, Tel. 05254 802383, lalucia@arcor.de

Eva Görres





Voll abgefahren!

...mit dem ASP.

www.asp-paderborn.de



Der Nächste bitte!

Dr-Dicht.de®
Ihr „Haus-Arzt“



Ihr „Haus-Arzt“ in OWL.



Vereinbaren Sie einen Termin:
052 51/6 91 61-15

Dr-Dicht GmbH Holz- und Bautenschutz
Rudolf-Diesel-Straße 35
33178 Borcheln

Telefon: +49 (0) 52 51/6 91 61-15
E-Mail: info@dr-dicht.de
Internet: www.dr-dicht.de

Tach, tolle Tonne!

Die Wertstofftonne kommt 2016

Die meisten Elsener kennen sie schon und wollen sie nicht mehr missen – die Wertstofftonne! Zum 1. Januar 2016 wird der neue Behälter mit gelbem Deckel nun in ganz Elsen, flächendeckend in der Stadt Paderborn sowie in allen Städten und Gemeinden des Kreises Paderborn eingeführt. Der „Gelbe Sack“ hat somit nach über 20 Jahren endgültig ausgedient.

Seit dem 16. November läuft die Auslieferung der neuen Tonnen auf Hochtouren. 35.000 Zweirad- (240 l Tonnen) sowie 1.500 Vierradbehälter (1.100 l Container) sollen bis Mitte Dezember im ganzen Stadtgebiet verteilt werden. Einen Infoflyer mit allen wichtigen Informationen zum neuen Sammelsystem wird an alle Paderborner Haushalte parallel per Post zugestellt. Grundsätzlich wird die Verteilung der Wertstofftonnen analog zu den auf den Grundstücken vorhandenen Papiertonnen vorgenommen.

„Nach den Erfahrungen, die wir im Projektgebiet in Elsen gesammelt haben, passt diese Ausstattung in den meisten Fällen“, erklärt ASP-Chef Reinhard Nolte, „Ein 240 l-Behälter, der 4-wöchentlich geleert wird, reicht durchschnittlich für die Abfälle von bis zu fünf Personen aus.“

Durch die Wertstofftonne wird die Abfalltrennung für die Bewohnerinnen und Bewohner in Paderborn noch leichter und die Sammlung komfortabler und sauberer. Zusätzlich zu den Kunststoff-, Metall- und Verbundverpackungen, die seit vielen Jahren im gelben Sack gesammelt wurden, können zukünftig über die Wertstofftonne auch alle weiteren Gegenstände aus Metall und Kunststoff entsorgt werden – also auch der kaputte Putzeimer, Kochtopf oder das defekte Kinderspielzeug. Mit Einführung des neuen stabilen Behälters erfüllt die Stadt Paderborn die Anforderungen des 2012 in Kraft getretenen Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG). Dieses legt fest, dass alle Metall- und Kunststoffabfälle, unabhängig davon, ob es sich um Verpackungen handelt oder nicht, getrennt vom Restabfall erfasst werden müssen.

Ausführliche Informationen zur neuen Wertstofftonne finden Sie auf der Internetseite meine-wertstoffe.de. Der Informationsflyer für Paderborn kann unter www.asp-paderborn.de heruntergeladen werden.

Dahingegen wird der Modellversuch „Duotonne“ in Elsen zum Jahresende nach dreijähriger Testphase eingestellt. Mit der Duotonne wurden Alttextilien in der geleerten Papiertonne gesammelt, die am Tag darauf noch einmal geleert wurde. Lediglich 13 % der teilnehmenden Haushalte stellten den Behälter für die Textilsammlung bereit. „Die Akzeptanz der Duotonne ist begrenzt und die Nutzung für die meisten Bürger nicht relevant“, resümiert Reinhard Nolte. Aufgrund dieser Erfahrung wird die „Duotonne“ nicht stadtweit eingeführt, stattdessen hat der ASP an 35 weiteren Recyclingstellen Container für Alttextilien aufgestellt und das Containernetz in Zusammenarbeit mit karitativen Organisationen weiter ausgebaut.

Karin Schiermeier



Die Verteilung der Wertstofftonne läuft derzeit in der Stadt Paderborn auf Hochtouren – ab Januar 2016 löst die Wertstofftonne nach über 20 Jahren den „Gelben Sack“ ab.





FRISEUR meisterin

LENA FRANZSANDER

Haare in Bestform

La Biosthetique

Luisenstraße 10
33106 Paderborn - Elsen
Tel.: 05254/6408550



Günter Dreier

AUTOWERKSTATT

- Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
- Abgas-Untersuchung
- TÜV-Abnahme
- Reifendienst
- Unfallinstandsetzung
- Klima-Service



Wewerstraße 33
33106 Paderborn-Elsen

info@kfz-dreier.de
www.kfz-dreier.de

Tel. 0 52 54 - 6 01 47
Fax. 0 52 54 - 9 35 09 35

Autowerkstatt Günter Dreier • Inhaber Detlef Lobbenmeyer

Schießsportverein St. Hubertus Elsen

Hubertusschützen trumpfen auf Bundesebene groß auf!

Ein strammes Programm hatten die Hubertusschützen aus Elsen bei den diesjährigen Bundesmeisterschaften in Gymnich/Frechen bei Köln zu absolvieren. Mitte September durften zum Teil drei Disziplinen an zwei Tagen geschossen werden. Aber diese Herausforderung wurde von den Sportlern meisterhaft bewältigt. Alle Gewehrdisziplinen im Nachwuchsbereich konnten in der Mannschaftswertung gewonnen werden. In den Einzelwertungen gingen zudem noch drei Medaillen nach Elsen.



Die erfolgreichen SSV Sportler bei der Bundesmeisterschaft 2015

Erfolgreichste Schützkin wurde die 15-jährige Lara Quickstern mit drei Mannschaftssiegen und zwei Bronzemedailles in der Einzelwertung.

Die Elsener Erfolgsbilanz wurde zudem durch den ersten Platz von Gregor Lütkevedder mit sehr starken 285 Rg. in der Schützenklasse mit der Luftpistole vergoldet. Die Medaillenbilanz wurde durch den dritten Platz der Luftpistolenmannschaft durch das Trio Lütkevedder, Steffen Frie und Christian Galk weiter aufgebessert.

Die Ergebnisse der Hubertusschützen bei der Bundesmeisterschaft 2015 in Gymnich im Detail:

Schüler Luftgewehr Elsen I

Lara Quickstern 285 Rg. Pl. 3
Simon Harnasch 264 Rg. Platz 13

Christin Peitz 278 Rg. Pl. 7
Mannschaft Pl. 1 => Goldmedaille/Bundessieger

Schüler Luftgewehr Elsen II

Carina Pottmeier 264 Rg. Pl. 15
Maxim Kern 256 Rg. Pl. 21

Tjark Jahnke 262 Rg. Pl. 18
Mannschaft Pl. 7

Jugend Luftgewehr Elsen I

Maximilian Lammersen 291 Rg. Pl. 2
Gina Berens 279 Rg. Pl. 13

Jan Schlenger 279 Rg. Pl. 13
Mannschaft Pl. 1 => Goldmedaille/Bundessieger

Jugend Kleinkaliber 3x10

Lara Quickstern 275 Rg. Pl. 3
Gina Berens 264 Rg. Pl. 7

Christin Peitz 274 Rg. Pl. 5
Mannschaft Pl. 1 => Goldmedaille/Bundessieger



Von uns gibt es ***kein Stoff!***

**Wir liefern Ihnen
traumhafte Dekorationen
und die passende Beratung dazu.**

Unsere Leistungen

Gardinen
Teppiche
Polsterei
Tapeten

Sonnenschutz
Bodenbeläge
Planung
Waschservice

HAMPEL
Raumausstattung

Am Steinhof 2 • 33106 Paderborn
Tel.: 05254/5285 • Fax: 05254/60579
info@hampel-elsen.de
www.hampel-elsen.de

Jugend Kleinkaliber liegend

Lara Quickstern 573 Rg. Pl. 4

Gina Berens 560 Rg. Pl. 9

Christin Peitz 572 Rg. Pl. 5

Mannschaft Pl. 1 => Goldmedaille/Bundessieger

Schützen Luftpistole

Gregor Lütkevedder 285 Rg. Pl. 1

Steffen Frie 257 Rg. Pl. 28

Christian Galk 258 Rg. Pl. 25

Mannschaft Pl. 3 => Bronzemedaille

Alters Luftpistole

Hans-Gerd Seidel 234 Rg. Pl. 42

Markus Quickstern

SSV Elsen bestreitet die 12. Bundesligasaison

Am 10. und 11. Oktober 2015 startete die Luftpistole Bundesliga in ihre 19. Saison. Der Schießsportverein (SSV) St. Hubertus Elsen war an dem Wochenende bei der SB Freiheit in Osterode im Harz zu Gast und konnte mit zwei Siegen die Heimreise antreten.

Mittlerweile ist der SSV Elsen zu einer



Die aktuelle Elsener Bundesligamannschaft von links: Nadine Schüller, Daniel Butterweck, Julian Justus, Dirk Steinicke, Sonja Pfeilschifter, Dick Boschman, Andreas Tasche

echten Größe in der Bundesliga herangewachsen. Im elften Jahr der Bundesligazugehörigkeit konnten bereits sechs Medaillen gewonnen werden. „Aber jede Saison hat so seine Besonderheiten“, so Elsens Sportleiter Dirk Hanselle. „Wir wollen erneut das Finalwochenende im Februar 2016 in Rotenburg an der Fulda erreichen, um dann bei der Vergabe der Medaillen wieder mitmischen zu können“, so das erklärte Saisonziel der Sportleitung. Bevor es aber so weit ist, müssen die Hubertusschützen in der laufenden Saison an sechs Wochenendterminen, anstatt wie bisher an vier Wo-

Sonja Pfeilschifter schoss als zweite Schützin für Elsen in der Bundesliga 400 von 400 Ringen (am 24.10.2015 in Höhr-Grenzhausen gegen den BSV Buer-Bülse)





Revolutionäre Reinheit!

Die Waschmaschinen W¹

- **PowerWash:** 10 % bessere Reinigungsleistung als bisher
- **TwinDos:** Bestes Flüssigwaschmittelsystem
- **CapDosing:** Spezialwaschmittel, Weichspüler oder Booster als Cap individuell einzusetzen.

Die Trockner T¹

- **Perfect Dry-System:** Punktgenaue Trocknung dank Kalksensorik
- **FragranceDos:** Duftende Wäsche, wie Sie es mögen
- **SteamFinish:** Weniger Bügeln durch Einsatz von Dampf

Jetzt bei uns:

ELEKTRO
Miele
Spezialist **ECKEL** GmbH

Bahnhofstr. 17, 33102 Paderborn
Telefon 0 52 51/28 29 80-81 Fax 0 52 51/28 29 82

chenenden, um die notwendigen Punkte kämpfen. Der Grund dafür ist die Aufstockung der Bundesliga von acht auf zwölf Mannschaften. So kommt auf den SSV eine erhöhte Reisetätigkeit sowie Organisationsarbeit zu. Die Wettkampforte liegen unter anderem in Sachsen Anhalt, Rheinland-Pfalz, Niedersachsen und im heimischen NRW.

Zur Erreichung des Saisonziels steht dem Trainerteam Reinkemeier/Veelmann ein bewährtes Team zur Verfügung. Mit Sonja Pfeilschiffer als Nummer eins und dem Niederländer Dick Boschman sind für den SSV Elsen sehr erfahrene Bundesligakteure am Start.

An weiterem Personal stehen dem SSV in dieser Saison noch Julian Justus, Dirk Leiwen, Nadine Schüler, Daniel Butterweck und Andreas Tasche zur Verfügung. „Nach aktuellem Planungsstand soll auch der Olympiasieger von 2008,

Abhinav Bindra, an mindestens einem Wettkampfwochenende zum Einsatz kommen“, so die Info der sportlichen Leitung.

Die endgültige Entscheidung um die Finalteilnahme wird am letzten Wettkampfwochenende in Elsen fallen. Am 16. und 17. Januar 2016 steigt dann der Heimwettkampf in der Dreifachturnhalle an der Nesthauser Straße. Dann wird der SB Freiheit, die Braunschweiger SG, die SG Hamm, die SG Mengshausen und die SSG Kevelaer zu Gast sein. Viele nationale und internationale Spitzensportler werden dabei sein. Schießsport auf absolutem Top Niveau mit Olympiasiegern, Welt- und Europameister wird den Zuschauern präsentiert.

Die Zuschauer können alle Begegnungen hautnah miterleben und die erzielten Ergebnisse über Großbildleinwände direkt verfolgen. Viele ehrenamtliche Helfer werden wieder ihr Bestes geben, so dass sich alle Besucher aus nah und fern in Elsen wohlfühlen werden.

Am Samstag, 16.01.2016, beginnt die Veranstaltung um 15.45 Uhr und am Sonntag dann bereits um 09.45 Uhr. Viele weitere Infos unter: <https://www.facebook.com/SSV-St-Hubertus-Elsen-eV-273873529338172/>



Bundesliga Luftgewehr



16.-17. Januar 2016

Samstag, 16. Januar	Sonntag, 17. Januar
15:45 Uhr SB Freiheit - Braunschweiger SG	09:45 Uhr Braunschweiger SG - SG Mengshausen
17:15 Uhr SG Mengshausen - SG Hamm	11:15 Uhr SSG Kevelaer - SG Hamm
18:45 Uhr SSV Elsen - SSG Kevelaer	12:45 Uhr SSV Elsen - SB Freiheit

Dreifachturnhalle

Nesthauserstr. , Paderborn-Elsen

Weitere Infos unter : www.ssv-elsen.de

Veranstalter: Deutscher Schützenbund Ausrichter: SSV St.Hub. Elsen e.V.

Markus Quickstern; Plakat Wettkampf: Tobias Hanselle

Humpert



Garten- und Landschaftsbau GmbH

**Gartengestaltung – Pflanz- u. Pflasterarbeiten – Zaunbau
Teichanlagen – Fäll- und Rodungsarbeiten – Wege- und Mauerbau**

An der Talle 102 d
33102 Paderborn

Tel. (05252) 3244
Fax (05252) 3266

Ihr Experte für Garten- und Landschaftsbau

Praxis für Krankengymnastik & Massage Manuel & Joachim Pasdzior

Sander Str. 4 - 33106 Paderborn - Tel.: 0 52 54 / 6 09 17

Unser Angebot für Ihr
Weihnachtsgeschenk:



Gutschein
Diese Angebote gelten
bis zum 23.12.15

Super Erfolge bei der Deutschen Meisterschaft

Die Deutschen Meisterschaften fanden in diesem Jahr vom 28. August bis zum 7. September auf der Olympiaschießanlage in Garching-Hochbrück vor den Toren Münchens statt.

Neben der kompletten Elite der Nationalmannschaft des Deutschen Schützenbundes hatten sich zu den elf Wettkampftagen insgesamt auch 24 Mitglieder vom Schießsportverein St. Hubertus Elsen auf den Weg nach München gemacht.

Nicht nur die Sportler der Elsener Bundesligamannschaft reisten in die bayrische Landeshauptstadt. Auch der Elsener Nachwuchs hatte sich in der Disziplin Luftgewehr von der Schüler- bis zur Juniorenklasse für die „Deutsche“ qualifiziert. In den KK Disziplinen konnten sich die Hubertusschützen ebenfalls in der Jugend- sowie Juniorenklasse das DM-Ticket sichern.

Gleich am Auftaktwochenende gewann Elsens Bundesligaschütze Julian Justus zwei Bronzemedallien. Nach dem KK Vorkampf belegte Justus den achten Platz und konnte sich soeben für das Finale der besten acht Schützen qualifizieren. Grundstein für den Finaleinzug waren 397 Rg. im Liegendanschlag. Im Finale schoss er dann konstant ins Zentrum und konnte so die Bronzemedaille in der „Königsdisziplin“ des Schießsports gewinnen. Weitere Platzierungen der Elsener Sportschützen in der Disziplin KK 3x40: Marco Hummler 1144 Ringe (Platz 40); Daniel Butterweck 1141 Rg. (Platz 45)

Seinen zweiten Finaleinzug sicherte sich Justus mit 595 Rg. im Vorkampf mit dem Luftgewehr und den dritten Platz im Finale mit hohen Zehnern. André Knop schoss ebenfalls einen sehr starken LG- Wettkampf und kam mit Serien von 97, 99, 98, 99, 97 und 99 auf 589 Rg. Dies reichte für Platz 30. Andreas Tasche erzielte 587 Rg. (Platz 44) und Dirk Steinicke kam mit 586 Rg. auf Platz 55. Daniel Butterweck musste seinen Wettkampf nach 4 Schuss wegen Kreislaufproblemen abbrechen.

Bei den Damen verpasste Sonja Pfeilschifter mit 396 Rg. und Platz 9 das Finale der besten Acht Luftgewehrshützinnen ganz knapp. Sie war ringgleich mit der Achteplatzierten. Jana Kunze schoss einen konstant guten Wettkampf und packte auf ihr Ergebnis der Landesmeisterschaft noch drei Ringe drauf und kam mit 389 Rg. auf Platz 24 (Junioren A). Vicky Bobbert bestätigte das Ergebnis der Landesmeisterschaft und kam wieder auf 394 Rg. Das führte zu Platz 27 bei den Damen. Bei den Junioren mit dem Luftgewehr konnte Maximilian Lammersen 579 Rg. auf die Scheibe bringen. Dies reichte für Platz 32, womit er bester Schütze (Junioren A) des WSB Landesverbandes war. Marc-Andre Peitz konnte bei seiner ersten Teilnahme Platz 78 mit 557 Rg. feiern.

Etwas besser lief es bei Pfeilschifter in der Disziplin KK 3x20. Hier konnte sie in das Finale mit einem Vorkampfergebnis von 582 Rg. einziehen. Am Schluss belegte sie dann Platz 7.



Julian Justus ist Gewinner von zwei Bronzemedallien. Foto: H. J. Lücking

bergschneider

Restaurant Paderborn/Elsen

Wir wünschen unseren Gästen
eine besinnliche Weihnachtszeit
und alles Gute für das Jahr 2016!

Restaurant
Catering
Firmenfeiern
Grillpartys
Familienfeiern

Restaurant Bergschneider | Von-Ketteler-Straße 37 | 33106 Paderborn
05254 6485030 | www.bergschneider-elsen.de



Berens Bestattungen

Erledigung sämtlicher Formalitäten – Überführung und Bestattungen auf allen Friedhöfen – Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten – Eigene Abschiedsräume – Eigener Trauerdruck

Telefon 0 52 54 / 53 19

Wewerstraße 1 – 5, 33106 Paderborn
info@berens-bestattungen.de
www.berens-bestattungen.de



Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel
unserer Trauer leuchten.



Stefanie Beckmann kam mit ihren 571 Rg. auf Platz 35 und Mareike Veelmann belegte Platz 55 mit 566 Rg.

Elsens Juniorinnen Gina Berens, Jana Kunze und Antonia Niehage belegten in der Mannschaftswertung Platz 32. Beste Einzelplatzierung erkämpfte sich Antonia mit 551 Rg. (Platz 58), Gina kam mit 541 Rg. auf Platz 86 und Jana bei den Juniorinnen A mit 531 Rg. auf Platz 62.



Am zweiten Wettkampfwochenende zeigten dann die SSV Jugendlichen mit der Rheinländerin Marjolaine Pot d'Or, dass sie in der nationalen Spitze ganz vorn mitmischen können. Dieser Zusammenschluss ist auf die Kooperation vom SSV Elsen mit dem SC Schmalbroich (Rheinischer Schützenbund) zurückzuführen.

Betreuer mit der SSV Jugendmannschaft v.L. Vanessa Stampke, Eileen Schäfergockel, André Knop, Marjolaine Pot d'Or, Jörg Jörg Henkemeyer, Christin Peitz, Lara Quickstern

In der Disziplin KK 3x20 starteten Marjolaine Pot d'Or, Christin Peitz und Lara Quickstern für den SC Schmalbroich. Das junge Trio konnte starke 1671 Rg. erzielen und kam in der Mannschaftswertung, ringgleich mit dem Vierten, auf den fünften Rang. Es fehlten sechs Ringe zu Bronze. Den ersten deutschen Meistertitel in ihrer noch jungen Sportlerkarriere gewann die 16-jährige Marjolaine Pot d'Or mit 572 Ringen. Die Freude war bei der Rheinländerin und den mitgereisten Eltern riesengroß. Lara Quickstern kam bei ihrem Kleinkaliberdebüt bei einer Deutschen mit 555 Rg. auf Rang 24 und Christine Peitz konnte Platz 45 mit 544 Rg. im großen Starterfeld von 103 Schützinnen erringen.



Marjolaine Pot d'Or bei der Siegerehrung KK 3x20



Die Disziplinen Luftgewehr und Kleinkaliber liegend wurden dann für den SSV Elsen geschossen. In der Mannschaftswertung KK liegend konnten die Hubertusschützinnen 1744 Rg. erzielen. Dieses reichte zu Platz 4. Drei Ringe mehr und es wäre Bronze gewesen. Die erhoffte Medaille konnte aber Pot d'Or mit bärenstarken 594 von 600 möglichen Ringen erzielen. Nur Jana Heck aus Hessen hatte in der Endabrechnung zwei Ringe mehr. So kam

Christin Peitz im KK Liegendanschlag

Silvester

31.12. · 19.30 Uhr

Elsener Brau & Bürgerhaus

2015

~ All inklusive Angebot ~

- Prosecco Empfang
- Warm-Kaltes Brauhausbuffet
- alle Biere, offene Weine & Sekt
- Alkoholfreie Getränke
- MitternachtsSEKT
- Neujahrssnackbuffet
- Kaffeebar

Für nur: 74 €



Vorverkauf ab 1.11.2015 im
Elsener Brau & Bürgerhaus



Besucht uns auf Facebook
facebook.com/Elsener.Buergerhaus

Elsener Brau & Bürgerhaus
Böhlweg 27 · 3106 Paderborn · elsener-buergerhaus.de



nach Gold noch Silber zu der Medaillensammlung hinzu. Lara Quickstern kam in ihrem Wettkampf auf 568 Rg. (Pl. 44). Christin Peitz schloss ihren Wettkampf mit Serien von 100 und 97 Rg. sehr nervenstark ab.

Doppelsilber gab es zum Abschluss der Deutschen Meisterschaft für die Elsener Nachwuchsschützen mit dem Luftgewehr. Lara Quickstern, Marjolaine Pot d'Or und Eileen Schäfergockel kamen auf 1168 Ringe. Dieses starke Ergebnis wurde mit dem zweiten Platz belohnt. Der Abstand zum Erstplatzierten aus Petersberg betrug zwei Ringe. Ihre dritte Medaille in den Einzelwertungen an diesem Wochenende gewann Pot d'Or mit 395 Rg. Es war erneut die Silberne. Nach einem sehr nervösen Start von 94 Rg. kämpfte sich die 15-jährige Lara Quickstern über 96- sowie zwei 99er Serien in den Wettkampf zurück. Zum Schluss standen 388 Rg. auf dem Anzeigemonitor, was zu Platz 13 im Einzel reichte. Eileen Schäfergockel



Eileen Schäfergockel, Marjolaine Pot d'Or und Lara Quickstern bei der Siegerehrung Luftgewehr

konnte ihre Trainingsleistungen auch im Wettkampf sehr gut mit 385 Rg. (Pl. 37) umsetzen. Weiter starteten in der Schülerklasse Luftgewehr noch Simon Harnasch und in der Schützenklasse GK 300 m Franz-Josef Lücke. Harnasch konnte bei dem DM Debüt mit 183 Rg. und Platz 44 überzeugen. Lücke kam mit 555 Rg. auf Platz 98.

Markus Quickstern

Cilly Schäfergockel gewinnt den SSV Damenpokal

Am letzten Freitag im Oktober wurde zum 18. Mal der SSV Damenpokal ausgeschossen. Bei diesem traditionellen Schießen steht auch das gemütliche Zusammensein im Vordergrund. So wurden im freundschaftlichen Wettstreit mit dem Kleinkalibergewehr drei Schüsse abgegeben und der beste Teiler dann gewertet.

In diesem Jahr konnte Cilly Schäfergockel den Sieg erringen. Sie kam auf einen Teiler von 304. Den zweiten Platz belegte Rosi Holtgrewe (749) und an Platz drei lag Sigrid Higgen mit einem Teiler von 891.

Cilly gewann den Pokal bereits einmal im Jahre 2006 und sie wird nun auch traditionell im kommenden Jahr die Organisation für dieses Pokalschießen übernehmen.



Die drei Erstplatzierten von links: Rosi Holtgrewe, Cilly Schäfergockel, Sigrid Higgen

Markus Quickstern

SSV Challenge... eine Herausforderung für Jedermann



SSV Challenge... eine Herausforderung für jedermann

Einen bunten Familiennachmittag für alle SSV Vereinsmitglieder mit ihren Familienangehörigen hatte das Orgateam um Anja Schlenger und Vanessa Stampke für den 3. Oktober organisiert. Mit Kaffee und Waffelkreationen startete der Nachmittag. Jung und Alt kamen anschließend zusammen, um bei kurzweiligen Spielen wie z.B. Gummistiefelweitwurf, Erbsen „klopfen“, Bierseidelschieben, Kickern, Wetzpuzzeln etc. gemütliche Stunden zu verleben. Mit Burgern und Bratwurst klang der Nachmittag in den frühen Abendstunden aus. Auch im kommenden Jahr wird es am 3. Oktober wieder eine SSV Challenge geben.

Markus Quickstern

Einzel- und Mannschaftssieg für St. Hubertus Elsen beim Bundespokalschießen

Beim Bundesjungschützen-tag in Bösel (Landkreis Cloppenburg) stellte St. Hubertus Elsen die komplette Diözesanmannschaft für Paderborn beim traditionsreichen Bundes-schießwettbewerb um den Willi-Sprenger Pokal.

Das Elsener Quartett Eileen und Eric Schäfergockel sowie Marc-Andre und Christin Peitz waren in diesem Wettkampf von den anderen Diözesen nicht zu schlagen und gewannen so einen weiteren Bundestitel in diesem Jahr für Elsen.

Die Einzelwertung konnte Eileen mit 287 Ringen ebenfalls gewinnen. So

darf sie den Egon-Gassmann Pokal nach 2013 zum zweiten Mal ihr Eigen nennen.

Interessierte Mädchen und Jungen ab 10 Jahre, die ebenfalls an den olympischen Schießsportdisziplinen interessiert sind, können zum Schnuppertraining, jeweils am Montag und Mittwoch ab 18.00 Uhr ins Schießsportzentrum Am Mühlenteich 10a (hinter dem HBH) kommen. Hier stehen ausgebildete Trainer parat, um die ersten Schritte in eine spannende Sportart den Kids zu vermitteln. Nähere Infos auch unter: www.ssv-elsen.de

Text: Markus Quickstern; Foto: Tobias Eusterholz



Von links: Christin Peitz, Mark-Andre Peitz, Eric Schäfergockel, Eileen Schäfergockel



Freie Tankstelle

Richter

KFZ-
Meisterwerkstatt

Unsere Leistungen:

- Wartung und Reparaturen aller Fabrikate
- Inspektion & Wartungsarbeiten
- Klimaanlage-Service
- Motorinstandsetzung
- Fehlerdiagnose (Bosch) aller Fabrikate
- Fahrwerksvermessung
- Fahrwerk- & Bremsentechnik
- TÜV/AU
- Reifenservice/-Reifeneinlagerung
- Autoglas-Service
- Autopflege
- Frühjahrs-/Urlaubs-/Winter-Service

*Wir haben unser Team
verstärkt und freuen uns auf
Ihren Besuch!*



Serge Mekler
KFZ-Meister



Dirk Grundmann
KFZ-Mechatroniker



Marco Weisfeld
KFZ-Service-Mechaniker

Öffnungszeiten Werkstatt: Mo. - Fr. von 8.00 bis 17.00 Uhr, Sa. von 8.00 - 12.00 Uhr
Meßdornstraße 2 • 33106 Paderborn-Elsen • Tel.: 05254 6408621 • Fax: 05254 6408620

physiopraxis

beckmann & simon

Sonja Beckmann & Marten Simon

Sander Straße 35 Fon 0 52 54 . 935 936
33106 Paderborn-Elsen Fax 0 52 54 . 935 937



Krankengymnastik · Massage · Lymphdrainage · Kinesiotape · Schlingentischtherapie · Bobath für Erwachsene
Rückenschule · Kälte- und Wärmebehandlung · Fußreflexzonentherapie · Hausbesuche · und mehr...

Heimatfest in Nesthausen

Zum Auftakt des Heimatfestes 2015 vom 14. bis 16. August traten die Heimatfreundinnen und Heimatfreunde des Heimatvereins Nesthausen am Freitag auf ihrem Festplatz am See an. Nach der Begrüßung durch Oberst Franz Josef Wüschem konnte Oberst Edmund Petermeyer einige Ehrungen vornehmen. Willi Hildebrandt wurde mit dem Orden für 25 Jahre Mitgliedschaft im Heimatverein ausgezeichnet.

Der amtierende Kaiser Norbert Bröckling bekam den Orden für 40 Jahre Mitgliedschaft im Heimatverein. Der Orden für treue Dienste wurde an Josef Eberling und Frank Hovemann verliehen. Anschließend musste Heimatkönig Rainer Janewers vortreten, damit Oberst Edmund Petermeyer ihm die Königsnadel an die Krawatte stecken konnte. Der 1.



Oberst Franz Josef Wüschem am Freitag mit den ausgezeichneten Heimatfreunden (v.l.) Oberst Franz Josef Wüschem, Heimatkönig Rainer Janewers, Josef Eberling, Frank Hovemann, Willi Hildebrandt, Reinhard Kalverkamp, Norbert Bröckling, Major Helmut Brüseke (Foto: P. Beatrix)

Fahnenoffizier Reinhard Kalverkamp wurde zum Leutnant befördert. Zum Abschluss wurde Helmut Brüseke, der seit 40 Jahren das Amt des Kassiers des Heimatvereins ausfüllt, zum Major ernannt. Während in der Paderborner Südstadt ein Gewitter tobte, konnten die Heimatfreundinnen und Heimatfreunde ungehindert zur Kranzniederlegung am Ehrenmal ausmarschieren. Nach dem Festmarsch über die Nesthauser Straße, den Mittelweg, die Elsanastrasse, den Mittelweg, den Ratsbruch und die Nesthauser Straße folgte der Große Zapfenstreich, der feierlich von dem Musikzug Schloß Neuhaus und dem Spielmannszug

Sande präsentiert wurde. Heimatkönig Rainer Janewers eröffnete anschließend mit Unterstützung seiner Prinzen René Röddiger und Andreas Vorsmann den Tanz auf dem Festball.

Beim traditionellen Dämerschoppen am Samstag war das Festzelt bei sommerlichen Temperaturen wieder bis auf den letzten Platz gefüllt. Nach der Begrüßung der Gäste durch die Obristen



Ausmarsch zur Kranzniederlegung (Foto: P. Beatrix)

Baustoff- **markT HAPPE**

Alles zum Bauen und Renovieren.

„Wie bitte?
Direkt anliefern
in den 6. Stock?
Okay.“

Johannes Happe GmbH & Co. KG

Standort **Paderborn**
Otto-Stadler-Str. 3-4
33100 Paderborn
Telefon 05251 15820

Standort **Delbrück**
Lipplinger Str. 10
33129 Delbrück
Telefon 05250 98490

Standort **Bad Lippspringe**
Savignystr. 34 b
33175 Bad Lippspringe
Telefon 05252 4063

Standort **Ahlen**
Baustoffmarkt Lohrmann GmbH
Porsche Str. 4
59227 Ahlen
Telefon 02382 70730

Standort **Schloß Holte**
An der Heller 28
33758 Schloß Holte
Telefon 05207 95030

ANZEIGE **VIELBAUCH** • THORSTEN SCHNEIDER



Franz Josef Wüschem und Edmund Petermeyer und dem Grußwort des stellvertretenden Bürgermeisters Karsten Grabenstroer kam es zu zahlreichen Ehrungen. Norbert Schulze wurde für seine langjährige Unterstützung mit Rat und Tat der Freundschaftsorden verliehen. Norbert Agnesens wurde für seine Verdienste um den Festplatz und in der Vorstandsarbeit und Norbert Bröckling für 30 Jahre Dienst an der Fahne geehrt. Beide wurden mit dem großen Verdienstorden in Gold am Bande ausgezeichnet. Liesa Petermeyer, die dem Heimatverein einen Aufsitzmäher für die Pflege des Festplatzes gespendet hatte, und Heidi Osburg, die das Pferd samt Wagen liebevoll restauriert hatte, sodass es am Sonntagnachmittag wieder in vollem Glanze erstrahlen konnte, erhielten für ihre Unterstützung Blumensträuße in den Vereinsfarben. Oberst Franz Josef Wüschem stellte die neueste Initiative des Heimatvereins im Festzelt vor: Der Heimatverein Nesthausen möchte dazu beitragen, Flüchtlingskindern nach der langen Zeit der Entbehrungen ein schönes Weihnachtsfest zu ermöglichen. Für diesen Zweck wird auch die Kollekte der Heiligen Messe im Festzelt am Sonntagmorgen verwendet, die stolze 420 Euro betrug.



Für Verdienste geehrt (v. l.) Liesa Petermeyer, Norbert Agnesens, Norbert Schulze, Norbert Bröckling, Heidi Osburg (Foto: Klaus Gröbing)

Am Sonntagnachmittag musste der Festmarsch wegen des Dauerregens leider ausfallen, trotzdem versammelten sich 20 Heimatfreundinnen und Heimatfreunde unter dem Vogel, um um die Insignien und die Königswürde zu kämpfen. Schon mit dem 16. Schuss sicherte sich Frank Hovemann den Kronprinzentitel. Apfelprinz wurde mit dem 29. Schuss



Martin Klingebiel. Das Bierfässchen fiel mit dem 56.

Der neue Heimatkönig mit seinen Prinzen (v.l.) Frank Hovemann, Hermann Rödiger, Robert Bolte, Martin Klingebiel (Foto: Klaus Gröbing)

Schuss durch den Oberst der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Eisen Klaus Schäfers und Zepterprinz wurde mit dem 88. Schuss Robert Bolte. Um 18.19 Uhr dann konnte Hermann Rödiger den spannenden Wettkampf um die Königswürde mit dem 195. Schuss für sich entscheiden. Bei der anschließenden Proklamation bedankte sich der scheidende Heimatkönig Rainer Janewers für ein schönes Regentenjahr und gab die Königskette an den neuen Heimatkönig Hermann Rödiger weiter.

Petra Beatrix

Fliegeruhren

Made in Germany



ME-40DAY
Edelstahl
€ 139,-



ME-67Ti
Titan
€ 165,-



108-24DR
Night & Day
24 Std.-Uhr
€ 225,-

Uhrmachermeister • Juwelier
HUBERT  **VIERTTEL**

Meisterbetrieb der Innung

Von-Ketteler-Straße 21 • 33106 Paderborn-Elsen

Tel.: (0 52 54) 50 66 • Fax (0 52 54) 8 04 48 45 • www.hubert-viertel.de

Familienfest und „Kulinarischer Abend“

Am 19. September lud der Heimatverein Nesthausen wieder zu seinem Kinder- und Familienfest am Nesthauser See ein. Die Kinder hatten viel Spaß in der Hüpfburg und probierten das große Spieleangebot aus. Der Vorstand sorgte für Getränke und frische Waffeln. Auch das trockene Wetter hielt soeben bis zum Ende der vergnüglichen Spiele. Besonders beliebt war in diesem Jahr der Gummistiefel-Weitwurfwettbewerb, an dem sich auch die Erwachsenen mit wachsender Begeisterung versuchten.



Gute Stimmung auf der Tanzfläche

Am Abend dann folgte der mittlerweile fest im Vereinskalendar verankerte „Kulinarische Abend“, der in diesem Jahr unter dem Motto „Bayern“ stattfand. Zahlreiche Anmeldungen waren für diese beliebte Veranstaltung eingegangen und viele Besucher, meist in Dirndl und Lederhosen, fanden den Weg zum Festplatz am Nesthauser See. Bei bayrischem Bier, Haxen und Leberkäse erlebten sie einen stimmungsvollen Abend. Erstmals gab es nach dem Essen auch Tanz, der feierlich durch Heimatkönig Hermann Rödiger und seine Prinzen Robert Bolte und Martin Klingebiel mit ihren Partnerinnen eröffnet wurde.

Nesthauser Sternennacht

Die Nesthauser Sternennacht wurde am 24. Oktober im Saal von Hansi's Bierhaus am See gefeiert. Im liebevoll dekorierten Saal empfingen die Heimatfreundinnen und Heimatfreunde ihre Gäste unter einem strahlenden Sternenhimmel. Mit dabei waren Abordnungen der befreundeten Vereine St. Hubertus Elsen mit König Didi Jahnke samt Königin und Hofstaat



und des Schützenvereins Gesseln mit König Michael Neuß, seiner Königin und Hofstaat. Die „Lollipops“ sorgten für Tanzmusik und Stimmung, nachdem Heimatkönig Hermann Rödiger mit seiner Gattin den Tanz eröffnet hatte. Unterstützung erhielt er dabei von seinen

Autohaus

Hißmann GmbH

Tel. 0 52 54 / 50 05

Urbanstraße 21 • 33106 Paderborn



mazda

Immer in Ihrer Nähe



Caritas-Sozialstation St. Theresa

Pflege. Beratung. Wohnen.

Telefon: 052 54 / 85 435

Sprechzeiten Büro Schloß Neuhaus, Hatzfelder Straße 7:

Montag bis Freitag 11.00 - 12.30 Uhr

und nach Vereinbarung

Dionysius-Haus Elsen: jeden 2. Dienstag 14.00 - 15.00 Uhr



Caritasverband Paderborn e.V.

www.caritas-pb.de

Prinzen Robert Bolte und Martin Klingebiel mit ihren Partnerinnen. Nicht nur die leuchtenden Sterne im Saal verzauberten die Besucher, auch ein Magier als Überraschungsgast trug zur zauberhaften Atmosphäre bei. Für Begeisterungstürme unter den Feiernden sorgte dann das Helene-Fischer-Double Vanessa.



Begeisterung für Vanessa-Helene

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die traditionelle Nesthauser Tombola. Den 3. Preis, einen Gutschein für einen Ölwechsel im Wert von 80 Euro vom Autohaus Ikemeyer, gewann Helmut Brüseke. Sabine Hovemann konnte sich über den 2. Preis freuen, einen Gutschein für eine Fahrzeugaufbereitung im Wert von 150 Euro von Autopflege Tevs. Der Hauptgewinn, das Fahrrad, ging an Anke Kuhn (Foto links), die stolz ihr neues Gefährt ausprobierte.

Texte: Petra Beatrix; Fotos: Klaus Gröbing

Physiotherapie im medizent



Thomas Niehoff

33106 Paderborn-Elsen
Elser Kirchstr. 2

Tel. 0 52 54 - 64 70 78

Fax 0 52 54 - 64 70 76



Krankengymnastik, Massagen, Manuelle Therapie,
Manuelle Lymphdrainage, Bobath f. Erwachsene,
Autogenes Training, Muskelentspannung n. Jacobsen
Taping, Wirbelsäulengymnastik, Hausbesuche

www.physiotherapie-elsen.de

- Mobile Massagen
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Ergonomie am Arbeitsplatz
- Aktive Mini Pausen



Samstags geöffnet!

Heimatliebe ehrt verdiente Schützen

Ehrungen und das Vogelschießen der Jungschützen standen im Mittelpunkt des diesjährigen Kleebuschfestes der Heimatliebe (14. - 17.05.2015). Auch in diesem Jahr war das Kleebuschfest wieder ein ereignisreiches und schönes Fest, fasst ein zufriedener Oberstleutnant Michael Willeke die drei Festtage zusammen. Dabei gehörte der Donnerstag zunächst den kleinen Gästen. Neben zahlreichen kleineren Spielen bildete eine Löschübung der Freiwilligen Feuerwehr aus Elsen den Höhepunkt dieses Tages.

Nachdem der Samstag mit der heiligen Messe eröffnet und der verstorbenen Mitglieder gedacht wurde, feierten die Schützen der Heimatliebe gemeinsam mit zahlreichen Gästen und den benachbarten Schützenvereinen aus Elsen, Gesseln, Nesthausen und Bad Lippspringe bis in die frühen Morgenstunden.

Am Sonntag stand dann zunächst das traditionelle Schützenfrühstück auf dem Programm, das in diesem Jahr zum ersten Mal von Oberstleutnant Michael Willeke geleitet wurde. Der Höhepunkt des Kleebuschfestes waren dann die Ehrungen durch Bezirksbundesmeister David Steffens und den stellvertretenden Diözesanbundesmeister Heiner Knocke, da zwei sehr verdienten Schützenbrüdern die beiden höchsten Auszeichnungen des Bundes der historischen Schützen verliehen wurden. So wurde Norbert Bardusch mit dem St. Sebastianus Ehrenkreuz (SEK) und der frisch ernannte Ehrenoberst Franz-Josef Eckel mit dem Schulterband zum SEK ausgezeichnet. Daneben erhielten Nico Jacobsmeyer und Franz Schulze-Rudolphi das Silberne Verdienstkreuz.



Geehrte Schützen von links: Heiner Knocke, Franz-Josef Eckel, Michael Willeke, Norbert Bardusch, Nico Jacobsmeyer, Franz Schulze-Rudolphi, Johannes und Marita Gieseke (25-jähriges Jubelkönigspaar) und David Steffens



Von links: Michael Willeke, Andreas Gieseke, Ann-Katrin Luttermann, Franz Amedieck, Nils Sander und Franz Schulze-Rudolphi

Den Abschluss des Kleebuschfestes bildete dann das Vogelschießen der Jungschützen. Mit dem 5. Schuss war es zunächst Ann-Katrin Luttermann, die dem Adler den Apfel entriß, bevor Andreas Gieseke mit dem 7. den Apfel und Nils Sander mit dem 99. Schuss die Krone trafen. Mit dem 125. Schuss war es schließlich Franz Amedieck, der unter großem Applaus die Reste aus dem Kugelfang schoss und damit der erste Jungschützenkaiser der Heimatliebe wurde.

Andreas Gieseke

Bestattungsinstitut Hans Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter

Erledigung sämtlicher Formalitäten
Bestattung auf allen Friedhöfen
Alle Arten von Bestattungen

33106 Paderborn-Elsen - Nesthauser Straße 6
Tel. 0 52 54 - 5791

www.hvv-elsen.de

Anwaltskanzlei

von-Ketteler-Str. 19
(im Neubau der Sparkasse PB-Elsen)
33106 Paderborn-Elsen

Telefon 05254 . 64660
Telefax 05254 . 64630
E-Mail: ra@tamm-und-meier.de

Tamm & Meier

Karin Tamm

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Susanne Meier

Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Schützenverein Gesseln

Gesselner Schützen pflegen Wegekreuz in Elsen

Seit knapp einem Jahrzehnt steht an der Sander Straße, Einmündung in den Mühlengrund, ein neues Wegekreuz. Es



wurde vom Schützenverein Gesseln 1906 e.V. als Ersatz für das leider zerstörte Steinkreuz errichtet. Bei der



damaligen links: Konrad Fernhomberg, Oberst, rechts: Michael Neuerrich- Kruse, Spieß

tung hat man sich an das ursprüngliche Wegekreuz als Holzkreuz mit Korpus orientiert (siehe Abbildung, Quelle: Gerhard Liedtke, Bildstöcke und Wegekreuze in Paderborn, Heimatverein Paderborn e.V., H & S Verlag).

Da man dem zwischen zwei Linden stehenden Wegekreuz bereits ansah, dass Wind und Wetter Spuren hinterlassen hatten und auch die umliegende Einfriedung mit Hecken und Zäunen kein gepflegtes Bild mehr abgab, hat sich der Schützenverein Gesseln an einem Samstag im Oktober ehrenamtlich um die notwendigen Arbeiten gekümmert. Neben

dem erforderlichen Grünschnitt wurde das Kreuz gesäubert, neu gestrichen und das Umfeld von Müll gesäubert. Die Gesselner Schützen danken dem ASP für die unbürokratische und schnelle Entsorgung des Grünschnitts und des Mülls.

Michael
Hachmeyer



Standort:
Sander Straße, gegenüber der Straße Mühlengrund

4.78 Kleines, lateinisches Kreuz auf Postament und abgestuftem Sockel, alle Teile aus Kunststein; ohne Korpus, wahrscheinlich entwendet; Postament mit eingetiefter Kasette ohne Inschrift, darüber stilisierter, geraffter Vorhang; im Sockel Inschrift:

*Mein Jesus
Barmherzigkeit*

Zwischen zwei Linden stehend, ist das Kreuz ein ansprechendes Denkmal der Volksfrömmigkeit.

Das Kreuz ist ein altes Friedhofskreuz und wurde um das Jahr 1975 als Ersatz für ein altes Holzkreuz mit Korpus errichtet. Das alte Holzkreuz war vor 1914 am Ufer des alten Gunnebachbettes, welches 1936 begradigt worden ist, zum Gedenken an ein ertrunkenes Mädchen errichtet worden.

DIE NISSAN MITNEHM-TAGE



Innovation
that excites

SPAREN SIE JETZT

€ 6.050,-¹



NISSAN PULSAR TEKNA

1.2 I DIG-T, 85 kW (115 PS), **TAGESZULASSUNG 10/2015**

- Metallic-Lack, LED-Scheinwerfer, 18"-Leichtmetallfelgen
- Ledersitze mit Sitzheizung vorn, Fahrerassistenz-Paket
- NissanConnect Navigationssystem mit AROUND VIEW MONITOR für 360° Rundumsicht u.v.m.

UVP: € 24.540,-²

HAUSPREIS: € 18.490,-

NUR SOLANGE UNSER VORRAT REICHT!

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 6,3, außerorts 4,3, kombiniert 5,0; CO₂-Emissionen: kombiniert 117,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: B.

Abb. zeigt Sonderausstattungen. ¹Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers. ²Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug.

Autohaus Simon GmbH

Fohling 2 • 33106 Paderborn-Elsen

Tel.: 0 52 54/9 55 92-0 • www.nissan-simon.de

St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.

Bundesschützentage in Bösel

Am Wochenende vom 9. bis 11. Oktober 2015 fuhren zwölf Jungschützen der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. zum Bundesfest nach Bösel. Nach Anmeldung in der örtlichen Grundschule und Bezug des Schlafplatzes ließen wir den ersten Abend mit der Liveband „Royal Flash“ im Schützenzelt ausklingen.

Am Samstag stand der Schießwettbewerb auf dem Plan. Im Gepäck die Diözesanschülerprinzessin Eileen Schäfergockel, welche sich die Mission „Bundesschülerprinzessin“ auf die Fahne geschrieben hatte. In einem hochgradig besetzten Feld wurde das Ziel knapp mit 28 von 30 möglichen Ringen verpasst. Celine Hendricks aus der Diözese Münster erzielte die Höchstpunktzahl und wurde somit Bundesschülerprinzessin 2015. In der Zwischenzeit wurde von den restlichen Jungschützen das Rahmenprogramm angenommen und alle hatten eine Menge Spaß. Abends feierten wir mit der Band „Live-Sensation“.

Am Sonntag hieß es früh aufstehen. Das Quartier in der Grundschule wurde geräumt und anschließend stand der Gottesdienst auf dem Programm. Einer der Höhepunkte war der festliche Umzug durch Bösel, welcher auf dem Festplatz endete.

Als Abschluss des Wochenendes stand die Siegerehrung des Willi-Sprenger-Pokals, den unsere Bruderschaft für die Erzdiözese Paderborn erringen konnte an. Den Egon-Gassmann Pokal gewann unsere Diözesanschülerprinzessin.

Tobias Eusterholz



Unsere Elsener Jungschützenabordnung im Festzelt Bösel



Abdichtungstechnik
& Sanierung GmbH

Feuchte Räume?
Nicht mit uns!



alles. richtig. dicht.

Innen- und Außenabdichtung Keller + Rissverpressung nach ZTV-Ing. + Horizontalsperren
+ Balkonsanierung + Arbeits- und Dehnfugenbänder +++ Gel-Injektion + Bautenschutz +
Sachverständiger für Schäden an Gebäuden + Baugutachten + Mauerwerkstrockenlegung

www.md-abdichtungstechnik.de | 05257.93 83 50

www.hvv-elsen.de

IMBISS *Lecker Eck bei Amboss*

von-Ketteler-Str. 17 • 33106 Paderborn-Elsen
Inh. Christian Berkemeier • Tel. 0 52 54 / 6 69 80



Partyservice / Imbiss



***Sie finden uns mitten im Dorf
in schönen Räumlichkeiten mit kleinem Biergarten
in der von-Ketteler-Straße 17!***

Öffnungszeiten: Dienstag Ruhetag
Mo - Sa 12.00 - 21 Uhr
Sonn- und Feiertage 17.00 - 21.00 Uhr

Seniorenflug 2015 der 2. Kompanie

Bei herrlichem Ausflugs Wetter fand am 21.08.2015 wieder ein Seniorenausflug der 2. Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. statt.

Gleich zu Beginn wurden unsere Senioren und Begleiter überrascht, denn Spieß Jürgen



Schlenger hatte für die Fahrt den Mannschaftsbus des SC Paderborn 07 organisiert. Im luxuriös ausgestatteten Bus der Profis ging die Fahrt somit los in Richtung Schloss Corvey. Bei einer umfangreichen und kompetenten Führung erfuhren die Besucher sehr viel über die mehr als 1.200-jährige Geschichte des ehemaligen Benediktinerklosters und heutiger Schlossanlage in herzoglichem Besitz, wovon die Reichsabtei seit dem 21. Juni 2014 als UNESCO-Weltkulturerbe eingetragen ist.

Das frühmittelalterliche Westwerk, der barocke Klosterbau und die Fürstliche Bibliothek mit rund 75,000 Bänden faszinieren Besucher aus aller Welt. Ihr bekanntester Bibliothekar war der Dichter der Deutschen Nationalhymne, Hoffmann von Fallersleben, der auf dem Corveyer Friedhof seine letzte Ruhestätte fand.

Besonders amüsant war beim Rundgang durch die Äbttegalerie die Erfahrung, dass Reinkarnation doch möglich ist. So lebte dort im 17. Jahrhundert der Abt `Christophorus Bernadus`; heutiger Inhaber eines Schuhgeschäftes in Elsen und Vorstandsmitglied der 2. Kompanie. Nach so viel Wissenserwerb stellten sich bei der Gruppe Hunger und Durst ein. Nach einer kleinen Wanderung konnte dieser im „Strullenkrug“ in gemütlicher Runde bei weiteren unterhaltsamen Gesprächen gestillt werden, bevor in den bequemen Sitzen des SCP-Busses die Rückfahrt angetreten wurde.

Ralf Pottmeier

ECKEL Elektrotechnik

Meisterbetrieb - seit 1. Juni 1979

Hausgeräte-Kundendienst

Speicherheizung - Wärmepumpen
Deckenheizung - Elektro-Fußbodenheizung
Lieferung sämtlicher Elektrogeräte
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
Lieferung und Montage von Einbauküchen

Inh.: F.-J. Eckel
Elektroinstallateurmeister und Elektrotechnikermeister

PB-Elsen • Deipe Laake 24 • Telefon (05254) 6 92 00



Haustüren
Zimmertüren
Ganzglastüren
Isolierglas
Basisglas
Micromattierung
Fusing
Reliefgestaltung
Bleiverglasung
Lichtausschnitte
Glasmalerei

JOSTMANN
Isolierglas GmbH

Glasdesign

Meßdornstr. 22
33106 Paderborn

fon 05254 | 930610
fax 05254 | 9306171
jostmann-glas@t-online.de

Senioren Ausflug der 3. Kompanie am 1. Oktober 2015

Wie in den Jahren zuvor nahmen wieder zahlreiche Schützenbrüder am Seniorenausflug der 3. Kompanie teil. Der Ausflug ging nach Rüthen-Meiste zur Besichtigung der Meisterwerke Schulte



GmbH. In den Meisterwerken werden hochwertige Qualitätsprodukte wie Parkettböden, Laminatböden und Paneele sowie die jeweils dazugehörigen Leisten hergestellt.

Nach Ankunft in Meiste wurden wir im Empfangsbereich durch Herrn Döben begrüßt und auch von ihm durch das Werk geführt. Da das Werk mittlerweile so groß geworden ist, schaffte man eigens zu Besichtigungszwecken eine Kleinbahn an. Mit dieser wurden wir dann zu den einzelnen Produktionshallen gefahren, wo wir dann ausstiegen und bis direkt an die Produktionsstätten gingen. Herr Döben erklärte uns dann sehr ausführlich den jeweiligen Ablauf der Fertigung. Nach der ca. zweistündigen Besichtigungsfahrt legten wir eine kleine Pause zur Stärkung ein, wo uns Kaffee und Kaltgetränke mit Snacks angeboten wurden. Anschließend ging es dann in die riesige Ausstellung der Meisterwerke wo wir die gesamte Produktpalette ansehen konnten. Hier wurde dann deutlich, wie riesig groß das Angebot war. Die Produkte werden mit Ausnahme von Australien in die ganze Welt geliefert.

Nach einer kurzen Stärkung am Bus erfolgte dann die Rückfahrt zum Dionysiushaus nach Elsen. Dort wurden wir vom Vorstand der 3. Kompanie herzlich begrüßt, der uns dann mit Gegrilltem und erfrischenden Getränken bediente. Mit vielen Gesprächen und Unterhaltungen klang der Tag in gemütlicher Runde aus.

Michael Lück

Es wird

Rot!



ROT leuchten die Kerzen am Adventskranz, ROT die Kugeln am Christbaum und mit ROTer Wäsche soll man den Jahreswechsel begehen!

Also nichts wie hin und die neue Kollektion von Marie Jo erleben!

MARIE JO
—HAUTE LINGERIE—

*Einmalig
in Ihrer Nähe!*

Immer eine gute Idee:
Unsere Geschenkgutscheine!

Eva M. Wäscheträume

Gesselner Straße 1
33106 Paderborn-Elsen
tel.: 0 52 54.95 33 77
fax.: 0 52 54.95 38 77

www.eva-m-waesche.de
eva-m-waesche@t-online.de



www.eva-m-waesche.de



www.facebook.de/eva.m.wasche

Die Seniorenfahrt der Ehrenabteilung der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.

Anfang September 2015 starteten eine Anzahl Mitglieder der Ehrenabteilung der Schützenbruderschaft und einige langjährige Mitfahrer zu einer viertägigen Fahrt an den Chiemsee. Im Weißner-Hof in Marquartstein hatte Toni Altenhöfer die Übernachtungen gebucht. Eine Fahrt mit dem Schiff zum Herrenchiemsee und zur Frauen-



Die Teilnehmer der Fahrt vor dem Weißner-Hof in Marquartstein

insel stand für den 2. Tag auf dem Programm. Am 3. Tag ging es zur Besichtigung des Biathlonstadions in Ruhpolding; hier konnte, wer wollte, wie die Biathleten mit einer Waffe liegend auf die 50 m entfernten Scheiben schießen. Einige machten davon Gebrauch und sagten hinterher, dass es sehr schwer sei, ohne Training im Liegen oder Stehen die fünf Scheiben zu treffen. Die Leistung der Biathleten ist also sehr hoch zu bewerten. Mit dem Eisstadion in Inzell und dem Besuch in Reit im Winkl endete die Rundfahrt am 3. Tag. Abends saßen alle beim gemeinsamen Abendessen zusammen und sprachen u. a. über den vergangenen tollen Tag.

Wir hatten Glück mit dem Wetter: Während es in Elsen regnete, hatten wir in den Bergen den Sonnenschein gepachtet. Von Tag zu Tag stieg das Thermometer und einige von uns hatten sich sogar einen leichten Sonnenbrand zugezogen.

Auf der Rückfahrt am 4. Tag wurde noch ein Stopp in Ingolstadt bei Audi eingelegt und ein längerer Zwischenstopp am Kloster Kreuzberg auf dem Kreuzberg in der Rhön, bevor der Reisebus endgültig nach Elsen fuhr.

Es war eine sehr gelungene und schöne Fahrt in die Chiemgauer Alpen.

Heinz Giesguth

**RE/MAX**

PB-ImmobilienService GmbH

RE/MAX-Dienstleistungspaket



Verkauf von Wohnimmobilien & Grundstücken



Vermietung von Wohnungen und Häusern



Verkauf & Vermietung von Gewerbeobjekten



Ferien- und Auslandsimmobilien

Wertermittlung – DEKRA geprüfter
Immobilienfachverständiger

Immobilien- und Projektentwicklung



Hausverwaltung



Zertifiziertes Immobilien-Unternehmen nach DIN EN 15733

Gönnen Sie sich einen Beratungstermin rund um die Immobilie !

**RE/MAX®**Die Immobilienmakler !
Regional. National. International.Telefon: 05251 / 699 899
immoservice@remax-paderborn.de
remax-paderborn.deDEKRA Standard
Sachverständiger für
Immobilienbewertung D1
Standard EFH / ZFH
► gültig bis 08/2017
www.dekra-siegel.de

Paderborner Patenbataillon 203 in Augustdorf wird 40 Jahre

Im Rahmen einer Feierstunde zum 40-jährigen Bestehen des Panzerbataillons 203 in Augustdorf wurde Kommandeur Michael Prestel mit dem Silbernen Verdienstkreuz und einer Ehrenurkunde des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften e.V. ausgezeichnet. Seit 2011 ist die Stadt Paderborn offizieller Pate des Panzerbataillons 203. Oberstleutnant Michael Prestel wurde während der Geburtstagsfeierlichkeiten mit der Ehrung überrascht. Unter den Gästen war neben den Schützen aus Elsen, Verne, Lage und Hövelhof auch eine

Abordnung der Heidekompanie unter der Führung von Hauptmann Dieter Nötges mit Schützenkönig Thomas Bethge aus Paderborn. Der Bezirksverband Paderborn-Stadt, an der Spitze mit Oberst Klaus Schäfers sowie Bezirkskönig Dietrich Jahnke, Geschäftsführer Gerhard Müller und Ehrengeschäftsführer Jochen Hoppe überreichte diese



Bezirksgeschäftsführer Paderborn-Stadt Gerhard Müller, Oberst Klaus Schäfers (St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.), Kommandeur Oberstleutnant Michael Prestel, Ehrengeschäftsführer Bezirksverband Paderborn-Stadt Jochen Hoppe



hohe Auszeichnung. Bezirksgeschäftsführer Gerhard Müller überreichte eine Ehrenurkunde, die von der St. Henricus Bruderschaft Schloß Neuhaus vorbereitet worden war. Oberst Klaus Schäfers überreichte dann im Namen der Bruderschaften (Neuhaus, Elsen, Benhausen, Wewer), die sich im Bezirksverband Paderborn-Stadt zusammengeschlossen haben, das Silberne Verdienstkreuz des BHDS. Jochen Hoppe betonte als Ehrengeschäftsführer des Bezirksverbandes in seiner Danksagung anschließend, wie wichtig die Patenschaft zwischen dem Bataillon und

der Stadt Paderborn für den allgemeinen Zusammenhalt sei. Dabei habe sich Michael Prestel als Kommandeur bis jetzt als sehr kompetenter und aktiver Ansprechpartner erwiesen. Die St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. unterhält mit der Kompanie des Panzerbataillons 203 eine länger andauernde Partnerschaft.



Gerhard Müller

Elsener Vereine

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.

Michael Hachmeyer (Geschäftsführer) 93 35 22
 Mühlengrund 13, 33106 Paderborn-Elsen
 Elsener Nachrichten
 info@hvv-elsen.de
 Redaktion: Agnes Stollmeier 6 74 12
 Thomas-Mann-Str. 9, 33106 Paderborn-Elsen
 agnes.stollmeier@arcor.de
 Anzeigen: Heike Rössler Fax 6 55 87, 6 52 03
 Plesserstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen
 textunddesign@t-online.de
 Plattdeutscher Kreis
 Kontakt über Michael Hachmeyer (s. o.)
 Kurzwanderungen:
 Marietheres Schmeling (Wanderführerin) 6 82 82
 Am Willnteich 7, 33106 Paderborn-Elsen
 Treffen: Jeden 1. Mittwoch im Monat um
 13.30 Uhr und jeden 3. Mittwoch im Monat
 um 10.00 Uhr (Tageswanderung) am
 Dreizehn-Linden Sportplatz

Brieftaubenzucht Verein „Heimkehr Elsen“

Hermann Lengeling (1. Vorsitzender) 6 88 13
 Im Schlinge 28, 33106 Paderborn-Elsen
 Von Oktober - April jeden 1. Samstag im Monat
 um 20.00 Uhr Versammlung bei „Schinken Willi“
 h-lengeling@web.de

Bundes-Schützen-Musikkorps Elsen

(und Gunnebach Kapelle)
 Markus Schlenger (1. Vorsitzender)
 Am Deichsberg 7, 33106 Paderborn-Elsen
 www.musikkorps-elsen.de
 markus.schlenger@trendmobil-gmbh.de

Caritas-Konferenz St. Dionysius Elsen

von-Ketteler-Str. 38, 33106 Paderborn-Elsen
 Kontakt über das Pfarrbüro 9 33 10

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) Stamm St. Dionysius Elsen

Astrid Merkle 0 52 51 / 1 85 88 40 oder 0151 20604521
 Im Lohfeld 3, 33102 Paderborn
 tridemerke@gmx.de
 Gruppenräume: Bürgerhaus Elsen, Bohlenweg 27

Gartenbauverein Elsen

Hubert Steins (1. Vorsitzender) 6 77 19
 Gesselnerstr. 84, 33106 Paderborn-Elsen
 hubertsteins@t-online.de

Hallenbauverein Bürgerhaus Elsen e.V.

Theo Joachim (1. Vorsitzender) 6 57 08
 Wewerstr. 20a, 33106 Paderborn-Elsen

Hegering Schloß Neuhaus

Franz Josef Joachim (1. Vorsitzender) 6 50 71
 Ostallee 27, 33106 Paderborn-Elsen
 info@waffen-joachim-pb.de

Heimatverein Nesthausen

Hermann Rödiger (Geschäftsführer) 6 09 41
 Tulpenweg 18, 33106 Paderborn-Elsen
 www.nesthausen.de
 heimatverein-nesthausen@web.de

Imkerverein Alme-Lippe e.V.

Dieter Dembeck (1. Vorsitzender) 61 33
 Holzweg 31, 33106 Paderborn-Elsen 0176/12282008
 Anneliese Ader (Ansprechpartnerin) 93 36 94
 Föhrenweg 6, 33106 Paderborn-Elsen
 www.imkerverein-alme-lippe.de
 anabeja@gmx.de

Interessen- und Werbegemeinschaft Elsen e.V.

Thomas Hampel (1. Vorsitzender) 52 85
 Am Steinhof 2, 33106 Paderborn-Elsen 6 05 79
 Mo - Fr von 8.00 - 13.00 Uhr und
 von 14.00 - 18.30 Uhr; Sa von 9.00 - 13.00 Uhr
 tom.hampel@web.de

Kameradschaft ehemaliger Soldaten Elsen

Dieter Dembeck (1. Vorsitzender) 61 33
 Holzweg 31, 33106 Paderborn 0176/12282008

Kinder- und Jugendchor Elsen e.V.

Marita Berens (1. Vorsitzende) 9 34 32 92
 Wewerstr. 5, 33106 Paderborn-Elsen
 berens1@gmx.net
 www.Kinder-undJugendchorElsen.de

Kirchenchor „Cäcilia“ St.Dionysius Elsen

Franz-Josef Stoiber (1. Vorsitzender) 6 75 08
 Josefstraße 61, 33106 Paderborn-Elsen

Landwirtschaftlicher Ortsverein

Karl-Josef Altrogge (1. Vorsitzender) 9 26 61
 Scharmeder Stadtweg 30, 33106 Paderborn-Elsen

Löschzug Elsen der Freiwilligen Feuerwehr PB

Michael Klöker (Löschzugführer) 0171/9738830
Feuerwehr-Gerätehaus Sander Str.19, 33106 PB-Elsen
Jugendfeuerwehr Löschzug Elsen
Fabian Fahle (Jugendfeuerwehrwart) 0170/3155056

Männerchor Elsen 1921 e.V. 6 74 12

Norbert Stollmeier (1. Vorsitzender)
Thomas-Mann-Str. 9
norbert.stollmeier@arcor.de
www.maennerchor-elsen.de
Probe: mittwochs von 20:00 - 21:30 Uhr,
Brau- und Bürgerhaus Elsen

Reservistenkameradschaft Elsen

Wilfried Böke (1. Vorsitzender) 0 52 51 / 5 58 62
Adolf-Kolping-Str. 17, 33100 Paderborn
wilfried.boeke@rk-elsen.de • www.rk-elsen.de

Schießsportverein St. Hubertus Elsen 95 39 28

Am Mühlenteich 10a, 33106 Paderborn
information@ssv-elsen.de • www.ssv-elsen.de
Markus Quickstern (1. Vorsitzender) 0152/33861280
markus.quickstern@ssv-elsen.de
Dirk Hanselle (2. Vorsitzender Sport)
dirk.hanselle@googlemail.com.de
Vanessa Stampke (2. Vorsitzende Jugend)
v.stampke@web.de
Trainingszeiten Mo. u. Mi. von 18.00 – 21.00 Uhr
Do. 19.00 – 21.00 Uhr

Schützenverein Gesseln 1906 e.V.

Konrad Fernhomberg (Oberst) 0 52 50 / 5 44 34
Matthias Rosenthal (Oberstleutnant) PB 8 78 50 30
Dirk Giesguth (Geschäftsf. Finanzen) 64 74 23
Michael Hachmeyer (Geschäftsf. Vertragsw.) 93 35 22
Ulrich Rüdiger (Geschäftsf. Sponsoring) 6 90 98
Tobias Hanselle (Schriftf. Vereinsdoku.) 0 52 52 / 9 71 38 76
Internet: www.gesseln.de
Seniorenabteilung Arnold Thomalla 0 52 58 / 2 18 12
Jungschützenabteilung - www.js-gesseln.de
Niklas Güllenstern 01520 / 8 55 19 65
(Jungschützensprecher)
Schießsportabteilung – www.ssv-gesseln.com
Michael Neuß 6 49 63 75

Schützenbund Heimatliebe 1928 e.V. Elsen-Bahnhof

Michael Willeke (Oberstleutnant) 0170 / 2 32 71 51
Gesselner Str. 24, 33106 Paderborn-Elsen
www.heimatliebe-elsen.de • rewi-gmbh-24@freenet.de
David König (Geschäftsführer) 0176 / 60 00 03 28
33178 Nordborchen • koenig-david@gmx.de
Nico Jakobsmeier (Rechnungsführer) 0170 / 2 72 79 79
Deipe-Laake 37, 33106 Paderborn-Elsen

Andreas Gieseke (Schriftführer) 0173 / 6 68 18 87
Zur Kettenschmiede 24, 33106 Paderborn-Elsen
Franz Schulze-Rudolphi (Jungschützenmeister)
Am Klee Hof 1, 33106 Paderborn-Elsen 0160 / 4 28 43 28
Schießsportabteilung
Meinolf Bröker (Schießmeister) 6 48 51 35
Schießstand: Am Schlengerbusch 27, neben dem Hallenbad
Vereinshaus: Kleemeiersbusch, 33106 Paderborn-Elsen
(auf dem Schützenplatz der Heimatliebe)
Vereinshausvermietung: 6 88 79
Johannes und Doris Fleitmann 0151 / 64 70 41 32
Scharmeder Str.138, 33106 Paderborn-Elsen
Festzeltverleih bis 100 Personen:
Stefan Altrogge 0 52 51 / 9 26 61
Scharmeder Stadtweg 30, 33106 Paderborn-Elsen

Spielmannszug Hubertusjäger Elsen

Michael Beermann (1.Vorsitzender) 6 65 30
Flörenhof 14, 33106 Paderborn-Elsen
Probenzeiten: Do 20:00 - 21:30 Uhr, Gesamtschule Elsen
www.spielmannszug-elsen.de
michael.beermann@spielmannszug-elsen.de

St. Hubertus Schützenbruderschaft Elsen

Klaus Schäfers (Oberst) 6 09 83
Hölternstr. 19, 33106 Paderborn-Elsen 0176/84359992
www.schuetzenverein-elsen.de
klaus-schaefers@nexgo.de
1. Kompanie: Peter Hoppe (Hauptmann) 6 51 83
Kirschenkamp 5, 33106 Paderborn-Elsen
www.erste-kompanie-elsen.de, hoppe-pujt@arcor.de
2. Kompanie: Adrian Sieweke (Hauptmann) 9377092
Deichsberg 3, 33106 Paderborn-Elsen
www.zweite-kompanie-elsen.de
hauptmann@zweite-kompanie-elsen.de
3. Kompanie: Dietrich Jahnke (Hauptmann) 6 51 44
Bernhard-Sinne-Straße 12, 33106 Paderborn-Elsen
dj@dritte-kompanie-elsen.de
www.dritte-kompanie-elsen.de
Jungschützenabteilung
Sven Henkemeier (Jungschützenmeister) 0151/25381362
Römerstraße 15, 33106 Paderborn-Elsen

TuRa Elsen 1894/1911 e.V. 6 92 33

Am Mühlenteich 12, 33106 Paderborn-Elsen
www.tura-elsen.de
vorstand@tura-elsen.de
Öffnungszeiten: Jeden Mittwoch außer während
der Schulferien und an Feiertagen von 17.30 - 19.00 Uhr

VDK Ortsverband Elsen

Willi Stillert (1. Vorsitzender) 1 02 02
Am Richterbusch 3, 33106 Paderborn-Elsen
Bernhard Kattner (2. Vorsitzender) 6 89 76
Am Richterbusch 1a, 33106 Paderborn-Elsen

Benslips®

-Qualität von Grund auf



Bäckermeister Gerd Benslips und Landwirt Franz-Martin Rieke
von Gut Schwarzenrabben bei Geske



Wir verbacken ausschließlich Weizen und Roggen,
die exklusiv für Benslips auf Gut Schwarzenrabben
angebaut werden.

garantiert kontrollierte Qualität

kontrollierter Anbau nach strengen Richtlinien · lückenlos nachweisbar · verringerte Pflanzendichte
bedarfsgerechte Pflanzendüngung · kein vorbeugender Einsatz von Pflanzenschutzmitteln
Teilnahme am Erosionsschutzprogramm NRW · Nicht-genverändert · keine Verwendung von Klärschlämmen

Wichtige Adressen

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Polizei/Notruf	110
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Krankentransporte	(0 52 51) 1 92 22
Priesternotruf	(0 52 51) 2 26 83
Telefonseelsorge	0800 110111 u. 110222
Ärztlicher Notfalldienst	(0 52 51) 1 92 92
Zahnärztlicher Notfalldienst	(0 52 57) 66 05
Tierärztlicher Notfalldienst	Örtl. Tierarzt anrufen

Stadt Paderborn, Verwaltungsnebenstelle Elsen

von-Ketteler-Straße 63	(0 52 51) 88-0
Mo, Di 8.00 - 12.30 Uhr	Mo 14.00 - 16.00 Uhr
Sprechstunden Jugendamt	Di 8.00 - 10.00 Uhr
E-Mail: einwohneramt@paderborn.de	
Fax	(0 52 51) 88 10 30

Rufnummer bei Bankkartenverlust	116 116
vom Ausland aus	0049 116 116

<u>Polizeidienststelle Elsen</u>	(0 52 51) 88 10 30
von-Ketteler-Straße 63	

Müllabfuhr

Abfuhr s. Abfuhrkalender. Zusätzliche Restabfallsäcke/Sperrgut-Werkarten gegen Gebühr bei Windmann + Buntstift

Entsorgungszentrum „Alte Schanze“

AV.E	(0 52 51) 18 12-0
Mo - Fr 8.00 - 17.00 Uhr	Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Abfallentsorgung ASP – Eigenbetrieb der Stadt PB

An der Talle 21, Service-Center	(0 52 51) 88-17 10
Mo - Fr 7.00 - 18.30 Uhr, Sa 8.00 - 15.00 Uhr	
www.asp-paderborn.de	

Evangelisch Lutherisches Pfarramt

Pfarrerin Elke Hansmann, Urbanstraße 36	51 21
Gemeindezentrum 6 07 89, Gemeindebüro	64 76 45
Di 9.00 - 12.00 Uhr	Do 15.00 - 18.000 Uhr
Ev. Sozialstation Paderborn	(0 52 51) 5 60 85

Katholisches Pfarramt, von-Ketteler-Straße 38

Pfarrer Wolfgang Brinkmann/Pfarramt	0170 3413910
Telefax-Nummer Pfarrbüro	9 33 120
E-Mail: pfarrbuero@stdionysius-elsen.de	
Mo, Di, Do, Fr 8.30 - 11.30 Uhr	
Mi 15.30 - 18.30 Uhr	
Redaktionsschluss für den Pfarrbrief der folgenden Woche: dienstags 11.00 Uhr	
Pfarrbrief im Internet: http://www.StDionysius-Elsen.de	
Vikar Andreas Mockenhaupt, von-Ketteler-Straße 34	53 76
Gemeindereferentin Ursula Lütkefedder	9 33 112

Barmherzigkeitskapelle am Nesthauser See	60955
Betreuer: Familie Ernesti	
So. 15 Uhr Andacht, Fr. 14:45 Uhr Andacht oder hl. Messe, tägl. ab 10 Uhr bis zur Abspernung geöffnet.	

Kleiderkammer Caritas, Dionysius-Haus, von-Ketteler-Str. 38	
Ausgabe: 1. und 3. Di im Monat	15.00 - 17.00 Uhr
Annahme: 2. Di im Monat	15.00 - 17.00 Uhr

Paderborner Tafel im Dionysius-Haus

Betreuerin: Gertrudis Rauhut	63 61
Die Tafel ist jeden Freitag von 15 bis 16 Uhr geöffnet.	

Schulen

Comenius-Grundschule, Nesthauser Str. 9	6 42 09
Dionysius-Grundschule, Simonstr. 2	6 58 22
Gesamtschule Elsen, Am Schlengerbusch 27	97 87 00

Städtische Musikschule Elsen

Anmeldung: Verwaltungsnebenstelle Elsen	
von-Ketteler-Straße 63	

Kirchliche Kindergärten (KG)

Ev. KG "Die Arche", Germanenstraße 21	6 70 98
Familienzentrum Elsen	
E-Mail: kontakt@famz-elsen.de	
- Kath. Kita St. Josef, von-Ketteler-Straße 34	51 73
- Kath. Kita St. Urban, Urbanstraße 35	51 23

Städtische Kindergärten (KG)

KG Nesthausen, Am Schlengerbusch 33	6 71 11
KG Elser Heide, Anne-Frank-Straße 2	6 43 64
KG Sprungbrett, Kirschenkamp 30	6 84 86
KG Römerstraße, Römerstraße 36	66 26 64

<u>Kinderhaus Mobile e.V., Obernheideweg 1</u>	6 42 97
--	---------

Jugendtreff im Josefs Haus Elsen

von-Ketteler-Straße 40a	6 06 59
E-Mail: j.ahlemeyer@paderborn.de	
Di, Mi, Do 15.00 - 22.00 Uhr	Fr 18.00 - 22.00 Uhr

<u>Rentenberatung durch ehrenamtl. Versichertenberater der Deutschen Versicherung Bund</u>	
Hermann-Josef Thiele, Am Schlengerbusch 17	6168
Termin nach Vereinbarung	

Bibliothek Elsen, Am Schlengerbusch 27

Di, Mi, Fr 11.00 - 17.00 Uhr	Do 15.00 - 18.00 Uhr
------------------------------	----------------------

Post Elsen, Sander Straße 7

Mo - Fr 8.30 - 18.00 Uhr	Sa 8.30 - 12.30 Uhr
--------------------------	---------------------

Hallenbad Elsen

Mo 15.30 - 21.00 Uhr	Mi 13.30 - 21.00 Uhr
Di 6.00 - 8.00 Uhr, 15.30 - 21.00 Uhr	
Do 6.00 - 8.00 Uhr, 13.30 - 17.00 Uhr	
Fr 13.30 - 18.00 Uhr, 19.00 - 21.00 Uhr	
Sa 6.00 - 17.00 Uhr	So 8.00 - 12.00 Uhr

Redaktionsschluss für die Ausgabe 209:

10. Februar 2016

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!



Fehlt noch ein
Weihnachtspäckchen ?

Gesundheit ist immer ein
großes Geschenk !

Kurse Nordic-Walking
Wirbelsäulen-Gymnastik

Fußpflege

Manuelle Therapie

Hot Stone Massage

Krankengymnastik

Fango + Massage

Heißluft + Massage

Praxis für Physikalische Therapie
Klaudia Köker
Urbanstr. 33, PB-Elsen
Te. 05254/930 47 34

Fußreflexzonentherapie

Massage

Wir schnüren Ihr Weihnachtspäckchen ganz nach Ihren Wünschen.

Alle Behandlungen bieten wir Ihnen
zu weihnachtlichen Angebotspreisen

Inhaltsverzeichnis

<i>Mitgliederversammlung des Heimat- und Verkehrsvereins</i>	5
<i>25 Jahre Freundschaft mit der Ortsunion Mackenrode/Thüringen</i>	13
<i>Warum Neugotik? Zum Stil der Elsener St. Dionysius-Kirche</i>	15
<i>Männerchor Elsen – „Konzert im Advent“</i>	23
<i>Informationen der evangelischen Kirchengemeinde</i>	27
<i>Informationen der katholischen Kirchengemeinde</i>	37
<i>Ehrung von Angela Tops</i>	39
<i>Hilfen für die Flüchtlinge</i>	41
<i>Gratulationen zur Goldenen Hochzeit</i>	43
<i>Kolpingspielschar spielt die „Schneekönigin“</i>	45
<i>Tolle Aktionen beim BSM</i>	47
<i>Neues von der Comeniussschule</i>	55
<i>Neuigkeiten von der Gesamtschule am Schlengerbusch</i>	65
<i>Das Jahr 2015 an der Dionysiussschule</i>	75
<i>Infos der Freiwilligen Feuerwehr Paderborn Löschzug Elsen</i>	85
<i>Weltspartag hat Tradition</i>	89
<i>Neues von der TuRa Elsen</i>	91
<i>Tach, tolle Tonne!</i>	99
<i>Informationen vom Schießsportverein St. Hubertus Elsen</i>	101
<i>Neuigkeiten aus Nesthausen</i>	115
<i>Schützenbund Heimatliebe e. V.</i>	123
<i>Schützenverein Gesseln</i>	125
<i>St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.</i>	127
<i>Paderborner Patenbataillon 203 in Augustdorf wird 40 Jahre</i>	135
<i>Elsener Vereine</i>	136
<i>Wichtige Adressen</i>	139

Schritt für Schritt Vermögen aufbauen.



Wer sich eine sichere Zukunft aufbauen will, braucht vor allem Klarheit über seine Wünsche und Ziele sowie seine finanziellen Möglichkeiten. Deshalb steht bei uns zu Beginn jeder Vermögensberatung eine detaillierte Analyse Ihrer finanziellen Situation. Wir zeigen Ihnen Spar-

potentiale auf, schließen eventuelle Versorgungslücken und weisen auf ungenutzte Chancen hin. So schaffen wir die Grundlage für eine ganz auf Ihre Wünsche und Ziele abgestimmte Vermögensplanung – langfristig, kompetent, verlässlich. Am besten sofort einen Termin vereinbaren!



**Deutsche
Vermögensberatung**
Vermögensaufbau für jeden!

Büro für
Deutsche Vermögensberatung

Günter Renck

Mentropstr. 39
33106 Paderborn
Telefon 05254 957028
Guenther.Renck@dvag.de





Fröhliche Weihnachten!

**Danke
für Ihr
Vertrauen**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

***„Wir wünschen Ihnen für die Feiertage
schöne Stunden und einen guten Start in
das neue Jahr 2016“***

Ihre



**Volksbank
Elsen — Wewer — Borchen eG**

... man kennt uns!